

SIEMENS

Siemens Aktiengesellschaft

Berlin und München

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.10.2011 bis zum 30.09.2012

Jahresfinanzbericht zum 30. September 2012

Der Lagebericht der Siemens AG und der Konzernlagebericht sind nach § 315 Abs. 3 HGB in Verbindung mit § 298 Abs. 3 HGB zusammengefasst und im Siemens-Geschäftsbericht 2012 veröffentlicht.

Der Jahresabschluss und der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasste Lagebericht der Siemens AG für das Geschäftsjahr 2012 werden beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers eingereicht und im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

Der Jahresabschluss der Siemens AG sowie der Geschäftsbericht des Konzerns für das Geschäftsjahr 2012 stehen auch im Internet unter WWW.SIEMENS.COM/FINANZBERICHTE zur Verfügung.

Gewinn- und Verlustrechnung

GESCHÄFTSJAHRESENDE 30. SEPTEMBER 2012 UND 2011

(in Mio. €)	Anhang	2012	2011
Umsatzerlöse	1	29.913	29.469
Umsatzkosten		- 21.607	- 21.016
Bruttoergebnis vom Umsatz		8.307	8.453
Forschungs- und Entwicklungskosten	2	- 2.904	- 2.759
Vertriebskosten		- 2.853	- 2.676
Allgemeine Verwaltungskosten		- 1.138	- 967
Sonstige betriebliche Erträge	3	1.512	1.202
Sonstige betriebliche Aufwendungen	3	- 1.388	- 1.900
Betriebliches Ergebnis		1.536	1.353
Beteiligungsergebnis	4	2.368	1.995
Zinsertrag	5	261	269
Zinsaufwand	5	- 179	- 172

(in Mio. €)	Anhang	2012	2011
Übriges Finanzergebnis	6	- 9	- 172
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		3.977	3.273
Außerordentliches Ergebnis	7	-	229
Ertragsteuern	8	- 943	- 717
Jahresüberschuss		3.034	2.785
Gewinnverwendung	32	2012	2011
Jahresüberschuss		3.034	2.785
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		114	112
Einstellung in andere Gewinnrücklagen		- 504	- 154
Bilanzgewinn		2.643	2.743

Bilanz

ZUM 30. SEPTEMBER 2012 UND 2011

(in Mio. €)	Anhang	30.09.2012	30.09.2011
Aktiva			
Anlagevermögen	12		
Immaterielle Vermögensgegenstände		499	560
Sachanlagen		1.889	1.771
Finanzanlagen		42.951	39.637
		45.339	41.968
Umlaufvermögen			
Vorräte	13	13.050	11.827
Erhaltene Anzahlungen		- 13.050	- 11.827
		0	0
Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände	14		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.906	1.721
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		11.704	14.588
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		2.180	2.277
		15.790	18.586

(in Mio. €)	Anhang	30.09.2012	30.09.2011
Wertpapiere	15	1.190	1.350
Flüssige Mittel		1.965	1.484
		18.945	21.420
Rechnungsabgrenzungsposten		86	77
Aktive latente Steuern	16	2.737	3.490
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	17	42	35
Summe Aktiva		67.149	66.990
(in Mio. €)	Anhang	30.09.2012	30.09.2011
Passiva			
Eigenkapital	18		
Gezeichnetes Kapital 1		2.643	2.743
Eigene Anteile		- 74	- 120
Ausgegebenes Kapital		2.569	2.623
Kapitalrücklage		7.535	7.251
Gewinnrücklagen		7.065	8.041
Bilanzgewinn		2.643	2.743
		19.811	20.658
Sonderposten mit Rücklageanteil	19	775	790
Rückstellungen			
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	20	9.919	9.888
Übrige Rückstellungen	21	7.419	8.036
		17.338	17.924
Verbindlichkeiten	22		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		146	116
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		1.551	1.842
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1.936	1.785
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		22.918	20.917
Übrige Verbindlichkeiten		2.381	2.667
		28.934	27.327
Rechnungsabgrenzungsposten		291	291
Summe Passiva		67.149	66.990

¹ Bedingtes Kapital zum 30. September 2012 in Höhe von 1.028 (im Vj. 1.028) Mio. €.

Anhang

Grundlagen des Abschlusses der Siemens AG

Der Jahresabschluss der Siemens AG wird nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) und des deutschen Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Der Ausweis erfolgt in Millionen Euro (Mio. €).

Der Abschluss umfasst die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz und den Anhang.

Die Siemens AG erstellt die Gewinn- und Verlustrechnung nach dem Umsatzkostenverfahren.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen im Jahresabschluss der Siemens AG nicht genau zur angegebenen Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSRUNDSÄTZE

Umsatzerlöse

Als Umsatzerlöse werden Erlöse aus dem Verkauf und der Vermietung von Produkten, der Erbringung von Dienstleistungen und der Gewährung von Lizenzen ausgewiesen, sofern sie der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Siemens AG zuzurechnen sind. Die Erfassung erfolgt entsprechend dem Realisationsprinzip bei Gefahrübergang beziehungsweise bei Erbringung der Leistung. Erlösschmälerungen werden von den Umsatzerlösen abgezogen. Die Erträge für die Erbringung von Infrastruktur- und Unterstützungsleistungen (außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Siemens AG) werden als sonstiger betrieblicher Ertrag dargestellt.

Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände werden, soweit gegen Entgelt erworben, zu Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig linear über maximal fünf Jahre oder die längere vertragliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung pro rata temporis. Außerplanmäßige Abschreibungen werden, soweit erforderlich, vorgenommen.

Für selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wird das Aktivierungswahlrecht nicht in Anspruch genommen. Forschungs- und Entwicklungskosten werden daher sofort in voller Höhe als Aufwand erfasst.

Der entgeltlich erworbene Geschäfts- oder Firmenwert ergibt sich aus der Gegenüberstellung von Anschaffungskosten und dem Wert der einzelnen Vermögensgegenstände des Unternehmens, abzüglich der Schulden im Zeitpunkt der Übernahme, und wird grundsätzlich planmäßig innerhalb von fünf Jahren abgeschrieben. In begründeten Fällen erfolgt die Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwerts über einen darüber hinausgehenden Zeitraum, sofern die individuelle Nutzungsdauer mehr als fünf Jahre beträgt. Im Fall einer voraussichtlich dauernden Wertminderung ist eine außerplanmäßige Abschreibung vorzunehmen. Bestehen die Gründe für eine außerplanmäßige Abschreibung nicht mehr, ist der niedrigere Wertansatz eines entgeltlich erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerts beizubehalten.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet, abzüglich planmäßiger Abschreibungen und etwaiger außerplanmäßiger Abschreibungen. Die Zusammensetzung der Herstellungskosten wird im Kontext der Erläuterungen der Vorräte beschrieben. Die Abschreibung des Sachanlagevermögens erfolgt grundsätzlich nach der linearen Abschreibungsmethode. In bestimmten Fällen findet die degressive Abschreibungsmethode Anwendung. Auf die lineare Abschreibungsmethode wird in diesen Fällen übergegangen, sobald diese zu höheren Abschreibungen führt. Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung pro rata temporis. Außerplanmäßige Abschreibungen werden vorgenommen, wenn voraussichtlich dauerhafte Wertminderungen vorliegen. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots erfolgen bis zu den fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten, wenn die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung nicht mehr bestehen.

Selbstständig nutzbare bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens, die der Abnutzung unterliegen, werden bei Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis 150 € sofort aufwandswirksam erfasst. Für Zugänge, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten mehr als 150 €, jedoch nicht mehr als 410 € betragen, erfolgt eine Aktivierung und vollständige Abschreibung im Zugangsjahr.

NUTZUNGSDAUER DER SACHANLAGEN

Fabrik- und Geschäftsbauten	20 bis 50 Jahre
Übrige Bauten	5 bis 10 Jahre
Technische Anlagen und Maschinen	überwiegend 10 Jahre
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 bis 8 Jahre
Vermietete Erzeugnisse	überwiegend 3 bis 5 Jahre

Im **Sonderposten mit Rücklageanteil** sind die in den Geschäftsjahren bis zum Übergang auf die Regelungen nach BilMoG gebildeten und übertragenen Rücklagen nach § 6b EStG und steuerliche Sonderabschreibungen nach § 4 FördergebietsG sowie § 7d EStG ausgewiesen, soweit diese die nach handelsrechtlichen Grundsätzen ermittelten planmäßigen Abschreibungen überschreiten.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet. Abschreibungen werden insbesondere dann vorgenommen, wenn der Börsenkurs permanent über sechs Monate hinweg 20% oder in den vergangenen zwölf Monaten im Monatsdurchschnitt 10% unter den Anschaffungskosten liegt. Diese Parameter stellen deutliche Indikatoren für eine signifikante oder länger anhaltende Abnahme des Börsenkurses als objektive Hinweise auf eine nachhaltige Wertminderung dar. Zuschreibungen aufgrund des Wertaufholungsgebots werden bis zu den ursprünglichen Anschaffungskosten vorgenommen, wenn die Gründe für eine dauerhafte Wertminderung nicht mehr bestehen. Unverzinsliche oder unterhalb der marktüblichen Verzinsung liegende Ausleihungen sind auf den Barwert abgezinst.

Umlaufvermögen

Vorräte werden zu durchschnittlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten beziehungsweise zu niedrigeren Tageswerten angesetzt. Die Herstellungskosten umfassen zusätzlich zu den Einzelkosten auch angemessene Teile der Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie des Werteverzehrs des Anlagevermögens. Allgemeine Verwaltungskosten sowie Aufwendungen für soziale Einrichtungen des Betriebs, für freiwillige soziale Leistungen und für betriebliche Altersversorgung werden nicht aktiviert. Abwertungen werden für Bestandsrisiken, die sich aus geminderter Verwertbarkeit und technischer Veralterung ergeben, sowie im Rahmen der verlustfreien Bewertung von unverrechneten Lieferungen und Leistungen im Anlagen- und Servicegeschäft in angemessenem und ausreichendem Umfang vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennbetrag beziehungsweise zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Tageswerten angesetzt. Abschreibungen auf Forderungen werden entsprechend der Wahrscheinlichkeit des Ausfalls sowie nach Länderrisiken gebildet. Unverzinsliche oder unterhalb der marktüblichen Verzinsung liegende Forderungen mit Laufzeiten von über einem Jahr werden abgezinst.

Wertpapiere und flüssige Mittel sind mit Anschaffungskosten oder niedrigeren Tageswerten angesetzt.

Latente Steuern

Auf Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sowie unter Einbeziehung von berücksichtigungsfähigen Verlust- und Zinsvorträgen wird ein Überhang an passiven latenten Steuern angesetzt, wenn insgesamt von einer Steuerbelastung in künftigen Geschäftsjahren auszugehen ist. Sofern insgesamt eine künftige Steuerentlastung erwartet wird, erfolgt der Ansatz von aktiven latenten Steuern. Soweit die aktiven latenten Steuern den vorhandenen passiven latenten Steuern entsprechen, werden diese verrechnet dargestellt. Verlust- und Zinsvorträge werden insoweit berücksichtigt, als eine Verrechnung mit steuerpflichtigem Einkommen innerhalb der nächsten fünf Jahre realisierbar ist. Des Weiteren werden Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten von Organgesellschaften sowie von Personengesellschaften insoweit einbezogen, als von künftigen Steuerbe- und -entlastungen aus der Umkehrung von temporären Differenzen bei der Siemens AG auszugehen ist.

Die Bewertung von latenten Steuern erfolgt auf der Grundlage des geltenden Körperschaftsteuersatzes sowie entsprechend den gewerbsteuerlichen Hebesätzen des Siemens-Organkeises. Unter Berücksichtigung von Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag sowie Gewerbeertragsteuer ergab sich im abgelaufenen Geschäftsjahr ein Steuersatz von 30,88%. Abweichend hiervon werden latente Steuern auf temporäre Differenzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten von Personengesellschaften auf Basis eines derzeit gültigen Ertragsteuersatzes von 15,83% ermittelt, der lediglich die Körperschaftsteuer sowie den Solidaritätszuschlag umfasst.

Vermögens- sowie Ertrags- und Aufwandsverrechnung

Für Vermögensgegenstände, die ausschließlich der Erfüllung von Pensionsverpflichtungen sowie von Erfüllungsrückständen aus Altersteilzeitvereinbarungen dienen und dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind, erfolgt die Bewertung bei der Siemens AG zum beizulegenden Zeitwert. Erträge und Aufwendungen aus diesen Vermögensgegenständen werden mit dem Aufwand aus der Aufzinsung der entsprechenden Verpflichtungen saldiert und im Posten Übriges Finanzergebnis ausgewiesen. Weiterhin werden diese Vermögensgegenstände mit der jeweils zugrunde liegenden Verpflichtung verrechnet. Ergibt sich ein Verpflichtungsüberhang, wird dieser als Rückstellung erfasst. Übersteigt der Wert der Vermögensgegenstände die Verpflichtungen, erfolgt der Ausweis als aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung.

Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Siemens AG bewertet die Leistungsverpflichtungen aus Pensionszusagen unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten mit dem anhand des versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahrens (Projected-Unit-Credit-Methode) ermittelten Erfüllungsbetrag. Künftig erwartete Gehalts- und Rentensteigerungen werden bei der Ermittlung des Barwerts der erdienten Anwartschaft berücksichtigt. Für die Abzinsung wird der jeweilige von der Deutschen Bundesbank für eine Restlaufzeit von 15 Jahren veröffentlichte Zinssatz verwendet.

Für Pensionsleistungen, die über einen mittelbaren Durchführungsweg erbracht werden, haftet die Siemens AG nach dem Gesetz zur Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung (BetrAVG) weiterhin subsidiär. Soweit das jeweilige Vermögen des Pensionsfonds beziehungsweise der Pensions- oder Unterstützungskasse nicht den Erfüllungsbetrag der jeweiligen Pensionszusagen deckt, bilanziert die Siemens AG die Unterdeckung im Posten Pensionen und ähnliche Verpflichtungen.

Zur Verrechnung von Verpflichtungen mit Vermögensgegenständen sowie zur Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen siehe unter Vermögens- sowie Ertrags- und Aufwandsverrechnung.

Übrige Rückstellungen

Im Posten Übrige Rückstellungen sind in angemessenem und ausreichendem Umfang individuelle Vorsorgen für alle erkennbaren Risiken aus ungewissen Verbindlichkeiten und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften unter Berücksichtigung erwarteter künftiger Preis- und Kostensteigerungen gebildet. Wesentliche Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem laufzeitadäquaten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre, der von der Deutschen Bundesbank ermittelt und bekannt gegeben wird, abgezinst.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag am Bilanzstichtag angesetzt.

Währungsumrechnung

Die Posten Forderungen, Sonstige Vermögensgegenstände, Wertpapiere, Flüssige Mittel, Rückstellungen und Verbindlichkeiten (ohne Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen) sowie Haftungsverhältnisse in fremder Währung werden grundsätzlich zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Bilanzpositionen in fremder Währung, die Bestandteil der Bewertungseinheit zur Absicherung des Fremdwährungsrisikos sind, werden zum Devisenkassamittelkurs des Transaktionszeitpunkts bewertet. Ausführungen zur Behandlung von Sicherungsgeschäften und Bewertungseinheiten sind in → **ZIFFER 30 DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE UND BEWERTUNGSEINHEITEN** enthalten. Die Umrechnung von in Fremdwährung erworbenen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens sowie der Vorräte erfolgt grundsätzlich zum Devisenkassamittelkurs des Transaktionszeitpunkts.

Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Derivative Finanzinstrumente werden innerhalb der Siemens AG nahezu ausschließlich zu Sicherungszwecken eingesetzt und, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind, mit den abgesicherten Grundgeschäften zu Bewertungseinheiten zusammengefasst.

Bei der Bildung von Bewertungseinheiten werden die Wertänderungen oder Zahlungsströme aus den Grund- und Sicherungsgeschäften einander gegenübergestellt und nur ein negativer Überhang aus dem ineffektiven Teil der Marktwertveränderungen zurückgestellt. Die unrealisierten Gewinne und Verluste aus dem effektiven Teil gleichen sich vollständig aus und werden weder bilanziell noch ergebniswirksam erfasst.

Die Bilanzierung von derivativen Finanzinstrumenten, für die keine Bewertungseinheit mit dem Grundgeschäft gebildet wird, erfolgt dagegen imparitatisch, das heißt, für negative Marktwerte werden Rückstellungen gebildet; über die Anschaffungskosten hinausgehende positive Marktwerte werden nicht angesetzt.

Vorjahresinformationen

Mit Wirkung zum 1. Oktober 2011 gründete Siemens im Rahmen einer Reorganisation den vierten Sektor Infrastructure & Cities, in den einzelne Divisionen der bestehenden Sektoren Energy und Industry übertragen wurden. Einzelne Vorjahresangaben sind aufgrund der neuen Sektorstruktur angepasst worden.

Abschlussgliederung

Die Siemens AG fasst einzelne Posten der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz zusammen, sofern sie einen Betrag enthalten, der für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bilds nicht erheblich ist, und durch eine Zusammenfassung die Klarheit der Darstellung vergrößert wird. Diese Posten weist die Siemens AG im Anhang gesondert aus.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

ZIFFER 1 Aufgliederung der Umsätze

Die Umsatzerlöse in der folgenden Übersicht umfassen auch Erlöse aus dem Vermietungsgeschäft sowie Lizenzerträge:

(in Mio. €)	Geschäftsjahresende 30. September	
	2012	2011
Industry	10.255	10.368
Energy	9.139	8.656
Infrastructure & Cities	6.132	6.526
Healthcare	4.517	4.179
Siemens Real Estate	1.007	980
abzüglich interne Umsätze	- 1.137	- 1.240
Umsatzerlöse	29.913	29.469

Die folgende Übersicht enthält die Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Sitz der Kunden:

	Nach Regionen (in Mio. €)	Geschäftsjahresende 30. September	
		2012	2011
Europa, GUS 1 , Afrika, Naher und Mittlerer Osten		20.704	20.877
	davon Deutschland	8.932	9.033
Amerika		3.168	2.762
	davon USA	2.227	1.914
Asien, Australien		6.042	5.830
	davon China	2.740	3.272
	davon Indien	946	613
Umsatzerlöse		29.913	29.469

¹ Gemeinschaft Unabhängiger Staaten.

ZIFFER 2 Forschungs- und Entwicklungskosten

Die Forschungs- und Entwicklungskosten der Siemens AG beliefen sich auf 2.904 (im Vj. 2.759) Mio. € und entfielen in Höhe von 512 (im Vj. 500) Mio. € auf den Sektor Energy, 601 (im Vj. 569) Mio. € auf den Sektor Healthcare, 928 (im Vj. 852) Mio. € auf den Sektor Industry und 638 (im Vj. 642) Mio. € auf den Sektor Infrastructure & Cities. Darüber hinaus entstanden Forschungs- und Entwicklungskosten in der zentralen Forschungsabteilung Corporate Technology.

ZIFFER 3 Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Der Posten Sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 1.512 (im Vj. 1.202) Mio. € beinhaltet im Wesentlichen die Verrechnung von zentralen Infrastruktur- und Unterstützungsleistungen auf die Sektoren und Divisionen. Diese beliefen sich auf 963 (im Vj. 971) Mio. €. Des Weiteren sind die Auflösung der mittelbaren Verpflichtung gegenüber der Siemens Pensionsfonds AG in Höhe von 307 Mio. € und ein Ertrag aus der Neubewertung vertraglicher Verpflichtung in Zusammenhang mit dem Verkauf der Siemens IT Solutions and Services GmbH, Deutschland, in Höhe von 96 Mio. € enthalten.

Der Posten Sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 1.388 (im Vj. 1.900) Mio. € umfasste überwiegend die Kosten für die Erbringung von Infrastruktur- und Unterstützungsleistungen in Höhe von 746 (im Vj. 814) Mio. €. Überdies sind Aufwendungen aus dem Service Level Agreement mit der Siemens Financieringsmaatschappij N.V., Niederlande, in Höhe von 232 (im Vj. 182) Mio. € sowie Aufwendungen in Höhe von 166 Mio. € aus einem Vergleich mit dem griechischen Staat enthalten. Im Vorjahr waren zudem Aufwendungen in Zusammenhang mit der mittelbaren Pensionsverpflichtung gegenüber der Siemens Pensionsfonds AG in Höhe von 367 Mio. € enthalten.

ZIFFER 4 Beteiligungsergebnis

	(in Mio. €)	Geschäftsjahresende 30. September	
		2012	2011
Erträge aus Beteiligungen		1.498	992
	davon aus verbundenen Unternehmen	1.302	827
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen mit verbundenen Unternehmen		329	1.105
Aufwendungen aus Verlustübernahmen von verbundenen Unternehmen		- 253	- 36
Abschreibungen auf Beteiligungen		- 805	- 155

(in Mio. €)	Geschäftsjahresende 30. September	
	2012	2011
Zuschreibungen auf Beteiligungen	24	21
Gewinne aus dem Abgang von Beteiligungen	1.677	71
Verluste aus dem Abgang von Beteiligungen	- 103	- 3
Beteiligungsergebnis	2.368	1.995

In der Position Erträge aus Beteiligungen entfielen die größten Gewinnausschüttungen auf die Siemens Wind Power A / S, Dänemark, in Höhe von 305 (im Vj. 0) Mio. €, die Siemens s.r.o., Tschechische Republik, in Höhe von 300 (im Vj. 0) Mio. € sowie die Siemens Sanayi ve Ticaret A.S., Türkei, in Höhe von 154 (im Vj. 0) Mio. €. Die Siemens Beteiligungsverwaltung GmbH & Co. OHG, Deutschland, schüttete keinen Gewinn aus (im Vj. 450 Mio. €).

Die Erträge aus Gewinnabführungen stammten hauptsächlich aus der Gewinnabführung der Siemens Financial Services GmbH, Deutschland, in Höhe von 156 (im Vj. 70) Mio. €. Das Vorjahr enthielt Gewinnabführungen der Siemens Beteiligungen USA GmbH, Deutschland, in Höhe von 700 Mio. € sowie der OSRAM AG, Deutschland, in Höhe von 144 Mio. €. Der Ergebnisabführungsvertrag mit der OSRAM AG endete mit Ablauf des Geschäftsjahrs 2011.

Die Aufwendungen aus der Verlustübernahme entfielen auf die Siemens Beteiligungen Inland GmbH, Deutschland, in Höhe von 253 (im Vj. 23) Mio. €.

Die Gesamterträge aus verbundenen Unternehmen beliefen sich auf 1.631 (im Vj. 1.932) Mio. €.

Die Abschreibungen stammten überwiegend von der Nokia Siemens Networks Holding B.V., Niederlande, in Höhe von 477 Mio. € und der Winergy AG, Deutschland, in Höhe von 250 Mio. €.

Der Gewinn aus dem Abgang von Beteiligungen resultierte hauptsächlich aus der zu Zeitwerten bewerteten Sacheinlage der Siemens Wind Power A / S, Dänemark, in die sinius GmbH, Deutschland, in Höhe von 1.290 Mio. € sowie aus dem Veräußerungsgewinn der Siemens s.r.o., Tschechische Republik, in Höhe von 298 Mio. €.

ZIFFER 5 Zinsertrag, Zinsaufwand

Die Zinserträge und -aufwendungen gegenüber verbundenen Unternehmen betragen 120 (im Vj. 195) Mio. € beziehungsweise 146 (im Vj. 139) Mio. €.

Die Zinserträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens beliefen sich auf 28 (im Vj. 31) Mio. €.

ZIFFER 6 Übriges Finanzergebnis

(in Mio. €)	Geschäftsjahresende 30. September	
	2012	2011
Zinsanteil in der Veränderung der Pensionsrückstellungen (ohne Entgeltumwandlungen) 1	- 578	- 468
Finanzaufwendungen (netto) aus Personalrückstellungen	- 15	- 19
Finanzergebnis (netto) aus Entgeltumwandlungen	0	- 2
Übrige finanzielle Erträge	928	882
Übrige finanzielle Aufwendungen	- 123	- 39
Abschreibungen auf Ausleihungen und auf Wertpapiere des Anlage- und des Umlaufvermögens	- 222	- 526
Übriges Finanzergebnis	- 9	- 172

¹ Beinhaltet keine Zusagen für Entgeltumwandlung, die in direktem Zusammenhang mit zu verrechnendem Vermögen stehen.

Bei den Finanzerträgen und -aufwendungen handelt es sich jeweils um den Nettobetrag nach Verrechnung mit Erträgen und Aufwendungen aus zu verrechnendem Vermögen:

(in Mio. €)	Geschäftsjahresende 30. September	
	2012	2011
Zinsanteil in der Veränderung der Verpflichtungen aus Entgeltumwandlungen 1	- 63	30
Erträge aus mit Altersversorgungsverpflichtungen zu saldierenden Vermögensgegenständen	63	6
Aufwendungen aus mit Altersversorgungsverpflichtungen zu saldierenden Vermögensgegenständen	0	- 38
Finanzergebnis (netto) aus Entgeltumwandlungen 1	0	- 2

¹ Beinhaltet nur Zusagen für Entgeltumwandlung, die in direktem Zusammenhang mit zu verrechnendem Vermögen stehen.

(in Mio. €)	Geschäftsjahresende 30. September	
	2012	2011
Aufwendungen (brutto) aus der Aufzinsung von Personalrückstellungen	- 14	- 15
Erträge / Aufwendungen aus mit Altersteilzeitverpflichtungen zu saldierenden Vermögensgegenständen	0	- 4
Finanzaufwendungen (netto) aus Personalrückstellungen	- 15	- 19

Die übrigen finanziellen Erträge und übrigen finanziellen Aufwendungen stammten überwiegend aus Dividenden aus Fondsanteilen in Höhe von 801 (im Vj. 748) Mio. €, einer Wertaufholung auf Anteile an Investmentvermögen in Höhe von 155 Mio. € sowie aus Aufwendungen aus Fremdwährungspositionen und Sicherungsgeschäften in Höhe von 132 (im Vj. Ertrag 133) Mio. €.

Die Abschreibungen entfielen insbesondere auf die Forderungen der Siemens Concentrated Solar Power Ltd., Israel, in Höhe von 139 (im Vj. 133) Mio. €. Im Vorjahr waren außerplanmäßige Abschreibungen auf Anteile an Investmentvermögen in Höhe von 411 Mio. € enthalten.

Des Weiteren wirkten 70 (im Vj. 55) Mio. € aus der Aufzinsung von übrigen Rückstellungen und 14 (im Vj. 13) Mio. € Abzinsungserträge aus Steuerrückstellungen.

ZIFFER 7 Außerordentliches Ergebnis

Im Vorjahr wurde ein außerordentliches Ergebnis in Höhe von 229 Mio. € ausgewiesen. Dieses setzte sich zusammen aus dem Veräußerungsgewinn an der Areva NP S.A.S. in Höhe von 1.500 Mio. € sowie einer Zahlung aus einem Schiedsurteil an Areva S.A., einschließlich Zinsen in Höhe von 679 Mio. €, sowie Verfahrens- und Transaktionskosten in Höhe von 3 Mio. €. Zudem wirkten im Vorjahr in Summe 589 Mio. € aus der rechtlichen Verselbstständigung und dem anschließenden Verkauf des Geschäfts von Siemens IT Solutions and Services an Atos S.A. im außerordentlichen Aufwand.

ZIFFER 8 Ertragsteuern

(in Mio. €)	Geschäftsjahresende 30. September	
	2012	2011
Ertragsteueraufwendungen	- 190	- 231
Latente Ertragsteuern	- 753	- 691
Ertragsteuern auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 943	- 922
Ertragsteuern auf das außerordentliche Ergebnis	-	205
Ertragsteuern	- 943	- 717

Als Ertragsteueraufwendungen wurden wie im Vorjahr die Körperschaftsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag, die Gewerbeertragsteuer und die gezahlte ausländische Quellensteuer ausgewiesen. Außerdem waren in diesem Posten latente Steueraufwendungen beziehungsweise -erträge erfasst, die aus der Entstehung und Umkehrung von temporären Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen sowie der Inanspruchnahme und Entstehung von Verlustvorträgen resultierten.

Die Steuerquote, bezogen auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, betrug 24 (im Vj. 28) %. Der Rückgang stammte aus einem deutlich höheren steuerfrei zu stellenden Beteiligungsergebnis. Zusätzlich wirkte im Vorjahr im Ertragsteueraufwand auf die gewöhnliche Geschäftstätigkeit die Umgliederung von aktiven latenten Steuern in das außerordentliche Ergebnis belastend. Innerhalb des Ertragsteueraufwands ging der laufende Ertragsteueraufwand gegenüber dem Vorjahr zurück. Dagegen stieg der latente Steueraufwand gegenüber dem Vorjahr. Hier wirkte die Reduzierung von aktiven latenten Steuern auf den Verlustvortrag infolge von Anpassungen aufgrund der Betriebsprüfung. Diese resultierten in wesentlichem Umfang aus Verrechnungspreisfeststellungen; eine Gegenwirkung aus eingeleiteten Verständigungsverfahren wurde nicht erfasst.

Der Steuerertrag auf das außerordentliche Ergebnis des Vorjahrs beruhte auf aktiven latenten Steuern aufgrund von umgegliederten abzugsfähigen Betriebsausgaben.

ZIFFER 9 Sonstige Steuern

Die sonstigen Steuern wirkten mit 60 (im Vj. 40) Mio. € in den Funktionskosten.

ZIFFER 10 Einfluss steuerlicher Vorschriften auf den Jahresüberschuss

Der Jahresüberschuss war als Folge von in Anspruch genommenen steuerlichen Vergünstigungen um 10 (im Vj. 9) Mio. € erhöht.

ZIFFER 11 Periodenfremde Erträge und Aufwendungen

In der Gewinn- und Verlustrechnung der Siemens AG waren periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 54 (im Vj. 42) Mio. € und periodenfremde Erträge in Höhe von 1.129 (im Vj. 924) Mio. € enthalten. Die periodenfremden Erträge stammten im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen.

Erläuterungen zur Bilanz

ZIFFER 12 Anlagevermögen

ANSCHAFFUNGS- BEZIEHUNGSWEISE HERSTELLUNGSKOSTEN

(in Mio. €)	30.09.2011	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	30.09.2012	Kumulierte Abschreibungen
Immaterielle Vermögensgegenstände						
Konzessionen und gewerbliche Schutzrechte	1.012	33	1	43	1.003	578
Geschäfts- und Firmenwert	228	19	-	-	246	173
Geleistete Anzahlungen	1	-	- 1	-	-	-
	1.241	52	0	43	1.250	751
Sachanlagen						
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.045	55	7	23	1.083	615
Technische Anlagen und Maschinen	2.424	188	105	77	2.642	1.947
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.964	327	24	262	2.052	1.518

(in Mio. €)	30.09.2011	Zugänge	Umbuchungen	Abgänge	30.09.2012	Kumulierte Abschreibungen
Vermietete Erzeugnisse	123	14	-	7	131	83
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	168	114	- 136	-	146	-
	5.724	699	-	370	6.053	4.164
Finanzanlagen						
Anteile an verbundenen Unternehmen	30.764	3.970	36	839	33.931	1.480
Beteiligungen	3.383	176	- 36	251	3.272	968
Ausleihungen	858	1.078	-	361	1.575	29
Wertpapiere	6.792	127	-	-	6.920	270
	41.797	5.351	-	1.451	45.698	2.747
	48.762	6.102	-	1.863	53.001	7.662
(in Mio. €)						
	Nettowert 30.09.2012	Nettowert 30.09.2011	Zuschreibungen des Geschäftsjahrs	Abschreibungen des Geschäftsjahrs		
Immaterielle Vermögensgegenstände						
Konzessionen und gewerbliche Schutzrechte	426	480	-	- 85		
Geschäfts- und Firmenwert	73	79	-	- 14		
Geleistete Anzahlungen	-	1	-	-		
	499	560	-	- 99		
Sachanlagen						
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	468	463	-	- 28		
Technische Anlagen und Maschinen	694	618	-	- 151		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	533	479	-	- 247		
Vermietete Erzeugnisse	48	43	-	- 9		
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	146	168	-	-		
	1.889	1.771	-	- 434		
Finanzanlagen						
Anteile an verbundenen Unternehmen	32.451	29.597	4	- 327		
Beteiligungen	2.304	2.825	20	- 477		
Ausleihungen	1.546	848	1	- 20		
Wertpapiere	6.650	6.367	155	-		
	42.951	39.637	180	- 824		
	45.339	41.968	180	- 1.357		

Die Zugänge in der Position Anteile an verbundenen Unternehmen stammten im Wesentlichen aus der Kapitalerhöhung bei der sinius GmbH, Deutschland, in Höhe von 1.621 Mio. €. Diese resultierte aus der Sacheinlage der Siemens Wind Power A / S, Dänemark, die einen Buchwert in Höhe von 331 Mio. € aufwies. Die Sacheinlage führte zu einem Gewinn in Höhe von 1.290 Mio. €. Darüber hinaus wurden die Anteile an der Siemens Diagnostics Holding II B.V., Niederlande, von der Siemens Medical Solutions Diagnostics Holding I B.V., Niederlande, an die Siemens AG in Höhe von 1.100 Mio. € übertragen. Die Siemens AG führte überdies eine Kapitalerhöhung bei der OSRAM AG in Höhe von 699 Mio. € durch.

Bei den Abgängen in der Position Anteile an verbundenen Unternehmen handelte es sich im Wesentlichen um den oben beschriebenen Buchwertabgang der Siemens Wind Power A / S, Dänemark, sowie um den Verkauf der Siemens s.r.o., Tschechische Republik, an die Siemens AG, Österreich, in Höhe von 252 Mio. €.

Die Abgänge bei den Beteiligungen umfassten hauptsächlich die Veräußerung der OAO Power Machines, Russische Föderation, in Höhe von 132 Mio. €.

Im Anlagevermögen wurden außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 830 (im Vj. 572) Mio. € erfasst. Diese stammten im Wesentlichen aus der Nokia Siemens Networks Holding B.V., Niederlande, in Höhe von 477 Mio. € und der Winergy AG, Deutschland, in Höhe von 250 Mio. €.

Für Informationen zum Anteilsbesitz siehe → **ZIFFER 36 AUFSTELLUNG DES ANTEILSBESITZES**.

In den Ausleihungen sind die Positionen Darlehen an verbundene Unternehmen in Höhe von 1.531 (im Vj. 833) Mio. € und Sonstige Ausleihungen in Höhe von 15 (im Vj. 15) Mio. € enthalten.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens beinhalteten überwiegend Anteile an Investmentvermögen, auf die eine Wertaufholung in Höhe von 155 Mio. € erfolgte.

ZIFFER 13 Vorräte

(in Mio. €)	30. September	
	2012	2011
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.054	977
Unfertige Erzeugnisse	1.431	1.680
Fertige Erzeugnisse und Waren	606	626
Unverrechnete Lieferungen und Leistungen	8.822	7.583
Geleistete Anzahlungen	1.137	961
Vorräte	13.050	11.827

Die Position Unverrechnete Lieferungen und Leistungen umfasste im Wesentlichen aktivierte Aufwendungen, die im Rahmen der Erbringung von Lieferungen und Leistungen für zum Bilanzstichtag noch nicht an den Kunden abgerechnete Projekte im Anlagengeschäft entstanden sind.

ZIFFER 14 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

(in Mio. €)	davon Restlaufzeit		davon Restlaufzeit	
	30.09.2012	mehr als 1 Jahr	30.09.2011	mehr als 1 Jahr
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.906	80	1.721	69
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	11.704	1.880	14.588	976
Übrige Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.180	409	2.277	432
davon Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	144	78	91	68
davon sonstige Vermögensgegenstände	2.037	331	2.186	364
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	15.790	2.369	18.586	1.477

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen stammten überwiegend aus konzerninternen Finanzierungen und enthielten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 9 (im Vj. 2) Mio. €

ZIFFER 15 Wertpapiere

Bei den Wertpapieren handelte es sich wie im Vorjahr im Wesentlichen um Commercial Papers.

ZIFFER 16 Aktive latente Steuern

Der Posten Aktive latente Steuern in Höhe von 2.737 (im Vj. 3.490) Mio. € resultierte aus einer Gesamtbetrachtung der Differenzen zwischen handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten sowie aus der Einbeziehung von berücksichtigungsfähigen Verlustvorträgen. Die sich insgesamt ergebenden aktiven latenten Steuern resultierten überwiegend aus den Positionen Pensionsrückstellungen und Übrige Rückstellungen sowie den steuerlichen Verlustvorträgen. Bei der Bewertung der latenten Steuern wurde ein Steuersatz von 30,88% zugrunde gelegt. Abweichend hiervon wurde für temporäre Differenzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten von Personengesellschaften ein Steuersatz von 15,83% verwendet.

ZIFFER 17 Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

(in Mio. €)	30. September	
	2012	2011
Erfüllungsbetrag der Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen	- 326	- 317
Beizulegender Zeitwert des angelegten Vermögens	368	352
Überschuss des Vermögens über die Verpflichtungen aus Erfüllungsrückständen aus Altersteilzeitvereinbarungen	42	35
Anschaffungskosten des angelegten Vermögens	369	353

Dem Erfüllungsbetrag der Verpflichtungen aus Altersteilzeitvereinbarungen in Höhe von 326 (im Vj. 317) Mio. € stand ein zu verrechnendes Vermögen mit einem beizulegenden Zeitwert in Höhe von 368 (im Vj. 352) Mio. € gegenüber. Die Anschaffungskosten des zu verrechnenden Vermögens betragen 369 (im Vj. 353) Mio. €. Bei den Vermögensgegenständen handelte es sich hauptsächlich um Anteile an Spezialfonds und zu einem geringen Anteil um Bankguthaben.

ZIFFER 18 Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

(in Mio. €)	30.09.2011	Ausgabe eigener Aktien im Rahmen aktienorientierter Vergütung				Dividende für 2011
		Einziehung eigener Aktien	Aktienrückkauf	Optionsprämie	und Mitarbeiterprogrammen	
Gezeichnetes Kapital	2.743	- 100	-	-	-	-
Eigene Anteile	- 120	100	- 70	-	16	-
Ausgegebenes Kapital	2.623	-	- 70	-	16	-
Kapitalrücklage	7.251	100	-	130	54	-
Gewinnrücklagen	8.041	- 100	- 1.697	-	316	-
Bilanzgewinn	2.743	-	-	-	-	- 2.629
Eigenkapital	20.658	-	- 1.766	130	386	- 2.629

(in Mio. €)	Jahresüberschuss	30.09.2012
Gezeichnetes Kapital	-	2.643
Eigene Anteile	-	- 74
Ausgegebenes Kapital	-	2.569
Kapitalrücklage	-	7.535
Gewinnrücklagen	504	7.065
Bilanzgewinn	2.529	2.643
Eigenkapital	3.034	19.811

GEZEICHNETES KAPITAL

Das Grundkapital der Siemens AG ist in 881.000.000 (im Vj. 914.203.421) nennwertlose Stückaktien unterteilt, auf die ein anteiliges rechnerisches Grundkapital in Höhe von 3,00 € je Aktie entfällt. Die Verminderung des gezeichneten Kapitals resultierte aus der Einziehung von 33.203.421 Stück eigenen Aktien. Für weitere Informationen zur Einziehung eigener Aktien siehe → **EIGENE AKTIEN** .

KAPITALRÜCKLAGE

Die Kapitalrücklage erhöhte sich aufgrund der Einziehung von 33.203.421 Stück eigenen Aktien um deren anteiligen Betrag am Grundkapital in Höhe von 3,00 € je Aktie, in Summe um einen Betrag von 99,6 Mio. € zu Lasten der Gewinnrücklagen.

Bei der Ausgabe von US\$-Optionsschuldverschreibungen, mit von der Siemens AG emittierten Optionsscheinen, wurden für die Optionsrechte auf Siemens-Aktien umgerechnet 129,6 Mio. € vereinnahmt, die die Kapitalrücklage entsprechend erhöhten.

Des Weiteren erhöhte sich die Kapitalrücklage um 54 Mio. € durch die Ausgabe eigener Aktien im Rahmen von aktienorientierten Vergütungen und Mitarbeiterprogrammen.

Für weitere Informationen zur Einziehung eigener Aktien und zur Ausgabe eigener Aktien im Rahmen von aktienorientierten Vergütungen und Mitarbeiterprogrammen siehe → **EIGENE AKTIEN** . Für weitere Erläuterungen zu den Optionsschuldverschreibungen siehe → **BEZUGSRECHTE AUS DER BEGEBUNG DER OPTIONSSCHULDVERSCHREIBUNGEN 2012** .

GEWINNRÜCKLAGEN

Die Gewinnrücklagen verringerten sich aufgrund der Einziehung von 33.203.421 Stück eigene Aktien um deren anteiligen Betrag am Grundkapital in Höhe von 3,00 € je Aktie, in Summe um einen Betrag von 99,6 Mio. € zugunsten der Kapitalrücklage.

Die Gewinnrücklagen reduzierten sich in Höhe von 1.697 Mio. € aufgrund des Rückkaufs von 23.202.500 Stück eigenen Aktien, bewertet zu einem gewichteten durchschnittlichen Kurs von 76,12 € je Aktie (abzüglich deren anteiligen Betrags am Grundkapital in Höhe von 3,00 € je Aktie).

Die Gewinnrücklagen erhöhten sich durch die Ausgabe eigener Aktien im Rahmen von aktienorientierten Vergütungen und Mitarbeiterprogrammen in Höhe von 316 Mio. € sowie durch die Einstellung aus dem Jahresüberschuss in Höhe von 504 Mio. €.

Für weitere Informationen zum Aktienrückkauf, zur Einziehung eigener Aktien und zur Ausgabe eigener Aktien im Rahmen von aktienorientierten Vergütungen und Mitarbeiterprogrammen siehe → **EIGENE AKTIEN** .

Die folgende Tabelle enthält eine Zusammenfassung des Grundkapitals und Änderungen des genehmigten und bedingten Kapitals für die Geschäftsjahre 2012, 2011 und 2010:

	Gezeichnetes Kapital		Genehmigtes Kapital (nicht ausgegeben)		Bedingtes Kapital (nicht ausgegeben)	
	in Tausend €	in Tausend Aktien	in Tausend €	in Tausend Aktien	in Tausend €	in Tausend Aktien
Stand am 30. September 2009	2.742.610	914.203	591.930	197.310	757.517	252.506
Weggefallen	-	-	-	-	- 600.000	- 200.000
Hinzugekommen	-	-	-	-	600.000	200.000
Stand am 30. September 2010	2.742.610	914.203	591.930	197.310	757.517	252.506
Weggefallen	-	-	- 71.130	- 23.710	-	-
Hinzuge- kommen	-	-	90.000	30.000	270.000	90.000
Stand am 30. September 2011	2.742.610	914.203	610.800	203.600	1.027.517	342.506

	Gezeichnetes Kapital		Genehmigtes Kapital (nicht ausgegeben)		Bedingtes Kapital (nicht ausgegeben)	
	in Tausend €	in Tausend Aktien	in Tausend €	in Tausend Aktien	in Tausend €	in Tausend Aktien
Weggefallen	- 99.610	- 33.203	-	-	-	-
Hinzugekommen	-	-	-	-	-	-
Stand am 30. September 2012	2.643.000	881.000	610.800	203.600	1.027.517	342.506

GENEHMIGTES KAPITAL (NICHT AUSGEGEBEN)

Zum 30. September 2012 verfügte die Siemens AG über genehmigtes Kapital von insgesamt 610,8 Mio. €, das jeweils auch in Teilbeträgen und mit unterschiedlichen Befristungen durch Ausgabe von insgesamt bis zu 203,6 Mio. auf Namen lautenden Stückaktien ausgenutzt werden kann.

Im Einzelnen bestehen folgende Ermächtigungen zur Erhöhung des Grundkapitals:

- Der Vorstand ist ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum 26. Januar 2014 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu 520,8 Mio. € durch Ausgabe von bis zu 173,6 Mio. auf Namen lautenden Stückaktien gegen Bar- und / oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2009). Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht bei Kapitalerhöhungen gegen Sacheinlagen auszuschließen. Bei Barkapitalerhöhungen kann das Bezugsrecht ausgeschlossen werden, (1) um etwaige Spitzenbeträge zu verwerten, (2) um Inhabern von Wandlungs- oder Optionsrechten, die von der Gesellschaft oder deren Konzerngesellschaften ausgegeben wurden oder werden, ein Bezugsrecht auf neue Aktien zu gewähren, soweit es zum Verwässerungsschutz erforderlich ist, sowie (3) wenn der Ausgabebetrag der neuen Aktien den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet und die gemäß § 186 Abs. 3 S. 4 AktG (unter Bezugsrechtsausschluss gegen Bareinlagen nicht wesentlich unter dem Börsenpreis) ausgegebenen Aktien zusammen mit anderen während der Wirksamkeit dieser Ermächtigung bis zum Zeitpunkt der Ausnutzung dieser Ermächtigung gemäß oder entsprechend dieser gesetzlichen Bestimmung ausgegebenen oder veräußerten Aktien insgesamt 10% des Grundkapitals zu diesem Zeitpunkt nicht überschreiten.
- Außerdem ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital in der Zeit bis zum 24. Januar 2016 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu 90 Mio. € durch Ausgabe von bis zu 30 Mio. auf Namen lautenden Stückaktien gegen Geldeinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2011). Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen. Die neuen Aktien dürfen nur zur Gewährung von Aktien an Mitarbeiter der Siemens AG und ihrer Konzerngesellschaften (Belegschaftsaktien) ausgegeben werden. Die neuen Aktien können dabei auch an eine geeignete Bank ausgegeben werden, die die Aktien mit der Verpflichtung übernimmt, sie ausschließlich an Mitarbeiter der Siemens AG und ihrer Konzerngesellschaften weiterzugeben. Soweit gesetzlich zulässig, können die Belegschaftsaktien auch in der Weise ausgegeben werden, dass die auf sie zu leistende Einlage aus dem Teil des Jahresüberschusses gedeckt wird, den Vorstand und Aufsichtsrat nach § 58 Abs. 2 AktG in andere Gewinnrücklagen einstellen könnten.

BEDINGTES KAPITAL (NICHT AUSGEGEBEN)

Zum 30. September 2012 verfügte die Siemens AG über bedingtes Kapital von bis zu insgesamt 870 Mio. € beziehungsweise bis zu 290 Mio. Aktien zur Bedienung von Wandelbeziehungsweise Optionsschuldverschreibungen. Im Februar 2012 hat Siemens Optionsschuldverschreibungen im Umfang von 3 Mrd. US\$ begeben. Die Emission und die aus ihr herrührenden Bezugsrechte sind unter → **BEZUGSRECHTE AUS DER BEGEBUNG DER OPTIONSSCHULDVERSCHREIBUNGEN 2012** näher beschrieben. Zum 30. September 2012 sind keine Aktien aus bedingtem Kapital ausgegeben worden, um Lieferpflichten aus der Ausübung von Optionsrechten zu erfüllen.

Im Einzelnen bestehen folgende Ermächtigungen zur Ausgabe solcher Anleihen:

- Durch Beschluss der Hauptversammlung am 26. Januar 2010 wurde der Vorstand ermächtigt, in der Zeit bis zum 25. Januar 2015 Schuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu 15 Mrd. € mit Wandlungsrecht oder mit in Optionsscheinen verbrieften Optionsrechten oder eine Kombination dieser Instrumente auf insgesamt bis zu 200 Mio. auf den Namen lautende Stückaktien der Siemens AG mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt bis zu 600 Mio. € zu begeben. Die Schuldverschreibungen gemäß dieser Ermächtigung sind gegen Bar- oder Sachleistung auszugeben.

- Zusätzlich wurde der Vorstand durch Beschluss der Hauptversammlung am 25. Januar 2011 ermächtigt, in der Zeit bis zum 24. Januar 2016 auf den Inhaber oder auf den Namen lautende Schuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu 15 Mrd. € mit Wandlungsrecht oder mit in auf den Inhaber oder auf den Namen lautenden Optionsscheinen verbrieften Optionsrechten oder eine Kombination dieser Instrumente auf insgesamt bis zu 90 Mio. auf den Namen lautende Stückaktien der Siemens AG mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von insgesamt bis zu 270 Mio. € zu begeben. Die Schuldverschreibungen gemäß dieser Ermächtigung sind gegen Barleistung auszugeben.
- Die näheren Einzelheiten ergeben sich aus dem jeweiligen Ermächtigungsbeschluss. Insbesondere sind die Schuldverschreibungen nach diesen Ermächtigungen den Aktionären grundsätzlich zum Bezug anzubieten; dabei können sie auch an Kreditinstitute mit der Verpflichtung ausgegeben werden, sie den Aktionären zum Bezug anzubieten. Der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht auszuschließen, (1) sofern der Ausgabepreis für eine Schuldverschreibung deren nach anerkannten finanzmathematischen Methoden ermittelten theoretischen Marktwert nicht wesentlich unterschreitet, (2) soweit dies für Spitzenbeträge erforderlich ist, die sich aufgrund des Bezugsverhältnisses ergeben, (3) um den Inhabern von Wandlungs- / Optionsrechten auf Aktien der Gesellschaft beziehungsweise entsprechender Wandlungs- / Optionspflichten zum Ausgleich von Verwässerungen Bezugsrechte zu gewähren, und (4) soweit Schuldverschreibungen gegen Sachleistungen, insbesondere im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen oder beim Erwerb von Unternehmen oder Beteiligungen daran ausgegeben werden.
- Zur Gewährung von Aktien an die Inhaber von Wandel- / Optionsschuldverschreibungen, die aufgrund der Ermächtigung des Vorstands durch die Hauptversammlung vom 26. Januar 2010 von der Gesellschaft oder durch eine Konzerngesellschaft bis zum 25. Januar 2015 ausgegeben werden, wurde das Grundkapital um bis zu 600 Mio. € durch Ausgabe von bis zu 200 Mio. auf den Namen lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2010). Zur Gewährung von Aktien an die Inhaber beziehungsweise Gläubiger von Wandel- / Optionsschuldverschreibungen, die aufgrund der Ermächtigung des Vorstands durch die Hauptversammlung vom 25. Januar 2011 von der Gesellschaft oder durch eine Konzerngesellschaft bis zum 24. Januar 2016 ausgegeben werden, wurde das Grundkapital um bis zu 270 Mio. € durch Ausgabe von bis zu 90 Mio. auf Namen lautenden Stückaktien bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2011).
- Die Summe der aufgrund von Schuldverschreibungen nach diesen Ermächtigungen gemäß § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG auszugebenden Aktien zusammen mit anderen gemäß oder entsprechend dieser gesetzlichen Bestimmung während der Wirksamkeit dieser Ermächtigungen ausgegebenen oder veräußerten Aktien darf nicht 10% des jeweiligen Grundkapitals zum Zeitpunkt der Ausübung dieser Ermächtigungen übersteigen. Auf diese Begrenzung sind auch Aktien anzurechnen, die bis zu diesem Zeitpunkt aufgrund des genehmigten Kapitals 2009 gegen Sacheinlagen ausgegeben wurden. Im Übrigen ist die Ausgabe von Wandel- / Optionsschuldverschreibungen, die aufgrund der beiden Ermächtigungen erfolgt, während der parallelen Wirksamkeit beider Ermächtigungen auf Wandel- / Optionsschuldverschreibungen beschränkt, die maximal zum Bezug von 200 Mio. Aktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von 600 Mio. € berechneten beziehungsweise verpflichteten.

Mit dem Ende der Ausübungsfrist der letzten Tranche des Aktienoptionsplans 2001 im November 2010 bestehen zum 30. September 2011 keine Bezugsrechte aus Aktienoptionsplänen mehr. Das zur Bedienung der Aktienoptionspläne 2001 und 1999 geschaffene bedingte Kapital von 147 Mio. € (Bedingtes Kapital 2001) beziehungsweise 10 Mio. € (Bedingtes Kapital 1999) kann damit nicht mehr in Anspruch genommen werden. Für weitere Informationen zu den Aktienoptionsplänen siehe → **ZIFFER 25**

AKTIENORIENTIERTE VERGÜTUNGSPROGRAMME

Bedingtes Kapital im Umfang von 566.229 € zum 30. September 2011 wurde zur Ausgabe von Aktien für die Abfindung ehemaliger Aktionäre der SNI AG geschaffen. Wegen Verjährung dieser Ansprüche wird mit einer Inanspruchnahme dieses bedingten Kapitals nicht mehr gerechnet.

BEZUGSRECHTE AUS DER BEGEBUNG DER OPTIONSSCHULDVERSCHREIBUNGEN 2012

Im Februar 2012 hat Siemens Optionsschuldverschreibungen mit einem Volumen von 3 Mrd. US\$ begeben. Die Optionsschuldverschreibungen wurden ausschließlich institutionellen Investoren außerhalb der USA im Rahmen eines sogenannten beschleunigten Bookbuilding-Verfahrens am 9. Februar 2012 in einer Mindeststückelung von 250.000 US\$ angeboten. Das Bezugsrecht der Aktionäre war ausgeschlossen. Den von der Siemens Financieringsmaatschappij N.V. ausgegebenen und von der Siemens AG garantierten Schuldverschreibungen wurden von der Siemens AG emittierte Optionsscheine angefügt. Die Optionsscheine berechtigen zum Bezug mehrerer Siemens-Aktien gegen Zahlung eines Ausübungspreises in €. Insgesamt ergaben sich bei Begebung der Optionsschuldverschreibungen Optionsrechte auf rund 21,7 Mio. Siemens-Aktien. Die Optionsbedingungen erlauben Siemens, ausgeübte Optionsrechte auch aus dem Bestand eigener Aktien zu bedienen und die Optionsscheine zurückzukaufen. Die Optionsschuldverschreibungen wurden in zwei Tranchen zu je 1,5 Mrd. US\$ mit Laufzeiten von fünfeneinhalb und siebeneneinhalb Jahren platziert. Die jeweilige Laufzeit gilt für die Schuldverschreibungen und die zugehörigen Optionsscheine gleichermaßen. Die am 16. August 2017 zur Rückzahlung fällige Tranche der Schuldverschreibungen trägt einen Zinskupon von 1,05% per annum, die am 16. August

2019 fällige Tranche einen Zinskupon von 1,65% per annum. Die mit den Tranchen begebenen je 6.000 Optionsscheine können nach Begebung von den Schuldverschreibungen abgetrennt werden und sind seit dem 28. März 2012 ausübbar; zum 30. September 2012 sind keine Optionsrechte ausgeübt worden. Zu diesem Stichtag hätte der Inhaber eines Optionsscheines bei Ausübung seines Optionsrechts gegen Zahlung von 187.842,81 € insgesamt 1.806,1496 Siemens-Aktien zu einem Ausübungspreis von 104,0018 € je Siemens-Aktie erhalten. Die Zahl der für diesen Ausübungspreis geschuldeten Siemens-Aktien (und damit der Ausübungspreis je Siemens-Aktie) unterliegt nach den Optionsscheinbedingungen Anpassungsregelungen zum Verwässerungsschutz und kann sich während der Laufzeit der Optionsrechte abhängig von den anzuwendenden Anpassungen verändern. Zusätzlich zu marktüblichen Anpassungen für bestimmte Kapitalmaßnahmen sind unter anderem auch Anpassungen in Abhängigkeit von der Höhe der gezahlten Siemens-Dividende vorgesehen.

Die Optionsschuldverschreibungen, von Optionsscheinen getrennte Schuldverschreibungen und abgetrennte Optionsscheine sind jeweils in Globalurkunden verbriefte Inhaberpapiere und wurden jeweils von der Deutschen Bank AG in den Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse einbezogen.

EIGENE AKTIEN

Die Entwicklung des Bestands eigener Aktien ergibt sich aus nachfolgender Übersicht:

Stück	Geschäftsjahresende 30. September	
	2012	2011
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahrs	39.952.074	44.366.416
Einziehung eigener Aktien	- 33.203.421	-
Aktienrückkauf	23.202.500	-
Ausgabe im Rahmen von aktienbasierten Vergütungen und Mitarbeiteraktienprogrammen	- 5.225.479	- 4.414.342
Endbestand	24.725.674	39.952.074

Die im Bestand der Siemens AG befindlichen 24.725.674 (im Vj. 39.952.074) Aktien entsprechen einem Betrag von nominal 74,2 (im Vj. 119,9) Mio. € beziehungsweise 2,81 (im Vj. 4,37) % des Grundkapitals.

Am 2. August 2012 kündigte Siemens einen Aktienrückkauf in einem Volumen von bis zu 3 Mrd. € in der Zeit bis spätestens zum 30. Dezember 2012 unter Ausnutzung der am 25. Januar 2011 von der Hauptversammlung erteilten Ermächtigungen an. Der jeweilige Bestand danach zurückgekaufter Aktien kann zu Zwecken der Einziehung und Kapitalherabsetzung, der Ausgabe an Mitarbeiter, Organmitglieder von verbundenen Unternehmen und Mitglieder des Vorstands und der Bedienung von Wandel- / Optionsschuldverschreibungen verwendet werden. Mit dem Rückkauf hat der Vorstand die Einziehung von 33.203.421 Stück eigenen Aktien beschlossen. Durch die Einziehung wurde das Grundkapital der Gesellschaft von rund 914 Mio. auf 881 Mio. Aktien herabgesetzt. Aktienrückkauf und Einziehung sollen die Kapitalstruktur der Gesellschaft weiter optimieren. Diese Maßnahmen sind ein wichtiger Schritt zum Erreichen der Kapitalstrukturziele im Rahmen des »One Siemens«-Zielsystems.

Im Rahmen dieses Aktienrückkaufs hat die Siemens AG bis zum 30. September 2012 insgesamt 23.202.500 Stück eigene Aktien zurückgekauft. Dies entspricht einem Betrag von nominal 69,6 Mio. €. Hierfür wurden in diesem Zeitraum 1.766 Mio. € aufgewendet; dies entspricht einem gewichteten durchschnittlichen Kurs von 76,12 € je Aktie. Der Erwerb erfolgte ab dem 3. August 2012 mit einem im Berichtszeitraum durchschnittlichen täglichen Volumen von rund 566.000 Aktien an jedem Xetra-Handelstag durch eine von der Siemens AG beauftragte Bank ausschließlich über die Börse im elektronischen Handel der Frankfurter Wertpapierbörse (Xetra). Hierbei durfte der Kaufpreis je zurück erworbener Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den am Handelstag durch die Eröffnungsauktion ermittelten Kurs der Siemens-Aktie im Xetra-Handel um nicht mehr als 10% überschreiten und um nicht mehr als 20% unterschreiten.

Die Siemens AG hat im Rahmen verschiedener aktienbasierter Vergütungen und Mitarbeiterprogramme im Konzern insgesamt 5.225.479 eigene Aktien unter Ausschluss des Bezugsrechts ausgegeben. Dies entspricht einem Betrag von 15,7 Mio. € beziehungsweise 0,59% des am 30. September 2012 maßgeblichen Grundkapitals. Für die 2.297.322 Aktien, die gegen Zahlung eines Erwerbspreises ausgegeben wurden, sind insgesamt 138 Mio. € vereinnahmt worden. Diesen Betrag hat die Siemens AG zur freien Verwendung erhalten. Alle diese Aktien wurden im Rahmen von Share-Matching-Plänen als Investment-Aktien an Planteilnehmer veräußert, wobei der Kaufpreis jeweils auf Basis des Xetra-Schlusskurses an festgelegten monatlichen Stichtagen bestimmt wurde. Hiervon entfielen auf den monatlichen Investitionsplan im Berichtszeitraum insgesamt 905.847 Aktien zu einem durchschnittlichen Kurs von 72,10 € je Aktie, auf den Share-Matching-Plan am 14. Februar 2012 567.100 Aktien zu einem Kurs von 74,00 € je Aktie und auf das vom Unternehmen mit einem Firmenzuschuss geförderte Basis-Aktien-Programm 824.375 Aktien zu einem Kurs von 37,00 € je Aktie. Die übrigen im Berichtszeitraum ausgegebenen Aktien verteilten

sich im Wesentlichen auf 1.037.304 Stück Matching-Aktien im Rahmen von Share-Matching-Plänen aus den Jahren 2009 und auf die im November 2011 erfolgte Ausgabe zur Bedienung von im Jahr 2008 zugesagten Aktienzusagen mit 1.730.298 Stück Aktien.

Für weitere Informationen zu den aktienbasierten Vergütungen und Mitarbeiterprogrammen siehe → **ZIFFER 25 AKTIENORIENTIERTE VERGÜTUNG** .

Insgesamt erhöhte die Ausgabe eigener Aktien im Rahmen verschiedener aktienbasierter Vergütungen und Mitarbeiterprogrammen das ausgegebene Kapital um 16 Mio. €, die Kapitalrücklage um 54 Mio. € und die frei verfügbaren Gewinnrücklagen um 316 Mio. €.

Am 25. Januar 2011 ermächtigte die Hauptversammlung die Gesellschaft, in der Zeit bis zum 24. Januar 2016 eigene Aktien im Umfang von bis zu insgesamt 10% des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals in Höhe von 914.203.421 Stück Aktien oder - sofern dieser Wert geringer ist - des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals zu erwerben. Dabei dürfen auf die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen Aktien zusammen mit anderen Aktien der Gesellschaft, die die Gesellschaft bereits erworben hat und noch besitzt oder die ihr gemäß den §§ 71d und 71e AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10% des jeweiligen Grundkapitals entfallen. Der Erwerb der Siemens-Aktien erfolgt nach Wahl des Vorstands (1) als Kauf über die Börse oder (2) mittels einer öffentlichen Kaufofferte.

Ergänzend wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats, den Erwerb von Siemens-Aktien gemäß der oben beschriebenen Ermächtigung auch unter Einsatz von bestimmten Eigenkapitalderivaten (Put-Optionen, Call-Optionen und Terminkäufe sowie Kombinationen dieser Derivate) durchzuführen. Alle Aktienerwerbe unter Einsatz von solchen Eigenkapitalderivaten sind dabei auf Aktien im Umfang von höchstens 5% des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung bestehenden Grundkapitals in Höhe von 914.203.421 Stück Aktien beschränkt. Die Laufzeit eines Eigenkapitalderivats darf jeweils 18 Monate nicht überschreiten und muss so gewählt werden, dass der Erwerb der -Siemens-Aktien in Ausübung des Eigenkapitalderivats nicht nach dem 24. Januar 2016 erfolgen darf.

Der Vorstand wurde durch Hauptversammlungsbeschluss vom 25. Januar 2011 ermächtigt, die aufgrund dieser oder früher erteilter Ermächtigungen erworbenen eigenen Aktien zusätzlich zur Veräußerung über die Börse oder über ein Angebot an alle Aktionäre (1) einzuziehen, (2) Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zu der Gesellschaft oder einem mit ihr verbundenen Unternehmen stehen oder standen, sowie Organmitgliedern von mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen zum Erwerb anzubieten oder mit einer Sperrfrist von nicht weniger als zwei Jahren zuzusagen beziehungsweise zu übertragen, wobei das Arbeits- beziehungsweise Organverhältnis zum Zeitpunkt des Angebots oder der Zusage bestanden haben muss, (3) mit Zustimmung des Aufsichtsrats Dritten gegen Sachleistungen, insbesondere im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen oder beim Erwerb von Unternehmen, Betrieben, Unternehmensteilen oder Beteiligungen, anzubieten und auf diese zu übertragen, (4) mit Zustimmung des Aufsichtsrats gegen Barzahlung an Dritte zu veräußern, wenn der Preis, zu dem die Siemens-Aktien veräußert werden, den Börsenpreis einer Siemens-Aktie zum Veräußerungszeitpunkt nicht wesentlich unterschreitet, oder (5) zur Erfüllung von Erwerbspflichten oder Erwerbsrechten auf Siemens-Aktien aus oder im Zusammenhang mit von der Gesellschaft oder einer ihrer Konzerngesellschaften ausgegebenen Wandlungs- / Optionsschuldverschreibungen zu verwenden. Dabei dürfen die entsprechend § 186 Abs. 3 S. 4 AktG aufgrund der Ermächtigung gemäß (4) und (5) ausgegebenen Aktien zusammen mit anderen während der Wirksamkeit dieser Ermächtigung bis zum Zeitpunkt der Verwendung gemäß oder entsprechend dieser gesetzlichen Bestimmung ausgegebenen oder veräußerten Aktien insgesamt 10% des Grundkapitals zu diesem Zeitpunkt nicht überschreiten.

Des Weiteren wurde der Aufsichtsrat ermächtigt, die aufgrund dieser oder früher erteilter Ermächtigungen erworbenen eigenen Aktien zur Bedienung von Erwerbspflichten oder Erwerbsrechten auf Siemens-Aktien zu verwenden, die mit Vorstandsmitgliedern der Siemens AG im Rahmen der Regelungen zur Vorstandsvergütung vereinbart wurden beziehungsweise werden. Insbesondere können sie den Mitgliedern des Vorstands der Siemens AG vom Aufsichtsrat zum Erwerb angeboten oder mit einer Sperrfrist zugesagt beziehungsweise übertragen werden, wobei die Mitgliedschaft im Vorstand zum Zeitpunkt des Angebots oder der Zusage bestehen muss.

Der Vorstand der Siemens Aktiengesellschaft hat mit Zustimmung des Aufsichtsrats im August 2012 einen Aktienrückkauf in einem Volumen von bis zu 3 Mrd. € in der Zeit bis spätestens zum 30. Dezember 2012 unter Ausnutzung der am 25. Januar 2011 von der Hauptversammlung erteilten Ermächtigung beschlossen, der oben näher beschrieben ist.

ANGABEN ZU AUSSCHÜTTUNGSGESPERRTEN BETRÄGEN

Die Bewertung zum Zeitwert von zu saldierendem Vermögen in Zusammenhang mit Altersteilzeitvereinbarungen ergab keinen zur Ausschüttung gesperrten Betrag. Der Überhang der aktiven über die passiven latenten Steuern führte zu einem ausschüttungsgesperrten Betrag in Höhe von 2.737 (im Vj. 3.490) Mio. €. Diesem stehen Gewinnrücklagen in Höhe von 7.065 (im Vj. 8.041) Mio. € gegenüber. Wie im Vorjahr besteht daher keine Ausschüttungssperre in Bezug auf den Bilanzgewinn in Höhe von 2.643 (im Vj. 2.743) Mio. €.

ANGABEN ZU BETEILIGUNGEN AM KAPITAL DER SIEMENS AG

Der Gesellschaft liegen folgende Angaben zu mitteilungspflichtigen Beteiligungen nach § 21 WpHG vor (Stand 30. September 2012):

Die im Familienbesitz befindliche Werner von Siemens Stiftung, Zug, Schweiz, teilte uns mit, am 2. Januar 2008 27.739.285 Aktien oder 3,03% des gezeichneten Kapitals der Siemens AG zu halten. Seither liegt uns keine weitere Mitteilung vor.

BlackRock Holdco 2, Inc., Wilmington, DE, USA, teilte uns direkt und indirekt über ihre Tochtergesellschaft BlackRock Financial Management, Inc., New York, NY, USA, am 29. Oktober 2012 mit, dass ihr Stimmrechtsanteil am 1. September 2011 die Schwelle von 5% der Stimmrechte überschritten hat und zu diesem Tag 45.863.109 Stimmrechte oder 5,02% der Stimmrechte betrug. Damit korrigierte sie eine am 28. März 2012 abgegebene Mitteilung. Die Stimmrechte sind ihr gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen. Seither liegt uns keine weitere Mitteilung vor.

BlackRock, Inc., New York, USA, teilte uns im August 2011 mit, dass ihr Stimmrechtsanteil am 17. August 2011 die Schwelle von 5% der Stimmrechte an unserer Gesellschaft überschritten hat und zu diesem Tag 45.775.458 Stimmrechte oder 5,01% der Stimmrechte betrug. Diese Stimmrechte sind ihr gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen. In diesem Zusammenhang wurde uns mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der BlackRock Advisors Holdings Inc., New York, USA, am 17. August 2011 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Datum 27.642.550 Stimmrechte oder 3,02% der Stimmrechte betrug. Diese Stimmrechte sind der BlackRock Advisors Holdings Inc. gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen. Seither liegt uns keine weitere Mitteilung vor. In der vorherigen Mitteilung teilte uns BlackRock, Inc., New York, USA, am 1. Dezember 2009 mit, direkt und indirekt 35.834.651 Stimmrechte oder 3,92% der Stimmrechte zu halten.

BlackRock International Holdings, Inc., New York, USA, teilte uns mit, dass ihr Stimmrechtsanteil am 20. März 2012 die Schwelle von 3% der Stimmrechte an unserer Gesellschaft überschritten hat und zu diesem Tag 32.138.731 Stimmrechte oder 3,52% der Stimmrechte betrug. Diese Stimmrechte sind ihr gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen. In diesem Zusammenhang wurde uns mitgeteilt, dass der Stimmrechtsanteil der BR Jersey International Holdings, L.P., St. Helier, Jersey, U.K., am 20. März 2012 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Tag 32.138.731 Stimmrechte oder 3,52% der Stimmrechte betrug. Diese Stimmrechte sind ihr gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen. Seither liegt uns keine weitere Mitteilung vor.

BlackRock Group Limited, London, U.K., teilte uns mit, dass ihr Stimmrechtsanteil am 4. Mai 2012 die Schwelle von 3% überschritten hat und zu diesem Tag 29.221.858 Stimmrechte oder 3,02% der Stimmrechte betrug. Diese Stimmrechte sind ihr gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 6 in Verbindung mit Satz 2 WpHG zuzurechnen. Seither liegt uns keine weitere Mitteilung vor.

Der State of Qatar, Doha, Qatar, handelnd über und durch die DIC Company Limited, George Town, Grand Cayman, Cayman Islands, teilte uns mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Siemens AG am 7. Mai 2012 die Schwelle von 3% der Stimmrechte an unserer Gesellschaft überschritten hat und zu diesem Tag 27.758.338 Aktien oder 3,04% des gezeichneten Kapitals betrug. Seither liegt uns keine weitere Mitteilung vor.

ZIFFER 19 Sonderposten mit Rücklageanteil

Die Siemens AG führte, in Anwendung der Übergangsvorschriften des BilMoG, die in der Bilanz zum 30. September 2009 enthaltenen Werte des Sonderpostens mit Rücklageanteil fort. Darin enthalten sind Wertberichtigungen zum Anlagevermögen gemäß § 6b EStG, § 4 FördergebietsG und § 7d EStG sowie steuerliche Rücklagen gemäß § 6b EStG.

Der Sonderposten mit Rücklageanteil belief sich auf 775 (im Vj. 790) Mio. €.

ZIFFER 20 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Siemens AG gewährt ihren Mitarbeitern verschiedene Formen der betrieblichen Altersversorgung. Zur Finanzierung der betrieblichen Altersversorgung hat die Siemens AG ihre Verpflichtungen weitgehend durch Vermögen in externen, zugriffsbeschränkten Treuhandvermögen abgedeckt. Ein Großteil dieses Treuhandvermögens dient auch der Deckung von Pensionsverpflichtungen anderer inländischer Tochterunternehmen; die Vermögensgegenstände erfüllen daher nicht die Voraussetzungen für die Verrechnung mit den Verpflichtungen und werden im Finanzanlagevermögen der Siemens AG ausgewiesen.

Die Mehrheit der aktiven Mitarbeiter der Siemens AG nimmt an einem im Geschäftsjahr 2004 eingeführten Pensionsplan (Beitragsorientierte Siemens Altersversorgung, BSAV) teil. Die BSAV ist ein durch Treuhandvermögen gedeckter Pensionsplan, dessen Leistungen überwiegend abhängig sind von den geleisteten Unternehmensbeiträgen und den darauf entfallenden Investorerträgen, wobei durch das Unternehmen eine Mindestverzinsung garantiert wird. Ein geringer Teil der aktiven Mitarbeiter besitzt noch alte Versorgungszusagen, sogenannte Übergangszahlungen, die sich am jeweiligen Gehalt des Mitarbeiters orientieren.

Im Geschäftsjahr 2006 wurden die Versorgungsverpflichtungen für die Pensionäre, deren Rentenbezugsbeginn vor dem Januar 2002 lag, auf die Siemens Pensionsfonds AG, Grünwald, übertragen. Damit wurde für diese Pensionsverpflichtungen der direkte Durchführungsweg auf einen mittelbaren Durchführungsweg über einen Pensionsfonds umgestellt. Der Pensionsfonds ist entsprechend dem Versicherungsaufsichtsgesetz mit Vermögen ausgestattet.

Darüber hinaus gewährt die Siemens AG ihren Mitarbeitern die Teilnahme an einem freiwilligen Entgeltumwandlungsplan. Die im Rahmen dieses Plans umgewandelten Gehaltsbestandteile werden in Fondsanteile angelegt, die nur der Deckung der hieraus entstehenden Altersversorgungsverpflichtungen dienen und dem Zugriff anderer Gläubiger entzogen sind. Dieses Vermögen, mit einem beizulegenden Zeitwert zum 30. September 2012 in Höhe von 769 (im Vj. 675) Mio. € (Anschaffungskosten 694 (im Vj. 659) Mio. €), wurde daher mit den Pensionsverpflichtungen verrechnet. Zu den aus dem Entgeltumwandlungsplan verrechneten Aufwendungen und Erträgen siehe → **ZIFFER 6 ÜBRIGES FINANZERGEBNIS**.

Der Erfüllungsbetrag der Pensionsrückstellungen betrug im Geschäftsjahr 2012 10.688 (im Vj. 10.563) Mio. €, davon entfielen 0 (im Vj. 322) Mio. € auf mittelbare Verpflichtungen. Die versicherungsmathematische Bewertung des Erfüllungsbetrags basierte unter anderem auf einem Abzinsungssatz von 5,08 (im Vj. 5,13) % und einem Rententrend von 1,75 (im Vj. 1,75) % per annum.

Aufgrund der Umstellung der wesentlichen Pensionspläne in den vergangenen Jahren haben die Bewertungsprämissen für Lohn- und Gehaltssteigerungen inklusive Karrieretrend keine wesentliche Bedeutung für die Pensionsverpflichtungen der Siemens AG. Die Sterbewahrscheinlichkeiten basieren auf den Richttafeln 2005 G von K. Heubeck.

ZIFFER 21 Übrige Rückstellungen

Im Posten Übrige Rückstellungen waren im Wesentlichen Vorsorgen für Gewährleistungen, Personalaufwendungen, Dekontamination, ausstehende Rechnungen, Verzugsentschädigungen sowie für Verluste aus schwebenden Geschäften ausgewiesen.

Die Rückstellung für Dekontaminationsverpflichtungen betrifft die Stilllegung des Werks in Hanau sowie des nuklearen Forschungs- und Dienstleistungszentrums in Karlstein. Nach dem deutschen Atomgesetz muss der radioaktive Abfall bei der Stilllegung solcher Produktionsanlagen entsorgt und in ein genehmigtes Endlager verbracht werden.

Bei der Bewertung der Rückstellung bestehen wesentliche Schätzunsicherheiten. Eine wesentliche Schätzunsicherheit bei der Ermittlung der Höhe der Dekontaminationskosten liegt in der Auswahl potenzieller Endlager durch den deutschen Staat und in der zeitlichen Verfügbarkeit eines Endlagers beziehungsweise dem möglichen Abgabevolumen. Einzelne Schätzparameter zur Einrichtung eines Endlagers für radioaktiven Abfall haben sich durch die Konkretisierung auf das Endlager Schacht Konrad spezifiziert. Darüber hinaus stellen künftige politische Entscheidungen und unvorhersehbare Entwicklungen während des Zeitraums der Einlagerung weitere wesentliche Unsicherheitsfaktoren dar.

Im Geschäftsjahr 2012 wurden Schätzparameter in Bezug auf die Errichtungskosten des Endlagers Schacht Konrad, basierend auf einer Aktualisierung der Kostenschätzung durch das Bundesamt für Strahlenschutz, angepasst.

Im Vorjahr haben sich die Schätzparameter in Bezug auf die Laufzeit der deutschen Atomkraftwerke dahingehend geändert, dass nun von einem geplanten Ausstieg bis 2022 ausgegangen wird. Unter Berücksichtigung der Einschätzungen eines unabhängigen Beraters hat das Unternehmen die Bewertung der Verpflichtungen dementsprechend aktualisiert. Die Bewertung berücksichtigt überarbeitete Annahmen, die aktuelle und detaillierte Kostenschätzungen und Preissteigerungen sowie die Verteilung der künftigen Zahlungsmittelabflüsse über einen kürzeren Zeitraum widerspiegeln, basierend auf der verkürzten Laufzeit der Atomkraftwerke. Die Rückstellung belief sich auf 608 (im Vj. 593) Mio. €.

Im Geschäftsjahr 2012 fielen in der Division Power Transmission des Sektors Energy Projektbelastungen an, die vor allem in Verbindung mit dem technisch komplexen Netzanschluss von Offshore-Windparks in Deutschland standen. Diese Belastungen resultierten aus Projektverzögerungen aufgrund des komplexen Projektrahmens, den Bedingungen auf hoher See und dem regulatorischen Umfeld, die revidierte Ressourcen- und Personalplanungen erforderlich machten. Dies führte zu Ergebnisbelastungen in Höhe von 577 Mio. € (vor Steuern), hauptsächlich aus auftragsbezogenen Rückstellungen für Drohverluste und Risiken.

Im Vorjahr führte das Unternehmen eine Neubewertung der kommerziellen Umsetzbarkeit der Partikeltherapie für die allgemeine Patientenbehandlung durch und begann den Schwerpunkt bestimmter Partikeltherapieprojekte in erster Linie auf die Forschung zu legen. Entsprechend den Rechnungslegungsgrundsätzen für Projekte verzeichnete Siemens Projektbelastungen, nahm in früheren Perioden für diese Projekte erfasste Umsätze im dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2011 bei Imaging & Therapy Systems im Sektor Healthcare zurück und bildete Rückstellungen. Aus der neuen Schwerpunktsetzung im dritten Quartal des Geschäftsjahrs 2011 resultierte ein Ergebniseffekt in Höhe von insgesamt - 375 Mio. € (vor Steuern), einschließlich der Bildung von auftragsbezogenen Rückstellungen für Drohverluste und Risiken.

Der Posten Übrige Rückstellungen enthielt Steuerrückstellungen in Höhe von 582 (im Vj. 788) Mio. €. Davon entfielen auf Ertragsteuerrückstellungen 560 (im Vj. 768) Mio. €.

ZIFFER 22 Verbindlichkeiten

(in Mio. €)	davon Restlaufzeit				davon Restlaufzeit	
	30.09.2012	bis 1 Jahr	1 Jahr bis 5 Jahre	über 5 Jahre	30.09.2011	bis 1 Jahr
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	146	146	-	-	116	116
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.551	1.551	-	-	1.842	1.842
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.936	1.930	6	1	1.785	1.778
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	22.918	22.125	793	-	20.917	20.524
Übrige Verbindlichkeiten	2.381	2.218	163	-	2.667	2.432
davon Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	11	10	1	-	10	10
davon sonstige Verbindlichkeiten	2.370	2.208	162	-	2.657	2.422
Verbindlichkeiten	28.934	27.971	962	1	27.327	26.692

(in Mio. €)	davon Restlaufzeit	
	1 Jahr bis 5 Jahre	über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	-
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7	-
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	393	-
Übrige Verbindlichkeiten	235	-
davon Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-
davon sonstige Verbindlichkeiten	235	-
Verbindlichkeiten	635	0

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen stammten überwiegend aus konzerninternen Finanzierungen. In den sonstigen Verbindlichkeiten waren noch abzuführende Steuerverbindlichkeiten in Höhe von 374 (im Vj. 114) Mio. € und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit in Höhe von 155 (im Vj. 214) Mio. € enthalten.

Sonstige Angaben

ZIFFER 23 Materialaufwand

(in Mio. €)	Geschäftsjahresende 30. September	
	2012	2011
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	12.416	11.267
Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.967	6.062
Materialaufwand	18.383	17.329

ZIFFER 24 Personalaufwand

(in Mio. €)	Geschäftsjahresende 30. September	
	2012	2011
Löhne und Gehälter	7.787	7.448
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	1.212	1.124
Aufwendungen für Altersversorgung	203	243
Personalaufwand	9.203	8.815

Der Personalaufwand enthält nicht den im Posten Übriges Finanzergebnis ausgewiesenen Aufwand aus der Aufzinsung von Pensions- und Personalarückstellungen.

Es wurden durchschnittlich 106.600 (im Vj. 101.400) Mitarbeiter beschäftigt, wobei die Teilzeitmitarbeiter anteilig einbezogen wurden. Die Mitarbeiter waren in folgenden Funktionen tätig:

	Geschäftsjahr	
	2012	2011
Produktion	60.600	58.800
Vertrieb	22.400	20.600
Forschung und Entwicklung	12.200	11.100
Verwaltung und allgemeine Dienste	11.400	10.900
Mitarbeiter	106.600	101.400

ZIFFER 25 Aktienbasierte Vergütung

Die Siemens AG räumt Mitarbeitern und Mitgliedern des Vorstands die Teilnahme an aktienbasierten Vergütungsprogrammen ein. Zum Zweck der Bedienung aktienbasierter Vergütungsprogramme liefert die Siemens AG auch Siemens-Aktien, die von verbundenen Unternehmen zugesagt wurden.

Aktienzusagen

Die Siemens AG gewährt Mitgliedern des Vorstands, leitenden Angestellten und anderen teilnahmeberechtigten Mitarbeitern Aktienzusagen (Stock Awards) als eine Form der aktienbasierten Vergütung. Aktienzusagen unterliegen einer Sperrfrist von rund vier Jahren und gewähren einen Anspruch auf Siemens-Aktien, die der Begünstigte nach Ablauf der Sperrfrist erhält, ohne hierfür eine Zahlung zu leisten. Für die in den Geschäftsjahren 2008 bis 2011 gewährten Aktienzusagen betrug die Sperrfrist in der Regel drei Jahre. Aktienzusagen verfallen, wenn das Beschäftigungsverhältnis des Begünstigten vor Ablauf der Sperrfrist beendet wird. Während der Sperrfrist sind die Begünstigten nicht dividendenberechtigt. Aktienzusagen dürfen weder übertragen noch verkauft, verpfändet oder anderweitig beliehen werden. Die Erfüllung von Aktienzusagen kann durch neu ausgegebene Aktien der Siemens AG, durch eigene Aktien oder durch Geldzahlung erfolgen. Die Art der Erfüllung legen Vorstand und Aufsichtsrat fest. Die Siemens AG entscheidet in jedem Geschäftsjahr neu, ob Aktienzusagen eingeräumt werden. Der Aufsichtsrat entscheidet über die Anzahl der Aktienzusagen für die Mitglieder des Vorstands. Der Vorstand entscheidet über die Anzahl der Aktienzusagen für die leitenden Angestellten und andere teilnahmeberechtigte Mitarbeiter.

Die Zuteilung von Aktienzusagen als aktienbasierte Vergütung ist im Geschäftsjahr 2012 verstärkt an unternehmensbezogene Leistungskriterien geknüpft worden. Die Bandbreite der Zielerreichung der Leistungskriterien reicht von 0% bis zu 200%.

Eine Hälfte des jährlichen Zielbetrags für Aktienzusagen ist an den Durchschnitt des Ergebnisses je Aktie (Earnings per Share, EPS (unverwässert)) der vergangenen drei Geschäftsjahre gebunden. Die Zielerreichung bestimmt die Anzahl der zugeteilten Aktienzusagen. Die Erfüllung dieser Aktienzusagen erfolgt nach Ablauf der vierjährigen Sperrfrist in Aktien.

Die andere Hälfte des jährlichen Zielbetrags für Aktienzusagen ist an die Kursentwicklung der Siemens-Aktie im Vergleich zur Aktienkursentwicklung von fünf wichtigen Siemens-Wettbewerbern (ABB, General Electric, Philips, Rockwell und Schneider) während der vierjährigen Sperrfrist gebunden. Die Zielerreichung wird über die vierjährige Sperrfrist der Aktienzusagen bestimmt und entscheidet über die Anzahl der Siemens-Aktien, die nach Ablauf der Sperrfrist übertragen werden. Bei einer Zielerreichung bis zu 100% erfolgt die Erfüllung in Aktien. Liegt der Zielerreichungsgrad über 100% (bis zu 200%), erfolgt eine zusätzliche Barzahlung entsprechend der Zielüberschreitung.

Darüber hinaus wird ein Teil der variablen Vergütung (Bonus) der Mitglieder des Vorstands in Form von unverfallbaren Zusagen auf Siemens-Aktien (Bonus Awards) gewährt.

Zusagen an Mitglieder des Vorstands: Es wurden wie im Vorjahr Vereinbarungen abgeschlossen, die Ansprüche der Mitglieder des Vorstands auf Zuteilung von Aktienzusagen in Abhängigkeit vom Erreichen eines EPS-basierten Ziels und vom Erreichen eines Kursentwicklungsziels der Siemens-Aktien im Vergleich zu fünf Wettbewerbern vorsehen. Der Vergütungsaufwand aus Aktienzusagen wird grundsätzlich über den Erdienungszeitraum von fünf Jahren erfasst, der die vierjährige Sperrfrist der Aktienzusagen umfasst.

Es wurden wie im Vorjahr Vereinbarungen abgeschlossen, die Ansprüche der Mitglieder des Vorstands auf Zuteilung von Bonus Awards in Abhängigkeit von der Zielerreichung vorsehen. Der Vergütungsaufwand aus Bonus Awards wird grundsätzlich über den Erdienungszeitraum von einem Jahr erfasst. Den Begünstigten wird nach einer Wartefrist von vier weiteren Jahren für je einen Bonus Award eine Siemens-Aktie übertragen, ohne dass sie eine Zuzahlung leisten müssen.

Im Geschäftsjahr 2011 gewährte die Siemens AG zusätzlich 128.284 Aktienzusagen an Mitglieder des Vorstands. Die Ansprüche der Mitglieder des Vorstands auf die Zusage von Aktienzusagen und Bonus Awards werden in Höhe ihrer voraussichtlichen Inanspruchnahme zum Bilanzstichtag bewertet.

Das Vergütungssystem für den Vorstand und die Entwicklung des Bestands der von den Mitgliedern des Vorstands gehaltenen Aktienzusagen sind im Vergütungsbericht erläutert. Der Vergütungsbericht findet sich im Corporate-Governance-Bericht im Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2012 (siehe → **B.4**).

Zusagen an leitende Angestellte und andere teilnahmeberechtigte Mitarbeiter: Im Geschäftsjahr 2012 wurden 1.080.609 Aktienzusagen an leitende Angestellte und andere teilnahmeberechtigte Mitarbeiter in Abhängigkeit vom Erreichen eines EPS-Ziels gewährt. Es wurden 947.945 Aktienzusagen an leitende Angestellte und andere teilnahmeberechtigte Mitarbeiter in Abhängigkeit vom Erreichen eines zukunftsgerichteten Kursziels der Siemens-Aktien gewährt. Der Vergütungsaufwand aus diesen Aktienzusagen wird über den Erdienungszeitraum von vier Jahren erfasst.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der von leitenden Angestellten und anderen teilnahmeberechtigten Mitarbeitern gehaltenen Aktienzusagen:

AKTIENZUSAGEN

Stück	Geschäftsjahresende 30. September	
	2012 Zusagen	2011 Zusagen
Bestand zum Beginn des Berichtszeitraums (nicht erdient)	3.857.315	4.322.824
Gewährt	2.028.554	1.249.901
Erdient und übertragen	- 1.531.944	- 1.482.096
Verfallen / abgegolten	- 136.337 1	- 233.314
Bestand am Ende des Berichtszeitraums (nicht erdient)	4.217.588	3.857.315
	davon entfallen auf Begünstigte der Siemens AG	2.210.100

¹ Setzte sich aus 111.776 verfallenen und 24.561 abgegoltenen Zusagen zusammen.

Aktienzusagen an Begünstigte der Siemens AG werden ratierlich entsprechend der Erdienung mit dem inneren Wert (= Aktienkurs) am Bilanzstichtag bewertet. Der anteilige innere Wert aller an Begünstigte der Siemens AG ausgegebenen Aktienzusagen belief sich auf 98 (im Vj. 101) Mio. €.

Share-Matching-Programm und die zugrunde liegenden Pläne

a) Share-Matching-Plan

Die Siemens AG gab wie im Vorjahr jeweils eine neue Tranche unter dem Share-Matching-Plan aus. Im Rahmen dieses Plans können leitende Angestellte der Siemens AG und der teilnehmenden verbundenen Unternehmen einen bestimmten Prozentsatz ihrer Vergütung in Siemens-Aktien investieren. Im Vorjahr konnten Mitglieder des Vorstands letztmalig einen bestimmten Betrag ihrer Bonuszahlungen für das Geschäftsjahr 2010 in Siemens-Aktien investieren. Innerhalb eines festgelegten Zeitraums im ersten Quartal eines jeden Geschäftsjahrs entscheiden die Planteilnehmer, welchen Betrag sie in Siemens-Aktien investieren wollen (Investment-Aktien). Die Aktien werden zum Marktpreis an einem festgelegten Tag im zweiten Quartal erworben. Die Planteilnehmer haben Anspruch auf eine Siemens-Aktie (Matching-Aktie) für je drei über den Erdienungszeitraum von drei Jahren gehaltene Investment-Aktien, ohne hierfür eine Zahlung leisten zu müssen. Voraussetzung ist, dass die Planteilnehmer bis zum Ende des Erdienungszeitraums ununterbrochen bei der Siemens AG oder einem teilnehmenden verbundenen Unternehmen beschäftigt gewesen sind. Matching-Aktien sind während des Erdienungszeitraums nicht dividendenberechtigt. Werden Investment-Aktien übertragen, verkauft, verpfändet oder anderweitig beliehen, entfällt der Anspruch auf Matching-Aktien. Die Erfüllung von Ansprüchen auf Matching-Aktien kann durch neu ausgegebene Aktien der Siemens AG, durch eigene Aktien oder durch Barausgleich erfolgen. Die Art der Erfüllung wird vom Vorstand entschieden. Die Siemens AG beschließt in jedem Geschäftsjahr, ob eine neue Tranche unter dem Share-Matching-Plan ausgegeben wird.

b) Monatlicher Investitionsplan

Die Siemens AG gab wie im Vorjahr als weitere Komponente des Share-Matching-Plans eine neue Tranche unter dem monatlichen Investitionsplan für Mitarbeiter der Siemens AG und der teilnehmenden verbundenen Unternehmen aus, die nicht leitende Angestellte sind. Die Planteilnehmer können monatlich über einen Zeitraum von zwölf Monaten einen bestimmten Prozentsatz ihrer Vergütung in Siemens-Aktien investieren. Die Aktien werden zum Marktpreis an einem festgelegten Tag monatlich erworben. Der Vorstand entscheidet jährlich, ob die im Rahmen des monatlichen Investitionsplans erworbenen Aktien (Investment-Aktien) in den Share-Matching-Plan des Folgejahrs übertragen werden. Wenn der Vorstand entscheidet, dass die unter dem monatlichen Investitionsplan erworbenen Aktien in den Share-Matching-Plan übertragen werden, erhalten die Planteilnehmer einen Anspruch auf Matching-Aktien zu den gleichen Bedingungen wie beim zuvor beschriebenen Share-Matching-Plan. Der Vorstand beschließt in jedem Geschäftsjahr, ob eine neue Tranche unter dem monatlichen Investitionsplan ausgegeben wird.

Für die im Vorjahr ausgegebene Tranche hatte der Vorstand entschieden, die erworbenen Aktien im Februar 2012 in den Share-Matching-Plan zu übertragen.

c) Basis-Aktien-Programm

Die Siemens AG gab wie im Vorjahr eine jährliche Tranche unter dem Basis-Aktien-Programm aus. Im Rahmen dieses Programms können Mitarbeiter der Siemens AG und der teilnehmenden inländischen verbundenen Unternehmen einen festgesetzten Betrag ihrer Vergütung in Siemens-Aktien investieren, der von der Siemens AG mit einem steuerbegünstigten Zuschuss aufgestockt wird. Im Vorjahr konnten Mitglieder des Vorstands letztmalig am Basis-Aktien-Programm teilnehmen. Die Aktien werden zum Marktpreis an einem festgelegten Tag im zweiten Quartal erworben und gewähren einen Anspruch auf Matching-Aktien zu den gleichen Bedingungen wie beim zuvor beschriebenen Share-Matching-Plan. Der Vorstand beschließt in jedem Geschäftsjahr, ob eine neue Tranche unter dem Basis-Aktien-Programm ausgegeben wird. Für die Siemens AG entstanden durch die Gewährung des steuerbegünstigten Zuschusses Aufwendungen vor Steuern in Höhe von 30 (im Vj. 31) Mio. €.

d) Matching-Aktien

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Matching-Aktien:

Stück	Geschäftsjahresende 30. September	
	2012	2011
Bestand zu Beginn des Berichtszeitraums	1.977.091	1.614.729
Gewährt 1	706.354	579.845
Erdient und übertragen	- 1.037.292	-
Verfallen	- 57.596	- 80.258
Abgegolten	- 42.975	- 137.225
Bestand am Ende des Berichtszeitraums	1.545.582	1.977.091
davon entfallen auf Begünstigte der Siemens AG	1.076.219	1.440.124

¹ Davon wurden im Geschäftsjahr 2012 keine (im Vj. 3.602) an den Vorstand gewährt.

An Begünstigte der Siemens AG gewährte Matching-Aktien werden ratierlich entsprechend der Erdienung mit dem inneren Wert (= Aktienkurs) am Bilanzstichtag bewertet. Der anteilige innere Wert aller an Begünstigte der Siemens AG ausgegebenen Matching-Aktien belief sich auf 44 (im Vj. 66) Mio. €

Jubiläumsaktien

Im Rahmen des Jubiläumsaktienprogramms erhalten berechnigte Mitarbeiter der Siemens AG und der teilnehmenden inländischen verbundenen Unternehmen bei Erreichen eines 25- und 40-jährigen Dienstjubiläums (Erdienungszeitraum) Jubiläumsaktien. Grundsätzlich erfolgt die Erfüllung in Aktien.

Die Jubiläumsaktien an Mitarbeiter der Siemens AG werden mit dem inneren Wert (= Aktienkurs) am Bilanzstichtag unter Berücksichtigung biometrischer Faktoren bewertet.

Es wurden Ansprüche auf 0,43 (im Vj. 0,49) Mio. Jubiläumsaktien gewährt, 0,16 (im Vj. 0,18) Mio. wurden übertragen, und 0,48 (im Vj. 0,41) Mio. Ansprüche verfielen, sodass sich zum Geschäftsjahresende ein Bestand an Ansprüchen auf Jubiläumsaktien von 4,7 (im Vj. 4,9) Mio. ergab. Hiervon entfielen 4,54 (im Vj. 4,32) Mio. Jubiläumsaktien auf Begünstigte der Siemens AG.

Aktienoptionsplan 2001

Im Dezember 2006 lief die Ermächtigung zur Ausgabe von Aktienoptionen aus. Nach Ablauf eines zweijährigen Erdienungszeitraums konnten die Beteiligten ihre Bezugsrechte innerhalb eines Zeitraums von drei Jahren ausüben. Der Ausübungspreis betrug 120% des Basispreises. Aufgrund des zugrunde liegenden Erdienungszeitraums wurden die letzten Optionen im Vorjahr ausgeübt. Nicht ausgeübte Optionen verfielen im Vorjahr. Somit waren zum 30. September 2012 und im Vorjahr keine Optionen ausstehend. Zum 1. Oktober 2010 waren 935.432 Optionen mit einem durchschnittlichen Ausübungspreis von 74,59 € ausstehend. Im Vorjahr wurden 916.137 Optionen ausgeübt, 12.220 liefen ab, und 7.075 verfielen.

ZIFFER 26 Anteile an Investmentvermögen

Es wurden folgende Anteile an inländischen beziehungsweise vergleichbaren ausländischen Investmentvermögen im Sinne der §§ 1 beziehungsweise 2 Absatz 9 Investmentgesetz (InvG) von mehr als 10% gehalten:

Die Investmentanteile an Mischfonds bestanden wie im Vorjahr zum überwiegenden Teil aus Anteilen an Fonds, die im Wesentlichen direkt oder indirekt in festverzinsliche Wertpapiere, Aktien und Immobilien investierten.

Es erfolgte eine Wertaufholung auf Anteile an Investmentvermögen in Höhe von 155 Mio. €

Grundsätzlich werden die Anteile an Investmentvermögen als Wertpapiere des Finanzanlagevermögens ausgewiesen. Hiervon ausgenommen waren Anteile, die mit Verpflichtungen aus Entgeltumwandlung und aus Erfüllungsrückständen in Zusammenhang mit Altersteilzeitvereinbarungen zu verrechnen sind.

(in Mio. €)	Buchwert		Marktwert		Differenz zum Buchwert	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Mischfonds	7.029	6.709	7.088	6.320	59	- 389
Rentenfonds	153	150	177	169	24	19
Aktienfonds	79	85	77	71	- 2	- 14
Geldmarktfonds	426	404	426	405	1	0
Anteile an Investmentvermögen nach Anlagezielen	7.687	7.349	7.768	6.966	81	- 383
Erfolgte Ausschüttungen für das Geschäftsjahr						
(in Mio. €)	2012		2011			
Mischfonds	801		746			
Rentenfonds	0		0			
Aktienfonds	0		0			
Geldmarktfonds	0		0			
Anteile an Investmentvermögen nach Anlagezielen	801		746			

ZIFFER 27 Haftungsverhältnisse

(in Mio. €)		30. September	
		2012	2011
Wechselobligo		0	7
Verpflichtungen aus Bürgschaften		328	385
Verpflichtungen aus Gewährleistungsverträgen		63.806	59.111
davon im Rahmen der Finanzierung verbundener Unternehmen		30.224	27.374
davon im Liefer- und Leistungsgeschäft verbundener Unternehmen		30.459	27.969
davon Sonstiges		3.123	3.768
HERKULES-Verpflichtungen		2.290	2.690
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		48	164
Haftungsverhältnisse		66.472	62.357

In den Verpflichtungen aus Gewährleistungsverträgen waren Verpflichtungen der Siemens AG gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von 23 (im Vj. 114) Mio. € enthalten.

Die Position Sonstiges enthält Schadensersatzverpflichtungen, die in Zusammenhang mit dem Verkauf von Geschäftseinheiten stehen. Diese Garantien schützen den Käufer im geschäftsüblichen Rahmen mitunter vor jeglichen potenziellen steuerlichen, rechtlichen und anderen Unwägbarkeiten in Verbindung mit den übernommenen Geschäftseinheiten.

Im Geschäftsjahr 2007 hat die Bundesrepublik Deutschland ein Konsortium aus Siemens AG und IBM Deutschland GmbH (IBM) beauftragt, die nicht militärische Informations- und Kommunikationstechnik der Bundeswehr zu modernisieren und zu betreiben (Projekt HERKULES). Die vertraglich vereinbarte Leistung wird in einer gesonderten Projektgesellschaft, der BWI Informationstechnik GmbH, erbracht, an der die Siemens AG beteiligt ist. Der Auftrag hat ein Gesamtvolumen von maximal rund 6 Mrd. €. Im Dezember 2006 hat die Siemens AG im Rahmen dieses Auftrags verschiedene rechtlich und wirtschaftlich miteinander verbundene Haftungserklärungen zugunsten des Auftraggebers Bundesrepublik Deutschland und des Konsortialpartners IBM abgegeben. Die Haftungserklärungen gewährleisten, dass die Projektgesellschaft mit ausreichenden Mitteln ausgestattet ist, die Leistung zu erbringen und damit den Vertrag zu erfüllen. Aufgrund des Verbund- und Mehrschichtcharakters dieser Haftungserklärungen sind diese als eigene Kategorie HERKULES-Verpflichtungen in der vorangegangenen Tabelle aufgeführt. Die insgesamt mögliche Inanspruchnahme der Siemens AG beläuft sich zum 30. September 2012 auf 2.290 (im Vj. 2.690) Mio. € und verringert sich über die noch verbleibende Vertragslaufzeit von fünf Jahren jeweils um circa 400 Mio. € per annum. Die jährliche Inanspruchnahme ist beschränkt auf 400 Mio. €, zuzüglich eines gegebenenfalls bestehenden Übertrags eines nicht ausgeschöpften Vorjahrsbetrags von bis zu 90 Mio. €.

Die Haftungsverhältnisse enthielten im Vorjahr in größerem Umfang Garantien für das Geschäft von Siemens IT Solutions and Services, dessen Übertragung auf Atos S.A. im Vorjahr noch nicht abgeschlossen war. Sofern ein Begünstigter einen Anspruch aus diesen Garantien geltend gemacht hätte, wäre AtoS dazu verpflichtet gewesen, Siemens schadlos zu halten.

Die Siemens AG geht Haftungsverhältnisse nur nach sorgfältiger Risikoabwägung und grundsätzlich nur in Zusammenhang mit ihrer eigenen oder der Geschäftstätigkeit verbundener Unternehmen ein. Auf Basis einer kontinuierlichen Evaluierung der Risikosituation der eingegangenen Haftungsverhältnisse und unter Berücksichtigung der bis zum Aufstellungszeitpunkt gewonnenen Erkenntnisse geht die Siemens AG derzeit davon aus, dass die den Haftungsverhältnissen zugrunde liegenden Verpflichtungen von den jeweiligen Hauptschuldnern erfüllt werden können. Die Siemens AG schätzt daher bei allen aufgeführten Haftungsverhältnissen das Risiko einer Inanspruchnahme als nicht wahrscheinlich ein.

In den Haftungsverhältnissen werden auch Verpflichtungen der Siemens Financial Services GmbH, München, ausgewiesen, für die von der Siemens AG eine Rückhaftung übernommen wurde.

ZIFFER 28 Finanzielle Verpflichtungen aus Leasing- und Mietverträgen

Der Aufwand aus Leasing- und Mietverträgen gegenüber fremden Dritten, bei denen das wirtschaftliche Eigentum am Leasing- beziehungsweise Mietgegenstand nicht der Siemens AG zuzurechnen war und bei denen die Siemens AG diese Vermögensgegenstände daher nicht aktivierte, betragen 320 (im Vj. 323) Mio. €. Gegenstand dieser Verträge waren insbesondere Immobilien und sonstige Anlagegegenstände.

Aus Leasing- und Mietverträgen bestanden Zahlungsverpflichtungen in Höhe von 1.072 (im Vj. 1.131) Mio. €, davon 26 (im Vj. 20) Mio. € gegenüber verbundenen Unternehmen.

Aus der nachfolgenden Übersicht ergeben sich die Fälligkeiten der finanziellen Verpflichtungen aus Leasing- und Mietverträgen:

(in Mio. €)	
2013	263
2014	203
2015	138
2016	102
2017	85
Nach 2017	281
Finanzielle Verpflichtungen aus Leasing- und Mietverträgen	1.072

ZIFFER 29 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Kapitaleinzahlungsverpflichtungen betragen 4 (im Vj. 177) Mio. €. Darin war im Vorjahr eine beteiligungsproportional bedingte Kapitaleinzahlungsverpflichtung gegenüber Enterprise Networks Holdings, B.V., Niederlande, in Höhe von 172 Mio. € enthalten. Gegenüber verbundenen Unternehmen bestanden Kapitaleinzahlungsverpflichtungen in Höhe von 4 (im Vj. 4) Mio. €.

Es bestanden keine Verpflichtungen der Siemens AG gemäß § 171 HGB für nicht voll eingezahltes haftendes Kommanditkapital.

Die Siemens AG haftet gesamtschuldnerisch als Beteiligte an Gesellschaften bürgerlichen Rechts, über die Ergebnisübernahmeverträge mit anderen Unternehmen abgeschlossen wurden, als Gesellschafter von Personenhandels-Gesellschaften und einer Europäischen Wirtschaftlichen Interessenvereinigung (EWIV) sowie im Rahmen von Konsortien; zudem hat sie entsprechende Einzahlungsverpflichtungen.

Im Vorjahr wurde ein Outsourcing-Vertrag mit einer Laufzeit von mehreren Jahren und einem Wert von rund 5,5 Mrd. € geschlossen. Zum 30. September belief sich der Wert auf rund 4,3 Mrd. €.

Die deutsche Betriebsprüfung hat im Rahmen der Prüfung der Geschäftsjahre 2006 bis 2009 unter anderem die steuerliche Behandlung des Rückkaufs der in 2003 begebenen Wandelschuldverschreibung aufgegriffen. Auch wenn ein entsprechender Steuerbescheid nicht auszuschließen ist, schätzt die Gesellschaft das Risiko des Unterliegens bei einem etwaigen Rechtsstreit als unwahrscheinlich ein.

Die Siemens AG ist an einer Reihe von Prozessen und Schiedsverfahren beteiligt, die mit der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit zusammenhängen. Diese betrafen unter anderem den Vorwurf nicht ordnungsgemäß erbrachter Lieferungen und Leistungen, Produkthaftung, Patentverletzungen sowie Schadensersatzklagen. Im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit kann die Siemens AG auch Beteiligte in Ermittlungs- und Verwaltungsverfahren sein. Die Rechtsberatungskosten und die voraussichtlichen Kosten aufgrund negativer Verfahrensergebnisse wurden als Rückstellungen für Prozessrisiken berücksichtigt. Obwohl die Ergebnisse solcher Prozesse und Schiedsgerichtsverfahren nicht mit Sicherheit vorausgesagt werden können, geht die Siemens AG nicht davon aus, dass daraus resultierende weitere mögliche Verpflichtungen wesentliche negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Siemens AG haben werden.

ZIFFER 30 Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Die Siemens AG ist im Rahmen ihrer weltweiten Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit insbesondere Risiken aus Wechselkurs- und Zinssatzänderungen sowie Schwankungen der Commodity-Preise ausgesetzt, die durch den Abschluss derivativer Finanzinstrumente begrenzt beziehungsweise eliminiert werden. Das Management dieser Risiken wird durch konzernweit gültige Richtlinien geregelt. Unter anderem ist es den operativen Einheiten der Siemens AG nicht gestattet, derivative Finanzinstrumente zu spekulativen Zwecken einzusetzen.

Die Siemens AG steuert Finanzmarktrisiken im Rahmen eines bewährten Risikomanagementsystems unter Berücksichtigung vorgegebener Risikolimits. Als Mutterunternehmen des Siemens-Konzerns übernimmt die Siemens AG zugleich die zentrale Aufgabe des konzernweiten Managements von Finanzmarktrisiken.

Um die Risiken abzusichern, die aus den Schwankungen der in Fremdwährung lautenden Vermögensgegenstände und Schulden sowie schwebenden Geschäften und antizipativen Transaktionen resultieren, verfolgt das Unternehmen vorwiegend einen konzernweiten Portfolioansatz. Bei den dabei eingesetzten Finanzinstrumenten handelt es sich im Wesentlichen um Devisentermingeschäfte, kombinierte Zins-Währungsswaps und Währungsoptionen.

Im Rahmen der konzernweiten Steuerung von Zinsrisiken setzt die Siemens AG verschiedene Zinssicherungsgeschäfte ein, wie Zinsswaps und kombinierte Zins-Währungsswaps, Zinsoptionen, Zinsfutures sowie Caps und Floors. Diese dienen überwiegend dazu, die über ausländische Tochterunternehmen der Siemens AG begebenen Finanzschulden gegen Zinsänderungsrisiken abzusichern und das Zinsergebnis beziehungsweise das Zinsrisiko unter Berücksichtigung intern festgelegter Zins-Benchmarks zu optimieren.

Derivative Finanzinstrumente innerhalb der Siemens AG dienen in geringerem Umfang auch der Sicherung von Commodity-Preisrisiken aus Beschaffungsgeschäften. Die im Rahmen des Commodity-Hedgings eingesetzten Instrumente umfassen Termingeschäfte (beispielsweise Commodity-Swaps) und Optionen.

Die Vertragspartner des Unternehmens bei derivativen Finanzinstrumenten sind Banken und Börsenmakler. Die Bonität der Vertragspartner unterliegt einer ständigen Überwachung. Der Abschluss der derivativen Finanzinstrumente erfolgt unter Einhaltung vorgegebener Risikolimits.

Die im Bestand befindlichen derivativen Finanzinstrumente dienen nahezu ausschließlich Sicherungszwecken.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die bestehenden derivativen Finanzinstrumente:

(in Mio. €)	Nominalvolumen 30. September		Marktwerte 30. September	
	2012	2011	2012	2011
Währungssicherungskontrakte				
Devisentermingeschäfte	42.275	43.337	8	- 150
Währungsoptionen	1.591	2.332	-	11
Zinssicherungskontrakte				
Zinsswaps	35.799	35.975	143	105
Zinsoptionen	3.784	29.096	9	- 11
Zinsfutures	16.189	15.215	- 3	- 12
Caps und Floors	12.463	12.040	12	- 75
Kombinierte Zins-Währungssicherungskontrakte	7.124	6.078	- 2	- 1
Commodity-Sicherungskontrakte				
Commodity-Termingeschäfte	897	1.358	4	- 43
Commodity-Optionen	134	59	2	0
Bestehende derivative Finanzinstrumente	120.256	145.490	173	- 176

Das Nominalvolumen entspricht den Kontraktwerten der einzelnen derivativen Finanzinstrumente, die - unabhängig von der Art der abgeschlossenen Position (Kauf oder Verkauf) - jeweils unsaldiert dargestellt werden (Brutto-Nominalvolumen).

Die Bewertung von derivativen Finanzinstrumenten beziehungsweise die Ermittlung der Marktwerte erfolgt in Abhängigkeit von der Instrumentenart.

	Währungsderivate	Zinsderivate	Commodity-Derivate
Termingeschäfte	Ermittlung auf Basis der Veränderungen von Devisenterminkursen	Abzinsung der erwarteten zukünftigen Zahlungsströme über die Restlaufzeit des Kontrakts auf Basis aktueller Marktzinsen und der Zinsstrukturkurve oder Ermittlung auf Basis börsennotierter Preise	Ermittlung auf Basis der Veränderungen von Commodity-Terminkursen
Optionen	Ermittlung auf Basis eines Optionspreismodells errechneten Schätzwerts oder börsennotierter Preise		

Derivative Finanzinstrumente werden, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind, mit den abgesicherten Grundgeschäften zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Die Wirksamkeit der Bewertungseinheit wird sowohl prospektiv als auch retrospektiv auf Basis der einschlägigen Methoden zur Effektivitätsmessung (beispielsweise Dollar-Offset-Methode, Regressionsanalyse, Sensitivitätsanalyse) nachgewiesen beziehungsweise durch das Risikomanagement gewährleistet. Ist die Bildung einer Bewertungseinheit nicht möglich, werden die Derivate imparitätlich bewertet.

In den folgenden Bilanzposten sind die nach handelsrechtlichen Vorschriften bilanzierungspflichtigen derivativen Finanzinstrumente mit den angegebenen Buchwerten erfasst.

(in Mio. €)	Sonstige Vermögensgegenstände		Übrige Rückstellungen		Übrige Verbindlichkeiten	
	30. September		30. September		30. September	
	2012	2011	2012	2011	2012	2011
Währungssicherungskontrakte						
Währungsoptionen	21	41	-	- 1	- 14	- 25
Zinssicherungskontrakte						
Zinsswaps	-	-	- 233	- 177	-	-
Zinsoptionen	5	26	-	- 22	- 5	- 41
Caps und Floors	80	86	- 31	- 103	- 157	- 168
Kombinierte Zins-Währungsswaps	-	-	-	- 2	-	-
Commodity-Sicherungskontrakte						
Commodity-Optionen	5	-	-	-	- 1	- 1
Bilanzierungspflichtige derivative Finanzinstrumente	111	153	- 263	- 305	- 178	- 235

BEWERTUNGSEINHEIT ZUR ABSICHERUNG DES FREMDWÄHRUNGSRIKOS

Zentral für das Management der Fremdwährungsrisiken sind die Bestimmung und Identifizierung der Nettowährungsposition, die sich aus in Fremdwährung lautenden Bilanzpositionen, schwebenden Geschäften und antizipativen Transaktionen zusammensetzt. Antizipative Transaktionen werden grundsätzlich für einen Planungszeitraum von drei Monaten berücksichtigt, wobei deren Eintritt aufgrund des kurzfristigen Zeitraums sowie aufgrund von langjährigen Erfahrungswerten als hochwahrscheinlich eingestuft wird. Jede operative Einheit der Siemens AG ist verpflichtet, die Nettowährungsposition je Fremdwährung fristenkongruent innerhalb einer Bandbreite von mindestens 75% und höchstens 100% mit der Konzern-Treasury der Siemens AG abzusichern.

Im Rahmen des Portfolioansatzes können Vorteile durch mögliche Aufrechnungen gegenläufiger Cashflows in der gleichen Währung erzielt und Transaktionskosten minimiert werden. Das verbleibende Fremdwährungsrisiko sichert die Konzern-Treasury der Siemens AG mit externen Vertragspartnern ab.

Die Nettowährungsposition (vor Sicherung) der Siemens AG wird mit den gegenläufigen Devisensicherungsgeschäften zu einer Makro-Bewertungseinheit zusammengefasst. Grund- und Sicherungsgeschäfte werden für diesen Zweck jeweils mit den zugrunde liegenden diskontierten Zahlungsströmen bewertet. Die Zahlungsein- und -ausgänge, die aus den Devisensicherungsgeschäften sowie aus schwebenden Geschäften und antizipativen Transaktionen resultieren, sind jeweils saldiert ausgewiesen.

(in Mio. €)	30. September	
	2012	2011
Fremdwährungsrisiko aus Bilanzpositionen	2.214	3.649
	davon Vermögensgegenstände	8.462
	davon Schulden	- 6.248
Fremdwährungsrisiko aus schwebenden Geschäften und antizipativen Transaktionen	5.124	4.661
Nettowährungsposition (vor Sicherung)	7.338	8.310
Devisensicherungsgeschäfte	- 7.324	- 8.275
	davon mit externen Vertragspartnern	- 10.174

	30. September	
	2012	2011
(in Mio. €)		
davon gegenüber verbundenen Unternehmen	2.850	2.267
Nettowährungsposition (nach Sicherung)	14	35

Die in dieser Bewertungseinheit enthaltenen derivativen Finanzinstrumente weisen eine Laufzeit bis 2042 auf. Das Fremdwährungsportfolio der Siemens AG erreichte einen Sicherungsgrad von annähernd 100%. Nicht gesicherte Fremdwährungsrisiken resultierten aus mit hoher Wahrscheinlichkeit antizipativen Transaktionen, die nicht bilanziert wurden. Ein Überhang an Devisensicherungsgeschäften existierte zum 30. September 2012 beziehungsweise 30. September 2011 nicht.

BEWERTUNGSEINHEITEN ZUR ABSICHERUNG DES ZINSRISIKOS

Der Teil der Grundgeschäfte der Siemens AG, der Zinsänderungsrisiken ausgesetzt ist, wird, soweit die Voraussetzungen erfüllt sind, mit den zur Absicherung gehaltenen Zinsderivaten in Bewertungseinheiten zusammengefasst.

Für die mit Tochterunternehmen abgeschlossenen Zinsswaps hat die Siemens AG spiegelbildlich Zinsswaps mit externen Vertragspartnern abgeschlossen, um das übernommene Zinsrisiko zu eliminieren. Die in dieser Makro-Bewertungseinheit erfassten externen Zinsswaps wiesen zum 30. September 2012 ein Nominalvolumen von 11.433 (im Vj. 12.398) Mio. € sowie einen Marktwert von 1.337 (im Vj. 1.148) Mio. € auf. Das Nominalvolumen sowie die Marktwerte der mit Tochterunternehmen abgeschlossenen Zinsswaps beliefen sich auf 11.433 (im Vj. 12.398) Mio. € sowie - 1.313 (im Vj. - 1.120) Mio. €. Die Zinsswaps sind spätestens im Jahr 2026 fällig. Die unrealisierten Gewinne und Verluste aus der zinsinduzierten Bewertung der Zinsswaps sowie der daraus resultierende positive Überhang wurden nicht bilanziert.

Zur Absicherung bestimmter Finanzforderungen gegen Zinsänderungsrisiken hat die Siemens AG Zinsswaps, -optionen, -futures sowie Caps und Floors mit externen Vertragspartnern abgeschlossen und mit den Grundgeschäften zu einer Makro-Bewertungseinheit zusammengefasst. Die Nominalvolumen der bilanzierten Finanzforderungen beliefen sich zum 30. September 2012 auf 3.901 (im Vj. 6.049) Mio. €. Den Marktwertveränderungen der zum 30. September 2012 bilanzierten Finanzforderungen in Höhe von 103 (im Vj. 73) Mio. € sowie den mit hoher Wahrscheinlichkeit geplanten Finanzforderungen in Höhe von 0 (im Vj. 1) Mio. € standen zum Bilanzstichtag gegenläufig Zinsderivate mit einer Marktwertveränderung von - 74 (im Vj. - 45) Mio. € und einer maximalen Fälligkeit im Jahr 2033 gegenüber. Für den die Zinsderivate übersteigenden Anteil an Finanzforderungen wurde keine zinsinduzierte Bewertung vorgenommen. Ein Überhang an Zinsderivaten innerhalb der Bewertungseinheit existierte zum 30. September 2012 beziehungsweise 30. September 2011 nicht.

BEWERTUNGSEINHEITEN ZUR ABSICHERUNG DES PREISRISIKOS AN ROHSTOFFMÄRKTEN

Die dem Preisrisiko ausgesetzte Commodity-Grundposition, die sich aus schwebenden und antizipativen Commodity-Einkäufen für das operative Geschäft zusammensetzt, wird mit gegenläufigen Commodity-Sicherungsgeschäften zu Bewertungseinheiten zusammengefasst. Jede operative Einheit der Siemens AG ist verpflichtet, die Commodity-Grundposition innerhalb einer Bandbreite von mindestens 75% und höchstens 100% abzusichern. Das so ermittelte Commodity-Volumen wird mit externen Vertragspartnern abgesichert.

Für ausgewählte vertraglich vereinbarte Commodity-Einkäufe der Siemens AG wurden Mikro-Bewertungseinheiten gebildet. In diesen Bewertungseinheiten waren zum 30. September 2012 mit externen Vertragsparteien abgeschlossene Commodity-Derivate mit einem Nominalvolumen von 74 (im Vj. 154) Mio. € und einer Laufzeit bis 2020 enthalten. Den Commodity-Derivaten standen schwebende Geschäfte in gleicher Höhe und mit gleicher Laufzeit gegenüber.

Für den Teil der Commodity-Grundposition der Siemens AG, der nicht über einzeldokumentierte Mikro-Bewertungseinheiten abgebildet wird, erfolgt eine Portfolio-Preisabsicherung der Konzern-Treasury, die in einer Makro-Bewertungseinheit abgebildet wird.

Zum 30. September 2012 waren Commodity-Derivate mit einem Nominalvolumen von 265 (im Vj. 454) Mio. € in der Makro-Bewertungseinheit enthalten. Die mit verbundenen Unternehmen gegenläufig kontrahierten Commodity-Derivate beliefen sich auf nominal 121 (im Vj. 275) Mio. €. Den verbleibenden Commodity-Derivaten standen in der Siemens AG schwebende Geschäfte und mit hoher Wahrscheinlichkeit antizipative Transaktionen von nominal 144 (im Vj. 179) Mio. € gegenüber. Die operativen Einheiten sind verpflichtet, die antizipativen Transaktionen mindestens für das laufende und das folgende Quartal zu sichern, wobei deren Eintritt aufgrund des kurzfristigen Zeitraums sowie aufgrund von langjährigen Erfahrungswerten als hochwahrscheinlich eingestuft wird. Die in die Makro-Bewertungseinheit einbezogenen Commodity-Sicherungskontrakte sind spätestens im Jahr 2019 fällig.

Die unrealisierten Gewinne und Verluste aus den Grund- und Sicherungsgeschäften glichen sich zum 30. September 2012 beziehungsweise 30. September 2011 aus und wurden nicht bilanziert. Ein Überhang an Commodity-Derivaten existierte nicht.

ZIFFER 31 Honorare und Dienstleistungen des Abschlussprüfers

Das von den Abschlussprüfern Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2012 berechnete Gesamthonorar ist in der entsprechenden Anhangsangabe im Siemens-Konzernabschluss enthalten.

ZIFFER 32 Vorschlag zur Gewinnverwendung

Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor, den Bilanzgewinn der Siemens Aktiengesellschaft aus dem abgelaufenen Geschäftsjahr 2012 in Höhe von 2.643 (im Vj. 2.743) Mio. € zur Ausschüttung einer Dividende von 3,00 (im Vj. 3,00) € je dividendenberechtigte Stückaktie zu verwenden und den aus dem Bilanzgewinn auf nicht dividendenberechtigte Stückaktien entfallenden Betrag auf neue Rechnung vorzutragen.

ZIFFER 33 Vergütung des Vorstands und Aufsichtsrats

VERGÜTUNG DER MITGLIEDER DES VORSTANDS

Die Mitglieder des Vorstands erhielten eine Barvergütung in Höhe von 17,4 (im Vj. 18,9) Mio. €. Der beizulegende Zeitwert der aktienbasierten Vergütung betrug 22,2 (im Vj. 20,7) Mio. € für 345.382 (im Vj. 352.083) Aktienzusagen. Den Mitgliedern des Vorstands wurden Beiträge zur BSAV in Höhe von 5,7 (im Vj. 5,2) Mio. € gewährt.

Die den Mitgliedern des Vorstands gewährte Vergütung sowie gewährten Leistungen betragen somit insgesamt 45,3 (im Vj. 44,8) Mio. €.

Die Aufwendungen in Zusammenhang mit aktienbasierter Vergütung sowie dem Share-Matching-Programm betragen 16,0 (im Vj. 15,2) Mio. €. Für weitere Informationen zum Share-Matching-Programm siehe → **ZIFFER 25 AKTIENBASIERTE VERGÜTUNGSPROGRAMME** .

Für Pensionszusagen gegenüber den derzeitigen Mitgliedern des Vorstands hat die Siemens AG Pensionsrückstellungen in Höhe von 52,7 (im Vj. 46,8) Mio. € gebildet, die in der Anhangsangabe → **ZIFFER 20 RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN UND ÄHNLICHE VERPFLICHTUNGEN** enthalten sind.

Mitglieder des Vorstands erhalten vom Unternehmen keine Kredite und Vorschüsse.

GESAMTBEZÜGE DER FRÜHEREN MITGLIEDER DES VORSTANDS

Frühere Vorstandsmitglieder und deren Hinterbliebene erhielten Gesamtbezüge im Sinne von § 285 Abs. 1 Nr. 9b HGB in Höhe von 15,8 (im Vj. 15,0) Mio. €.

Für Pensionszusagen gegenüber früheren Vorstandsmitgliedern und deren Hinterbliebenen hat die Siemens AG Pensionsrückstellungen in Höhe von 81,9 (im Vj. 83,7) Mio. € gebildet, die in der Anhangsangabe → **ZIFFER 20 RÜCKSTELLUNGEN FÜR PENSIONEN UND ÄHNLICHE VERPFLICHTUNGEN** enthalten sind.

VERGÜTUNG DER AUFSICHTSRATSMITGLIEDER

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats umfasste eine Grundvergütung sowie eine zusätzliche Vergütung für Ausschusstätigkeiten und betrug einschließlich Sitzungsgelder insgesamt 4,8 (im Vj. 4,8) Mio. €.

Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten vom Unternehmen keine Kredite und Vorschüsse.

Individualisierte Angaben zur Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats sind im Vergütungsbericht, der Bestandteil des zusammengefassten Lageberichts ist, dargestellt. Der Vergütungsbericht findet sich im → **CORPORATE-GOVERNANCEBERICHT** .

ZIFFER 34 Zusammensetzung und Mandate des Aufsichtsrats und des Vorstands

Aufsichtsrat

Dr. iur. Gerhard Cromme

Vorsitzender

Vorsitzender der Aufsichtsräte der
Siemens AG und der ThyssenKrupp AG

Geburtsdatum: 25. Februar 1943

Mitglied seit: 23. Januar 2003

Externe Mandate

Deutsche Aufsichtsratsmandate:

- Axel Springer AG, Berlin
(bis April 2013)
- ThyssenKrupp AG,
Duisburg und Essen (Vorsitz)

Auslandsmandate:

- Compagnie de Saint-Gobain S.A.,
Frankreich (bis Juni 2013)

Berthold Huber*

1. stellv. Vorsitzender

1. Vorsitzender der IG Metall

Geburtsdatum: 15. Februar 1950

Mitglied seit: 1. Juli 2004

Externe Mandate

Deutsche Aufsichtsratsmandate:

- Audi AG, Ingolstadt (stellv. Vorsitz)
- Porsche Automobil Holding SE,
Stuttgart
- Volkswagen AG, Wolfsburg
(stellv. Vorsitz)

Dr. oec. Josef Ackermann

2. stellv. Vorsitzender

Präsident des Verwaltungsrats
der Zurich Insurance Group AG

Geburtsdatum: 7. Februar 1948

Mitglied seit: 23. Januar 2003

Externe Mandate

Auslandsmandate:

- Belenos Clean Power Holding AG,
Schweiz (stellv. Vorsitz)
- Investor AB, Schweden
- Royal Dutch Shell plc, Niederlande
- Zurich Insurance Group AG,
Schweiz (Vorsitz)
- Zürich Versicherungs-Gesellschaft AG,
Schweiz (Vorsitz)

Lothar Adler*

Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats
der Siemens AG

Geburtsdatum: 22. Februar 1949

Mitglied seit: 23. Januar 2003

Jean-Louis Beffa

Ehrenvorsitzender der
Compagnie de Saint-Gobain

Geburtsdatum: 11. August 1941

Mitglied seit: 24. Januar 2008

Externe Mandate

Auslandsmandate:

- Claude Bernard Participations S.A.S., Frankreich (Vorsitz)
- GDF SUEZ S.A., Frankreich
- Groupe Bruxelles Lambert, Belgien

- JL2B Conseils, Frankreich (Vorsitz)
- Le Monde S.A., Frankreich
- Le Monde & Partenaires Associés S.A.S., Frankreich
- Saint-Gobain Corporation, USA
- Société Editrice du Monde S.A., Frankreich

Gerd von Brandenstein

Mitglied der Aufsichtsräte der Siemens

AG und der degewo AG

Geburtsdatum: 6. April 1942

Mitglied seit: 24. Januar 2008

Externe Mandate

Deutsche Aufsichtsratsmandate:

- degewo AG, Berlin

Michael Diekmann

Vorstandsvorsitzender der Allianz SE

Geburtsdatum: 23. Dezember 1954

Mitglied seit: 24. Januar 2008

Externe Mandate

Deutsche Aufsichtsratsmandate:

- Allianz Asset Management AG (Vorsitz), München
- Allianz Deutschland AG, München
- BASF SE, Ludwigshafen am Rhein (stellv. Vorsitz)
- Linde AG, München (stellv. Vorsitz)

Auslandsmandate:

- Allianz France S.A., Frankreich (stellv. Vorsitz)
- Allianz S.p.A., Italien

Dr. iur. Hans Michael Gaul

Aufsichtsratsmitglied

Geburtsdatum: 2. März 1942

Mitglied seit: 24. Januar 2008

Externe Mandate

Deutsche Aufsichtsratsmandate:

- BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg (stellv. Vorsitz)
- Evonik Industries AG, Essen
- EWE AG, Oldenburg (bis 29. Oktober 2012)
- HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, Düsseldorf

Prof. Dr. rer. nat. Peter Gruss

Präsident der Max-Planck-Gesellschaft
zur Förderung der Wissenschaften e.V.

Geburtsdatum: 28. Juni 1949

Mitglied seit: 24. Januar 2008

Externe Mandate

Deutsche Aufsichtsratsmandate:

- Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München, München

Auslandsmandate:

- Actelion Ltd, Schweiz

Bettina Haller*

Vorsitzende des Konzernbetriebsrats
der Siemens AG

Geburtsdatum: 14. März 1959

Mitglied seit: 1. April 2007

Hans-Jürgen Hartung*

Vorsitzender des Betriebsrats
Siemens Energy - Standort Erlangen

Geburtsdatum: 10. März 1952

Mitglied seit: 27. Januar 2009

Harald Kern*

Vorsitzender des Siemens
Europabetriebsrats

Geburtsdatum: 16. März 1960

Mitglied seit: 24. Januar 2008

Jürgen Kerner*

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied
der IG Metall

Geburtsdatum: 22. Januar 1969

Mitglied seit: 25. Januar 2012

Externe Mandate

Deutsche Aufsichtsratsmandate:

- MAN SE, München
- Premium Aerotec GmbH, Augsburg (stellv. Vorsitz)

Dr. phil. Nicola Leibinger-Kammüller

Geschäftsführende Gesellschafterin
und Vorsitzende der Geschäftsführung
der TRUMPF GmbH + Co. KG

Geburtsdatum: 15. Dezember 1959

Mitglied seit: 24. Januar 2008

Externe Mandate

Deutsche Aufsichtsratsmandate:

- Axel Springer AG, Berlin
- Deutsche Lufthansa AG, Köln
- Voith GmbH, Heidenheim

Werner Mönius*

Vorsitzender des Betriebsrats

Siemens Healthcare -

Standort Erlangen

Geburtsdatum: 16. Mai 1954

Mitglied seit: 24. Januar 2008

Håkan Samuelsson

Präsident und CEO der Volvo Car
Corporation (ab 19. Oktober 2012)

Geburtsdatum: 19. März 1951

Mitglied seit: 24. Januar 2008

Externe Mandate

Deutsche Aufsichtsratsmandate:

- Scandferries Holding GmbH, Rostock (Vorsitz) 1
- Scandlines GmbH, Rostock (Vorsitz)

Auslandsmandate:

- Volvo Car Corporation, Schweden

Dieter Scheitor*

(bis 24. Januar 2012)

Diplom-Physiker

IG Metall Vorstandsverwaltung

Altersteilzeit Passivphase

Geburtsdatum: 23. November 1950

Mitglied seit: 25. Januar 2007

Dr. iur. Rainer Sieg*

Vorsitzender des Siemens-Konzernsprecherausschusses
und des Gesamtsprecherausschusses der Siemens AG

Geburtsdatum: 20. Dezember 1948

Mitglied seit: 24. Januar 2008

Birgit Steinborn*

Stellv. Vorsitzende des Gesamtbetriebsrats
der Siemens AG

Geburtsdatum: 26. März 1960

Mitglied seit: 24. Januar 2008

Lord Iain Vallance of Tummel

Chairman, Amsphere Ltd.

Geburtsdatum: 20. Mai 1943

Mitglied seit: 23. Januar 2003

Sibylle Wankel*

Juristin in der Bezirksleitung Bayern
der IG Metall

Geburtsdatum: 3. März 1964

Mitglied seit: 1. April 2009

Externe Mandate

Deutsche Aufsichtsratsmandate:

- Vaillant GmbH, Remscheid

Der Aufsichtsrat der Siemens AG umfasst 20 Mitglieder. Er ist gemäß dem deutschen Mitbestimmungsgesetz zu gleichen Teilen mit Aktionärs- und Arbeitnehmervertretern besetzt. In der Hauptversammlung vom 24. Januar 2008 wählten die Aktionäre die Vertreter der Anteilseigner. Die durch * kenntlich gemachten Vertreter der Arbeitnehmer wurden am 27. September 2007 mit Wirkung ab Beendigung der Hauptversammlung vom 24. Januar 2008 nach den Bestimmungen des Mitbestimmungsgesetzes zu Mitgliedern des Aufsichtsrats gewählt beziehungsweise sind für ausgeschiedene Arbeitnehmervertreter in den Aufsichtsrat nachgerückt. Die Amtsperiode des Aufsichtsrats endet mit Ablauf der Hauptversammlung am 23. Januar 2013.

¹ Beirat als vergleichbares Kontrollgremium.

Stand: 30. September 2012

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat der Siemens AG hat sechs Ausschüsse eingerichtet.

Ausschüsse	Sitzungen im Geschäftsjahr 2012	Aufgaben	Mitglieder zum 30. September 2012
Präsidium des Aufsichtsrats	6 5 Beschlüsse im schriftlichen Umlauf	Das Präsidium befasst sich insbesondere mit Vorstandsangelegenheiten; es unterbreitet dem Aufsichtsrat Vorschläge für die Bestellung und Abberufung von Vorstandsmitgliedern, behandelt die Vorstandsverträge und bereitet die Festsetzung der Vorstandsvergütung und die Überprüfung des Vergütungssystems für den Vorstand durch das Aufsichtsratsplenum vor. Das Präsidium befasst sich mit Corporate-Governance-Fragen des Unternehmens und bereitet den Beschluss über die Entsprechenserklärung zum Kodex durch den Aufsichtsrat vor. Zudem macht das Präsidium dem Aufsichtsrat Vorschläge für die Besetzung von Aufsichtsratsausschüssen und entscheidet über die Zustimmung zu Geschäften mit den Vorstandsmitgliedern und den ihnen nahestehenden Personen oder Unternehmen.	Dr. iur. Gerhard Cromme (Vorsitzender) Lothar Adler Dr. oec. Josef Ackermann Berthold Huber
Prüfungs- ausschuss	6	Dem Prüfungsausschuss obliegen insbesondere die Vorbereitung der Jahres- und Konzernabschlussprüfung durch den Aufsichtsrat, die Erörterung der Quartalsabschlüsse und des Halbjahresfinanzberichts, die Gestaltung der Beziehungen zum Abschlussprüfer (insbesondere Auftragserteilung, Festlegung der Prüfungsschwerpunkte und des Prüfungshonorars sowie die Kontrolle der Unabhängigkeit) und die Überwachung der Wirksamkeit des	Dr. iur. Hans Michael Gaul 1, 2 (Vorsitzender) Dr. iur. Gerhard Cromme 1 Bettina Haller Jürgen

Ausschüsse	Sitzungen im Geschäftsjahr 2012	Aufgaben	Mitglieder zum 30. September 2012
		internen Kontrollsystems, des Risikomanagementsystems und des internen Revisionssystems.	Kerner Birgit Steinborn Lord Iain Vallance of Tummel
Compliance- Ausschuss	5	Der Compliance-Ausschuss befasst sich mit der Einhaltung von Rechtsvorschriften, behördlichen Regelungen und unternehmensinternen Richtlinien durch das Unternehmen (Compliance).	Dr. iur. Gerhard Cromme (Vorsitzender) Lothar Adler Dr. iur. Hans Michael Gaul Bettina Haller Lord Iain Vallance of Tummel Sibylle Wankel

¹ Finanzexperte (Audit Committee Financial Expert) im Sinne des Sarbanes-Oxley Act. ² Erfüllt die Anforderungen gemäß §§ 100 Abs. 5, 107 Abs. 4 Aktiengesetz.

Ausschüsse	Sitzungen im Geschäftsjahr 2012	Aufgaben	Mitglieder zum 30. September 2012
Finanz- und Investitionsausschuss	3 5 Beschlüsse im schriftlichen Umlauf	Der Finanz- und Investitionsausschuss hat die Aufgabe, auf der Grundlage der Gesamtstrategie des Unternehmens, die Gegenstand einer jährlichen Strategiesitzung des Aufsichtsrats ist, die Verhandlungen und Beschlüsse des Aufsichtsrats über die finanzielle Lage und Ausstattung der Gesellschaft sowie über Sach- und Finanzinvestitionen vorzubereiten. Darüber hinaus beschließt der Finanz- und Investitionsausschuss anstelle des Aufsichtsrats über die Zustimmung zu zustimmungspflichtigen Geschäften und Maßnahmen, soweit der Betrag unter 600 Mio. € liegt. Der Finanz- und Investitionsausschuss nimmt ferner die Rechte des Aufsichtsrats gemäß § 32 des Mitbestimmungsgesetzes - Beschlussfassung über die Ausübung von Beteiligungsrechten - wahr. Beschlüsse des Finanz- und Investitionsausschusses nach § 32 des Mitbestimmungsgesetzes werden nur mit den Stimmen der Vertreter der Anteilseigner gefasst.	Dr. iur. Gerhard Cromme (Vorsitzender) Lothar Adler Jean-Louis Beffa Gerd von Brandenstein Jürgen Kerner Werner Mönius Håkan Samuelsson Birgit Steinborn
Nominierungs- ausschuss	6	Der Nominierungsausschuss hat die Aufgabe, den Anteilseignervertretern im Aufsichtsrat Empfehlungen für die Vorschläge zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern der Anteilseigner durch die Hauptversammlung zu unterbreiten.	Dr. iur. Gerhard Cromme (Vorsitzender) Dr. oec. Josef Ackermann Dr. iur. Hans Michael Gaul
Vermittlungsausschuss gemäß §§ 27 Abs. 3, 31 0 Abs. 3 und 5 Mitbestimmungsgesetz		Der gesetzlich zu bildende Vermittlungsausschuss unterbreitet dem Aufsichtsrat Vorschläge für die Bestellung beziehungsweise den Widerruf der Bestellung von Vorstandsmitgliedern, wenn im ersten Wahlgang die erforderliche Mehrheit von zwei Dritteln der Stimmen der Aufsichtsratsmitglieder nicht erreicht wird.	Dr. iur. Gerhard Cromme (Vorsitzender) Dr. oec. Josef Ackermann Lothar Adler Berthold Huber

Nähere Informationen zum Thema Corporate Governance

bei Siemens finden Sie im Internet unter:

WWW.SIEMENS.DE/CORPORATE-GOVERNANCE

Vorstand

Peter Löscher

Vorsitzender des Vorstands

der Siemens AG

Geburtsdatum: 17. September 1957

Erste Bestellung: 1. Juli 2007

Bestellt bis: 31. März 2017

Externe Mandate

Deutsche Aufsichtsratsmandate:

- Deutsche Bank AG, Frankfurt am Main
- Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Aktiengesellschaft in München, München

Auslandsmandate:

- TBG Limited, Malta (Thyssen Bornemisza Gruppe)

Dr. rer. nat. Roland Busch

Geburtsdatum: 22. November 1964

Erste Bestellung: 1. April 2011

Bestellt bis: 31. März 2016

Externe Mandate

Auslandsmandate:

- Atos S.A., Frankreich

Konzernmandate

Deutsche Aufsichtsratsmandate:

- OSRAM AG 1 , München

Auslandsmandate:

- Siemens Industry, Inc., USA
- Siemens Ltd., China (Vorsitz)

- Siemens Ltd., Indien
- Siemens Pte. Ltd., Singapur
- Siemens Schweiz AG, Schweiz (Vorsitz)

Brigitte Ederer

Geburtsdatum: 27. Februar 1956

Erste Bestellung: 1. Juli 2010

Bestellt bis: 30. Juni 2015

Externe Mandate

Deutsche Aufsichtsratsmandate:

- Jenoptik AG, Jena

Auslandsmandate:

- Boehringer Ingelheim RCV GmbH, Österreich
- Österreichische Industrieholding AG (ÖIAG), Österreich

Konzernmandate

Auslandsmandate:

- Siemens AG Österreich, Österreich (Vorsitz)
- Siemens France Holding S.A.S., Frankreich
- Siemens Holding S.p.A., Italien (stellv. Vorsitz)
- Siemens Holdings plc, Großbritannien
- Siemens Nederland N.V., Niederlande (Vorsitz)
- Siemens S.A., Spanien (Vorsitz)
- Siemens Sanayi ve Ticaret A.Ş., Türkei
- Siemens S.p.A., Italien (stellv. Vorsitz)

Klaus Helmrich

Geburtsdatum: 24. Mai 1958

Erste Bestellung: 1. April 2011

Bestellt bis: 31. März 2016

Externe Mandate

Deutsche Aufsichtsratsmandate:

- EOS Holding AG, Krailling

Konzernmandate

Deutsche Aufsichtsratsmandate:

- BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH, München

Auslandsmandate:

- Siemens Technology and Services Private Ltd., Indien (Vorsitz)

Joe Kaeser

Geburtsdatum: 23. Juni 1957

Erste Bestellung: 1. Mai 2006

Bestellt bis: 31. März 2016

Externe Mandate

Deutsche Aufsichtsratsmandate:

- Allianz Deutschland AG, München

Auslandsmandate:

- NXP Semiconductors B.V., Niederlande

Konzernmandate

Deutsche Aufsichtsratsmandate:

- BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH, München (Vorsitz)
- OSRAM AG 1 , München

Auslandsmandate:

- Nokia Siemens Networks B.V., Niederlande
- Siemens AG Österreich, Österreich
- Siemens Corp., USA (stellv. Vorsitz)
- Siemens Ltd., Indien

Barbara Kux

Geburtsdatum: 26. Februar 1954

Erste Bestellung: 17. November 2008

Bestellt bis: 16. November 2013

Externe Mandate

Auslandsmandate:

- Total S.A., Frankreich

Konzernmandate

Auslandsmandate:

- Nokia Siemens Networks B.V., Niederlande

Prof. Dr. phil. nat. Hermann Requardt

Geburtsdatum: 11. Februar 1955

Erste Bestellung: 1. Mai 2006

Bestellt bis: 31. März 2016

Externe Mandate

Deutsche Aufsichtsratsmandate:

- Software AG, Darmstadt

Konzernmandate

Deutsche Aufsichtsratsmandate:

- OSRAM AG 1 , München

Auslandsmandate:

- Siemens Healthcare Diagnostics Inc., USA
- Siemens Japan Holding K.K., Japan (Vorsitz)
- Siemens Japan K.K., Japan (Vorsitz)
- Siemens Medical Solutions USA Inc., USA (Vorsitz)

Prof. Dr.-Ing. Siegfried Russwurm

Geburtsdatum: 27. Juni 1963

Erste Bestellung: 1. Januar 2008

Bestellt bis: 31. März 2017

Externe Mandate

Deutsche Aufsichtsratsmandate:

- Deutsche Messe AG, Hannover

Konzernmandate

Deutsche Aufsichtsratsmandate:

- BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH, München
- OSRAM AG 1 , München (Vorsitz)

Auslandsmandate:

- Arabia Electric Ltd. (Equipment), Saudi-Arabien (stellv. Vorsitz)
- Siemens Industry, Inc., USA (Vorsitz)
- Siemens Ltd., China
- Siemens Ltd., Saudi-Arabien (stellv. Vorsitz)
- Siemens Ltd., Südafrika (Vorsitz)
- Siemens Middle East, FZ-LLC, Vereinigte Arabische Emirate
- Siemens VAI Metals Technologies GmbH, Österreich
- VA TECH T & D Co. Ltd., Saudi-Arabien

Peter Y. Solmssen

Geburtsdatum: 24. Januar 1955

Erste Bestellung: 1. Oktober 2007

Bestellt bis: 31. März 2017 2

Konzernmandate

Deutsche Aufsichtsratsmandate:

- OSRAM AG 1 , München

Auslandsmandate:

- Nokia Siemens Networks B.V., Niederlande
- Siemens Corp., USA (Vorsitz)
- Siemens S.A., Kolumbien (Vorsitz)

Dr. rer. pol. Michael Süß

Geburtsdatum: 25. Dezember 1963

Erste Bestellung: 1. April 2011

Bestellt bis: 31. März 2016

Externe Mandate

Deutsche Aufsichtsratsmandate:

- Herrenknecht AG, Schwanau
- KION Group GmbH, Wiesbaden
- KION Holding 1 GmbH, Wiesbaden

¹ Ab 25. Oktober 2012 OSRAM GmbH. ² Wiederbestellungen erfolgen grundsätzlich nur bis zur Vollendung des 60. Lebensjahrs, jedoch mit der Maßgabe, dass sie sich bis zu einer Gesamtlaufzeit von maximal fünf Jahren jeweils um ein weiteres Jahr verlängern, wenn nicht das Vorstandsmitglied oder der Aufsichtsrat widerspricht.

Stand: 30. September 2012

Ausschüsse des Vorstands

Sitzungen	Sitzungen im Geschäftsjahr 2012	Aufgaben	Mitglieder zum 30. September 2012
Eigenkapital- und Belegschaftsaktienausschuss	6 Beschlüsse im schriftlichen Umlauf	Dieser Ausschuss ist zuständig für die Ausnutzung von Genehmigten Kapitalia bei der Ausgabe von Belegschaftsaktien sowie für die Durchführung von diversen Kapitalmaßnahmen. Außerdem entscheidet er, in welchem Umfang und zu welchen Bedingungen aktienbasierte Vergütungskomponenten beziehungsweise Vergütungsprogramme für Mitarbeiter und Führungskräfte (mit Ausnahme des Vorstands) angeboten werden.	Peter Löscher (Vorsitzender) Joe Kaeser Brigitte Ederer

Nähere Informationen zum Thema Corporate Governance

bei Siemens finden Sie im Internet unter:

WWW.SIEMENS.DE/CORPORATE-GOVERNANCE

ZIFFER 35 Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat der Siemens Aktiengesellschaft haben zum 1. Oktober 2012 die nach § 161 des Aktiengesetzes vorgeschriebene Erklärung abgegeben und auf der Website des Unternehmens unter **WWW.SIEMENS.COM/DCQ-KODEX** öffentlich zugänglich gemacht.

ZIFFER 36 Aufstellung des Anteilsbesitzes der Siemens AG gemäß § 285 Nr. 11 und Nr. 11a HGB

Stand: 30. September 2012	Ergebnis nach Steuern in Mio. € 1	Eigenkapital in Mio. € 1	Kapitalanteil in %
Beteiligungen mit Siemens-Anteil von mindestens 20%			
Deutschland (134 Gesellschaften)			
Advanced Power AG und Siemens Project Ventures GmbH in GbR, Hamburg	0	10	50 14
Airport Munich Logistics and Services GmbH, Hallbergmoos	1	1	100
Alpha Verteilertechnik GmbH, Cham	0	1	100
AS AUDIO-SERVICE Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Herford	1	3	100
Atecs Mannesmann GmbH, Erlangen	44	6.045	100
Ausbildungszentrum für Technik, Informationsverarbeitung und Wirtschaft gemeinnützige GmbH (ATIW), Paderborn	0	2	100 13
Berliner Vermögensverwaltung GmbH, Berlin	- 3	13	100
BOMA Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Grünwald	- 46	- 46	100 14
BSAV Kapitalbeteiligungen und Vermögensverwaltungs Management GmbH, Grünwald	- 1	29	100 13
BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH, München	195	1.184	50 14
BWI Informationstechnik GmbH, Meckenheim	9	150	50 13
BWI Services GmbH, Meckenheim	0	0	100
CAPTA Grundstücksgesellschaft mbH & Co. KG, Grünwald	6	45	100
CAPTA Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH, Grünwald	0	10	100
DA Creative GmbH, München	0	3	100
Dade Behring Beteiligungs GmbH, Eschborn	- 6	792	100
Dade Behring Grundstücks GmbH, Marburg	- 1	41	100
DPC Holding GmbH, Eschborn	- 15	31	100
EDI - USS Umsatzsteuersammelrechnungen und Signaturen GmbH & Co. KG, München	0	0	100
ELIN Energietechnik GmbH, Berlin	- 3	3	100
EMIS Electrics GmbH, Lübbenau / Spreewald	1	17	49 14
evosoft GmbH, Nürnberg	0	10	100
FACTA Grundstücks-Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG, München	0	1	100
HanseCom Gesellschaft für Informations- und Kommunikationsdienstleistungen mbH, Hamburg	1	4	74
HSP Hochspannungsgeräte GmbH, Troisdorf	0	1	100
IBS Aktiengesellschaft excellence, collaboration, manufacturing, Höhr-Grenzhausen	- 1	36	81

Stand: 30. September 2012	Ergebnis nach Steuern in		Kapitalanteil in %
	Mio. € 1	Eigenkapital in Mio. € 1	
IBS Business Consulting GmbH, Höhr-Grenzhausen	0	2	100
IBS SINIC GmbH, Neu-Anspach	0	2	100
IFTEC GmbH & Co. KG, Leipzig	2	9	50 14
ILLIT Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG i.L., Grünwald	0	0	100
ILLIT Grundstücksverwaltungs-Management GmbH, Grünwald	0	0	85
Immosuisse GmbH Immobilien Management i.L., Berlin	0	- 10	100
Infineon Technologies Bipolar GmbH & Co. KG, Warstein	8	69	40 13
Innovative Wind Concepts GmbH, Husum	0	4	50 13
IPGD Grundstücksverwaltungs-Gesellschaft mbH, München	0	2	100
Jawa Power Holding GmbH, Erlangen	1	322	100
KompTime GmbH, München	0	0	100
Kyros A AG, München	- 3	0	100
Kyros Beteiligungsverwaltung GmbH, Grünwald	- 2	237	100 13
Lincas Electro Vertriebsgesellschaft mbH, Hamburg	0	11	100
LINCAS Export Services GmbH, Hamburg	0	0	100
MAENA Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG, Grünwald	- 102	- 103	97 14
Mannesmann Demag Krauss-Maffei GmbH, München	- 6	370	100
Maschinenfabrik Reinhausen GmbH, Regensburg	106	295	26 14
Mechanik Center Erlangen GmbH, Erlangen	- 1	1	100
messMa GmbH, Irxleben	1	3	100
MeVis BreastCare GmbH & Co. KG, Bremen	1	3	49 14
OPTIO Grundstücks-Vermietungsgesellschaft mbH & Co. Objekt Tübingen KG, Grünwald	0	- 2	100
OSRAM AG, München	349	1.861	100
OSRAM Beteiligungen GmbH, München	0	0	100
OSRAM Opto Semiconductors GmbH, Regensburg	- 5	77	100
Partikeltherapiezentrum Kiel Holding GmbH, Erlangen	0	0	100
Projektbau-Arena-Berlin GmbH, München	0	- 4	100
R & S Restaurant Services GmbH, München	0	0	100
Radium Lampenwerk Gesellschaft mbH, Wipperfürth	0	12	100
REMECH Systemtechnik GmbH, Kamsdorf	1	2	100
RHG Vermögensverwaltung GmbH, Berlin	0	3	100

Stand: 30. September 2012	Ergebnis nach Steuern in		Kapitalanteil in %
	Mio. € 1	Eigenkapital in Mio. € 1	
RISICOM Rückversicherung AG, Grünwald	12	102	100
RuggedCom Deutschland GmbH, Leinfelden-Echterdingen	0	1	100
Siemens Audiologische Technik GmbH, Erlangen	50	87	100
Siemens Bank GmbH, München	- 3	520	100
Siemens Beteiligungen Inland GmbH, München	- 8	5.748	100
Siemens Beteiligungen USA GmbH, München	0	7.755	100
Siemens Beteiligungsverwaltung GmbH & Co. OHG, Grünwald	2.019	8.937	100 2
Siemens Building Technologies Holding GmbH, Grünwald	1	507	100
Siemens Energy Automation GmbH, Erlangen	0	30	100
Siemens Finance & Leasing GmbH, München	- 8	144	100
Siemens Financial Services GmbH, München	9	2.032	100
Siemens Fuel Gasification Technology GmbH & Co. KG, Freiberg	6	155	100
Siemens Grundstücksmanagementgesellschaft mbH & Co. OHG, Grünwald	0	35	100 2
Siemens Gusstechnik GmbH, Chemnitz	- 2	48	100
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH, Eschborn	1	195	100
Siemens Healthcare Diagnostics Holding GmbH, Eschborn	33	1.243	100
Siemens Healthcare Diagnostics Products GmbH, Marburg	10	667	100
Siemens Immobilien Chemnitz-Voerde GmbH, Grünwald	0	11	100
Siemens Industriegetriebe GmbH, Penig	- 1	79	100
Siemens Industriepark Karlsruhe GmbH & Co. KG, Grünwald	5	28	100
Siemens Industry Automation Holding AG, München	0	5	100
Siemens Industry Software GmbH & Co. KG, Köln	- 3	188	100
Siemens Industry Software Management GmbH, Köln	0	0	100
Siemens Insulation Center GmbH & Co. KG, Zwönitz	0	4	100
Siemens Kapitalanlagegesellschaft mbH, München	0	9	100
Siemens Medical Solutions Health Services GmbH, Erlangen	7	358	100
Siemens Nixdorf Informationssysteme GmbH, Grünwald	10	1.796	100
Siemens Pensionsfonds AG, Grünwald	1	9	100 17
Siemens Power Control GmbH, Langen	0	0	100
Siemens Private Finance Versicherungs- und Kapitalanlagenvermittlungs-GmbH, München	0	0	100
Siemens Programm- und Systementwicklung GmbH & Co. KG, Hamburg	2	4	100

Stand: 30. September 2012	Ergebnis nach Steuern in		Kapitalanteil in %
	Mio. € 1	Eigenkapital in Mio. € 1	
Siemens Project Ventures GmbH, Erlangen	4	165	100
Siemens Real Estate GmbH & Co. OHG, Grünwald	71	547	100 2
Siemens Spezial-Investmentaktiengesellschaft mit TGV, München	0	1	100
Siemens Technology Accelerator GmbH, München	0	0	100
Siemens Technopark Berlin GmbH & Co. KG, Berlin	13	31	100
Siemens Technopark Mülheim GmbH & Co. KG, Grünwald	3	20	100
Siemens Technopark Nürnberg GmbH & Co. KG, Grünwald	3	11	100
Siemens Technopark Nürnberg Verwaltungs GmbH, Grünwald	0	0	100
Siemens Treasury GmbH, München	- 1	12	100
Siemens Turbomachinery Equipment GmbH, Frankenthal	- 5	250	100
Siemens VAI Metals Technologies GmbH, Willstätt-Legelshurst	3	65	100
Siemens Venture Capital Fund 2 GmbH i.L., München	0	0	100 11
Siemens Venture Capital GmbH, München	- 2	7	100
Siemens Wind Power GmbH, Bremen	- 1	21	100
SILLIT Grundstücks-Verwaltungsgesellschaft mbH, München	3	8	100
SIM 16. Grundstücksverwaltungs- und -beteiligungs-GmbH & Co. KG, München	0	1	100
SIM 2. Grundstücks-GmbH & Co. KG i.L., München	0	0	100
SIM 9. Grundstücksverwaltungs- und -beteiligungs-GmbH, München	1	13	100 13
SIMAR Nordost Grundstücks-GmbH, Grünwald	1	- 4	100
SIMAR Nordwest Grundstücks-GmbH, Grünwald	0	0	100
SIMAR Ost Grundstücks-GmbH, Grünwald	1	- 21	100
SIMAR Süd Grundstücks-GmbH, Grünwald	0	- 2	100
SIMAR West Grundstücks-GmbH, Grünwald	1	- 15	100
SIMOS Real Estate GmbH, München	1	4	100
sinus GmbH, München	9	353	100
Siteco Auslandsholding GmbH, Traunreut	12	15	100
Siteco Beleuchtungstechnik GmbH, Traunreut	- 48	64	100
Siteco Lighting GmbH, Traunreut	- 13	140	100
Steinmüller Engineering GmbH, Gummersbach	3	24	60
SVM Star Ventures Managementgesellschaft mbH Nr. 3 & Co. Beteiligungs KG Nr. 2, München	0	0	99
SVM Star Ventures Managementgesellschaft mbH Nr. 3 & Co. Beteiligungs KG Nr. 3, München	1	2	99

Stand: 30. September 2012	Ergebnis nach Steuern in		Kapitalanteil in %
	Mio. € 1	Eigenkapital in Mio. € 1	
SVM Star Ventures Managementgesellschaft mbH Nr. 3 & Co. Beteiligungs KG Nr. 4, München	0	0	99
SYKATEC Systeme, Komponenten, Anwendungstechnologie GmbH, Erlangen	0	3	100
TGB Technisches Gemeinschaftsbüro GmbH, Kassel	0	1	100
TLT-Turbo GmbH, Zweibrücken	- 1	60	100
Traxon Technologies Europe GmbH, Paderborn	- 2	- 2	100
Trench Germany GmbH, Bamberg	0	20	100
Turbine Airfoil Coating and Repair GmbH, Berlin	1	9	100
VIB Verkehrsinformationsagentur Bayern GmbH, München	0	0	51
VMZ Berlin Betreibergesellschaft mbH, Berlin	0	0	100
Voith Hydro Holding GmbH & Co. KG, Heidenheim	29	53	35 13
VR-LEASING IKANA GmbH & Co. Immobilien KG, Eschborn	0	0	94
VVK Versicherungsvermittlungs- und Verkehrskontor GmbH, München	0	0	100
Weiss Spindeltechnologie GmbH, Schweinfurt	1	37	100
Winergy AG, Voerde	- 4	141	100
WKN AG, Husum	9	64	29 14
Europa (ohne Deutschland) (270 Gesellschaften)			
Dils Energie NV, Brüssel / Belgien	0	0	50 14
EMGO N.V., Lommel / Belgien	1	7	50 9
Oktopus S.A. / N.V., Brüssel / Belgien	0	4	100
Siemens Healthcare Diagnostics SA, Brüssel / Belgien	16	85	100
Siemens Healthcare Diagnostics Services Sprl, Brüssel / Belgien	0	65	100
Siemens Industry Software NV, Anderlecht / Belgien	0	5	100
Siemens Product Lifecycle Management Software II (BE) BVBA, Anderlecht / Belgien	0	47	100
Siemens S.A. / N.V., Anderlecht / Belgien	57	423	100
Siteco Lighting Benelux BVBA, Eupen / Belgien	0	0	100
T-Power NV, Brüssel / Belgien	- 13	50	20 14
VRcontext International S.A., Brüssel / Belgien	0	0	100 14
OSRAM d.o.o., Mostar / Bosnien und Herzegowina	0	0	100
Siemens d.o.o., Banja Luka / Bosnien und Herzegowina	0	5	100
Siemens d.o.o. Sarajevo, Sarajevo / Bosnien und Herzegowina	0	7	100
OSRAM EOOD, Sofia / Bulgarien	0	1	100

Stand: 30. September 2012	Ergebnis nach Steuern in		Kapitalanteil in %
	Mio. € 1	Eigenkapital in Mio. € 1	
Security Management Technologies Bulgaria EOOD, Sofia / Bulgarien	0	0	100
Siemens EOOD, Sofia / Bulgarien	5	15	100
A2SEA A / S, Fredericia / Dänemark	22	194	49 14
OSRAM A / S, Taastrup / Dänemark	0	1	100
Siemens A / S, Ballerup / Dänemark	11	103	100
Siemens Healthcare Diagnostics ApS, Ballerup / Dänemark	2	16	100
Siemens Höreapparater A / S, Kopenhagen / Dänemark	0	0	100
Siemens Industry Software A / S, Allerød, Allerød / Dänemark	- 1	- 1	100
Siemens Wind Power A / S, Brande / Dänemark	65	568	100
OY OSRAM AB, Espoo / Finnland	1	2	100
Siemens Healthcare Diagnostics OY, Espoo / Finnland	0	19	100
Siemens Osakeyhtiö, Espoo / Finnland	- 12	31	100
Compagnie Electrique de Bretagne, S.A.S., Paris / Frankreich	-	-	40 3
Flender-Graffenstaden SAS, Illkirch-Graffenstaden / Frankreich	8	34	100
OSRAM S.A.S.U., Molsheim / Frankreich	6	55	100
PETNET Solutions SAS, Saint-Denis / Frankreich	- 2	- 4	100
Siemens Audiologie S.A.S., Saint-Denis / Frankreich	2	5	100
Siemens Financial Services SAS, Saint-Denis / Frankreich	0	22	100
Siemens France Holding, Saint-Denis / Frankreich	69	399	100
Siemens Healthcare Diagnostics S.A.S., Saint-Denis / Frankreich	3	174	100
Siemens Industry Software SAS, Vélizy Villacoublay / Frankreich	2	45	100
Siemens Lease Services SAS, Saint-Denis / Frankreich	5	58	100
Siemens S.A.S., Saint-Denis / Frankreich	59	198	100
Siemens Transmission & Distribution SAS, Grenoble / Frankreich	- 11	78	100
Siemens VAI Metals Technologies SAS, Savignieux / Frankreich	3	27	100
Trench France S.A.S., Saint Louis / Frankreich	3	43	100
TRIXELL S.A.S., Moirans / Frankreich	24	49	25 14
Tecnomatix Technologies (Gibraltar) Limited, Gibraltar / Gibraltar	0	0	100
Eviop-Tempo A.E. Electrical Equipment Manufacturers, Vassiliko / Griechenland	1	14	48 14
Kintec A.E., Athen / Griechenland	- 4	55	100
OSRAM A.E., Athen / Griechenland	- 1	3	100

Stand: 30. September 2012	Ergebnis nach Steuern in		Kapitalanteil in %
	Mio. € 1	Eigenkapital in Mio. € 1	
Siemens A.E., Elektrotechnische Projekte und Erzeugnisse, Athen / Griechenland	- 30	103	100
Siemens Healthcare Diagnostics ABEE, Athen / Griechenland	- 28	46	100
Broadcastle Bank Limited, Stoke Poges, Buckinghamshire / Großbritannien	2	76	100
Broadcastle Ltd., Stoke Poges, Buckinghamshire / Großbritannien	0	0	100
Electricum Sales Limited, Frimley, Surrey / Großbritannien	- 2	139	100
eMeter International Limited, Reading, Berkshire / Großbritannien	0	1	100
GyM Renewables Limited, Frimley, Surrey / Großbritannien	0	104	100
GyM Renewables ONE Limited, Frimley, Surrey / Großbritannien	0	110	100
Heron Wind Limited, London / Großbritannien	0	18	33 15
Lincs Renewable Energy Holdings Limited, London / Großbritannien	14	248	50 14
Marine Current Turbines Limited, Frimley, Surrey / Großbritannien	- 2	28	100
Njord Limited, London / Großbritannien	0	13	33 15
OSRAM Ltd., Langley, Berkshire / Großbritannien	4	16	100
OSRAM UK Pension Scheme Limited, Langley, Berkshire / Großbritannien	0	0	100
Sea Generation (Brough Ness) Limited, Frimley, Surrey / Großbritannien	0	0	100
Sea Generation (Kyle Rhea) Limited, Frimley, Surrey / Großbritannien	0	0	100
Sea Generation (Wales) Ltd., Frimley, Surrey / Großbritannien	0	0	100
Sea Generation Limited, Frimley, Surrey / Großbritannien	0	0	100
Siemens Financial Services Holdings Ltd., Stoke Poges, Buckinghamshire / Großbritannien	83	192	100
Siemens Financial Services Ltd., Stoke Poges, Buckinghamshire / Großbritannien	30	250	100
Siemens Healthcare Diagnostics Ltd., Frimley, Surrey / Großbritannien	4	35	100
Siemens Healthcare Diagnostics Manufacturing Ltd, Frimley, Surrey / Großbritannien	6	220	100
Siemens Healthcare Diagnostics Products Ltd, Frimley, Surrey / Großbritannien	0	248	100
Siemens Hearing Instruments Ltd., Crawley, Sussex / Großbritannien	2	15	100
Siemens Holdings plc, Frimley, Surrey / Großbritannien	109	912	100
Siemens Industrial Turbomachinery Ltd., Frimley, Surrey / Großbritannien	41	351	100
Siemens Industry Software Limited, Frimley, Surrey / Großbritannien	7	84	100
Siemens plc, Frimley, Surrey / Großbritannien	132	194	100
Siemens Protection Devices Limited, Frimley, Surrey / Großbritannien	1	2	100
Siemens Real Estate Ltd., Frimley, Surrey / Großbritannien	0	10	100
Siemens Transmission & Distribution Limited, Frimley, Surrey / Großbritannien	36	159	100

Stand: 30. September 2012	Ergebnis nach Steuern in		Kapitalanteil in %
	Mio. € 1	Eigenkapital in Mio. € 1	
Siemens VAI Metals Technologies Limited, Sheffield, South Yorkshire / Großbritannien	7	156	100
Siteco Ltd., Stockport / Großbritannien	0	3	100
SMart Wind Limited, London / Großbritannien	- 2	10	50 14
Trench (UK) Ltd., Hebburn, Tyne & Wear / Großbritannien	2	7	100
Tronic Ltd., Frimley, Surrey / Großbritannien	10	458	100
VA TECH (UK) Ltd., Frimley, Surrey / Großbritannien	- 1	61	100
VA Tech Reyrolle Distribution Ltd., Frimley, Surrey / Großbritannien	0	0	100
VA TECH T & D UK Ltd., Frimley, Surrey / Großbritannien	0	15	100
VTW Anlagen UK Ltd., Banbury, Oxfordshire / Großbritannien	2	5	100
Europlex Technologies (Ireland) Limited, Dublin / Irland	- 4	0	100
iMetrex Technologies Limited, Dublin / Irland	0	3	100
Siemens Limited, Dublin / Irland	2	- 2	100
Siemens Medical Solutions Diagnostics Europe Limited, Swords, Co. Dublin / Irland	6	807	100
HV-Turbo Italia S.r.l., Mornago / Italien	0	4	51
OSRAM S.p.A. - Società Riunite OSRAM Edison Clerici, Mailand / Italien	- 3	74	100
Siemens Healthcare Diagnostics S.r.l., Mailand / Italien	5	301	100
Siemens Hearing Instruments Italy S.r.l., Mailand / Italien	0	3	100
Siemens Industry Software S.r.l, Mailand / Italien	1	30	100
Siemens Renting S.p.A. in Liquidazione, Mailand / Italien	1	44	100
Siemens S.p.A., Mailand / Italien	45	257	100
Siemens Transformers S.p.A., Trento / Italien	2	9	100
Siemens VAI Metals Technologies S.r.l., Marnate / Italien	3	30	100
Siteco Lighting Systems S.r.l., Mailand / Italien	- 1	1	100
Trench Italia S.r.l., Savona / Italien	4	16	100
TurboCare S.p.A., Turin / Italien	2	73	100
Koncar Power Transformers Ltd., Zagreb / Kroatien	21	87	51
OSRAM d.o.o., Zagreb / Kroatien	0	2	100
Siemens d.d., Zagreb / Kroatien	5	23	98
UAB IBS Baltic, Kaunas / Litauen	0	0	81
Corporate XII S.A. (SICAV-FIS), Luxemburg / Luxemburg	160	6.549	100 10
Tecnomatix Technologies SARL, Luxemburg / Luxemburg	0	9	100

Stand: 30. September 2012	Ergebnis nach Steuern in Mio. € 1	Eigenkapital in Mio. € 1	Kapitalanteil in %
TFM International S.A. i.L., Luxemburg / Luxemburg	0	- 5	100
Solutions & Infrastructure Services Limited, Gzira / Malta	0	1	50 13
Siemens d.o.o. Podgorica, Podgorica / Montenegro	0	0	100
Enterprise Networks Holdings B.V., Amsterdam / Niederlande	0	515	49 13
Infraspeed Maintenance B.V., Zoetermeer / Niederlande	5	5	46 14
NEM Energy B.V., Leiden / Niederlande	2	59	100
NEM Energy Holding B.V., Den Haag / Niederlande	- 1	34	100
NEM Energy Services B.V., Hengelo / Niederlande	- 3	10	100 14
NEM Standard Fasel Manufacturing B.V., Hengelo / Niederlande	- 1	0	100 14
NEM Standard Fasel Tools 4 Rent B.V., Hengelo / Niederlande	0	1	100 14
Nokia Siemens Networks Holding B.V., Amsterdam / Niederlande	- 710	3.698	50 14
OSRAM Benelux B.V., Capelle aan den IJssel / Niederlande	3	16	100
Powerspex Instrumentation B.V., Hengelo / Niederlande	0	1	100 14
Siemens Audiologie Techniek B.V., Den Haag / Niederlande	0	1	100
Siemens Diagnostics Holding II B.V., Den Haag / Niederlande	74	1.991	100
Siemens Finance B.V., Den Haag / Niederlande	4	6	100
Siemens Financieringsmaatschappij N.V., Den Haag / Niederlande	9	96	100
Siemens Gas Turbine Technologies Holding B.V., Den Haag / Niederlande	0	73	65
Siemens Healthcare Diagnostics B.V., Amersfoort / Niederlande	2	99	100
Siemens Industry Software B.V., s-Hertogenbosch / Niederlande	1	24	100
Siemens International Holding B.V., Den Haag / Niederlande	2.154	7.582	100
Siemens Medical Solutions Diagnostics Holding I B.V., Den Haag / Niederlande	2	1.420	100
Siemens Nederland N.V., Den Haag / Niederlande	67	278	100
Siemens Train Technologies Holding B.V., Den Haag / Niederlande	0	0	51
Standard Fasel B.V. (NEM Standard Fasel Boiler Services), Utrecht / Niederlande	- 1	6	100 14
TurboCare B.V., Hengelo / Niederlande	0	0	100
Ural Locomotives Holding Besloten Vennootschap, Den Haag / Niederlande	10	96	50 14
Matre Instruments AS, Rubbestadneset / Norwegen	2	25	100
OSRAM AS, Lysaker / Norwegen	2	8	100
Poseidon Consulting Services AS, Stavanger / Norwegen	1	2	100
Siemens AS, Oslo / Norwegen	- 4	94	100

Stand: 30. September 2012	Ergebnis nach Steuern in		Kapitalanteil in %
	Mio. € 1	Eigenkapital in Mio. € 1	
Siemens Healthcare Diagnostics AS, Oslo / Norwegen	3	29	100
Siemens Höreapparater AS, Oslo / Norwegen	0	2	100
Siteco Belysning AS, Oslo / Norwegen	0	0	100
ComBuild Kommunikations- & Gebäudetechnologie GmbH, Wien / Österreich	9	295	100
ETM professional control GmbH, Eisenstadt / Österreich	3	11	100
Hochquellstrom-Vertriebs GmbH, Wien / Österreich	0	0	100
IBS engineering consulting software GmbH, Linz / Österreich	0	0	100
ITH icoserve technology for healthcare GmbH, Innsbruck / Österreich	- 1	1	69
KDAG Beteiligungen GmbH, Wien / Österreich	9	413	100
Landis & Staefa (Österreich) GmbH, Wien / Österreich	6	9	100
Landis & Staefa GmbH, Wien / Österreich	8	11	100
Saudi VOEST-ALPINE GmbH, Linz / Österreich	0	1	100
SIELOG Systemlogik GmbH, Wien / Österreich	0	0	76
Siemens Aktiengesellschaft Österreich, Wien / Österreich	521	1.768	100
Siemens Convergence Creators GmbH, Eisenstadt / Österreich	0	0	100
Siemens Convergence Creators Holding GmbH, Wien / Österreich	0	0	100
Siemens Gebäudemanagement &-Services G.m.b.H., Wien / Österreich	5	22	100
Siemens Healthcare Diagnostics GmbH, Wien / Österreich	- 8	102	100
Siemens Industry Software GmbH, Linz / Österreich	1	9	100
Siemens Konzernbeteiligungen GmbH, Wien / Österreich	1.010	1.750	100
Siemens Liegenschaftsverwaltung GmbH, Wien / Österreich	7	75	100
Siemens Mitarbeitervorsorgekasse AG, Wien / Österreich	1	4	100
Siemens Pensionskasse AG, Wien / Österreich	0	8	100
Siemens Personaldienstleistungen GmbH, Wien / Österreich	1	7	100
Siemens Urban Rail Technologies Holding GmbH, Wien / Österreich	0	0	100
Siemens VAI Metals Technologies GmbH, Linz / Österreich	71	156	100
Siteco Lighting Austria GmbH, Wien / Österreich	1	15	100
Siteco Österreich GmbH, Wien / Österreich	- 2	3	100
Steiermärkische Medizinarchiv GesmbH, Graz / Österreich	0	1	52
Trench Austria GmbH, Leonding / Österreich	10	36	100
VVK Versicherungs-Vermittlungs- und Verkehrs-Kontor GmbH, Wien / Österreich	0	4	100

Stand: 30. September 2012	Ergebnis nach Steuern in		Kapitalanteil in %
	Mio. € 1	Eigenkapital in Mio. € 1	
Audio SAT Sp. z o.o., Posen / Polen	0	1	100
OSRAM Sp. z o.o., Warschau / Polen	0	5	100
Siemens Finance Sp. z o.o., Warschau / Polen	8	39	100
Siemens Industry Software Sp. z o.o., Warschau / Polen	1	7	100
Siemens Sp. z o.o., Warschau / Polen	19	136	100
Siteco Lighting Poland Sp. z o.o., Warschau / Polen	0	1	100
TurboCare Poland Spółka Akcyjna, Lubliniec / Polen	5	27	100
TurboCare Sp. z o.o., Breslau / Polen	- 2	3	80
OSRAM Empresa de Aparelhagem Eléctrica Lda., Lissabon / Portugal	0	5	100
Siemens Healthcare Diagnostics, Unipessoal Lda., Amadora / Portugal	1	89	100
Siemens S.A., Amadora / Portugal	2	150	100
OSRAM Romania S.R.L., Voluntari / Rumänien	0	1	100
SIEMENS (AUSTRIA) PROIECT SPITAL COLTEA SRL, Bukarest / Rumänien	0	0	100
Siemens Program and System Engineering S.R.L., Brasov / Rumänien	1	2	100
Siemens S.R.L., Bukarest / Rumänien	- 1	7	100
SIMEA SIBIU S.R.L., Sibiu / Rumänien	- 1	2	100
OAO OSRAM, Smolensk / Russische Föderation	4	14	99
OOO Legion II, Moskau / Russische Föderation	2	74	100
OOO Legion T2, Moskau / Russische Föderation	2	37	100
OOO Russian Turbo Machinery, Perm / Russische Föderation	- 3	- 5	51
OOO Siemens, Moskau / Russische Föderation	49	79	100
OOO Siemens Gas Turbine Technologies, Novoe Devyatino / Russische Föderation	0	72	100
OOO Siemens High Voltage Products, Ufimsker Region / Russische Föderation	1	3	100
OOO Siemens Train Technologies, Verkhnyaya Pyshma / Russische Föderation	0	0	100
OOO Siemens Transformers, Woronesch / Russische Föderation	- 8	38	100
OOO Siemens Urban Rail Technologies, Moskau / Russische Föderation	0	0	100
OOO Siteco, Moskau / Russische Föderation	0	0	100
OOO VIS Automation mit Zusatz »Ein Gemeinschaftsunternehmen von VIS und Siemens«, Moskau / Russische Föderation	2	2	49 14
Siemens Elektroprivod LLC, St. Petersburg / Russische Föderation	- 6	33	66
Siemens Finance LLC, Vladivostok / Russische Föderation	9	62	100

Stand: 30. September 2012	Ergebnis nach Steuern in		Kapitalanteil in %
	Mio. € 1	Eigenkapital in Mio. € 1	
Siemens Industry Software, OOO, Moskau / Russische Föderation	3	11	100
Siemens Research Center Limited Liability Company, Moskau / Russische Föderation	0	2	100
ZAO Interautomatika, Moskau / Russische Föderation	5	14	46 14
ZAO Systema-Service, St. Petersburg / Russische Föderation	2	16	26 14
OSRAM AB, Stockholm / Schweden	2	5	100
Siemens AB, Upplands Väsby / Schweden	47	158	100
Siemens Financial Services AB, Stockholm / Schweden	11	112	100
Siemens Healthcare Diagnostics AB, Södertälje / Schweden	- 6	25	100
Siemens Industrial Turbomachinery AB, Finspong / Schweden	134	637	100
Siemens Industry Software AB, Kista / Schweden	1	44	100
Certas AG, Zürich / Schweiz	1	4	50 14
Dade Behring Diagnostics AG, Düringen / Schweiz	- 2	12	100
Huba Control AG, Würenlos / Schweiz	4	18	100
Interessengemeinschaft TUS, Männedorf / Schweiz	0	0	50 14
OSRAM AG, Winterthur / Schweiz	1	1	100
Siemens Audiologie AG, Adliswil / Schweiz	0	1	100
Siemens Fuel Gasification Technology Holding AG, Zug / Schweiz	0	5	100
Siemens Healthcare Diagnostics AG, Zürich / Schweiz	4	77	100
Siemens Industry Software AG, Zürich / Schweiz	0	33	100
Siemens Power Holding AG, Zug / Schweiz	7	16	100
Siemens Schweiz AG, Zürich / Schweiz	113	435	100
Siteco Schweiz AG, Bern / Schweiz	- 1	2	100
Stadt / Land Immobilien AG, Zürich / Schweiz	0	1	100
OSRAM d.o.o., Belgrad / Serbien	0	1	100
Siemens d.o.o. Beograd, Belgrad / Serbien	5	21	100
OEZ Slovakia, spol. s r.o., Bratislava / Slowakei	0	2	100
OSRAM, a.s., Nové Zámky / Slowakei	5	29	100
SAT Systémy automatizacnej techniky spol. s.r.o., Bratislava / Slowakei	1	3	60
Siemens Program and System Engineering s.r.o., Bratislava / Slowakei	1	1	100
Siemens s.r.o., Bratislava / Slowakei	11	40	100
SIPRIN s.r.o., Bratislava / Slowakei	1	2	100

Stand: 30. September 2012	Ergebnis nach Steuern in		Kapitalanteil in %
	Mio. € 1	Eigenkapital in Mio. € 1	
Siemens d.o.o., Ljubljana / Slowenien	2	6	100
Siteco Sistemi d.o.o., Maribor / Slowenien	- 1	2	100
Fábrica Electrotécnica Josa, S.A., Barcelona / Spanien	- 6	56	100
Nertus Mantenimiento Ferroviario y Servicios S.A., Barcelona / Spanien	4	15	51 13
OSRAM S.A., Madrid / Spanien	2	11	100
Petnet Soluciones, S.L., Sociedad Unipersonal, Madrid / Spanien	- 1	0	100
Siemens Fire & Security Products, S.A., Madrid / Spanien	0	13	100
Siemens Healthcare Diagnostics S.L., Barcelona / Spanien	5	349	100
Siemens Holding S.L., Madrid / Spanien	28	197	100
Siemens Industry Software S.L., Barcelona / Spanien	1	10	100
Siemens Renting S.A., Madrid / Spanien	3	15	100
Siemens S.A., Madrid / Spanien	50	316	100
Siteco Lighting, S.L.U., Madrid / Spanien	0	- 1	100
Soleval Renovables S.L., Sevilla / Spanien	1	1	50 14
Solucia Renovables 1, S.L., Lebrija (Sevilla) / Spanien	0	26	50 14
Telecomunicación, Electrónica y Conmutación S.A., Madrid / Spanien	2	7	100
ANF DATA spol. s r.o., Prag / Tschechische Republik	0	0	100
OEZ s.r.o., Letohrad / Tschechische Republik	10	52	100
OSRAM Ceská republika s.r.o., Bruntál / Tschechische Republik	4	28	100
Siemens Audiologická Technika s.r.o., Prag / Tschechische Republik	0	0	100
Siemens Convergence Creators, s.r.o., Prag / Tschechische Republik	0	0	100
Siemens Electric Machines s.r.o., Drasov / Tschechische Republik	3	9	100
Siemens Industry Software, s.r.o., Prag / Tschechische Republik	0	6	100
Siemens, s.r.o., Prag / Tschechische Republik	19	85	100
Siteco Lighting, spol. s r.o., Prag / Tschechische Republik	0	0	100
OSRAM Ampul Ticaret A.S., Istanbul / Türkei	3	15	100
Siemens Finansal Kiralama A.S., Istanbul / Türkei	6	61	100
Siemens Healthcare Diagnostik Ticaret Limited Sirketi, Istanbul / Türkei	- 1	51	100
Siemens Sanayi ve Ticaret A.S., Istanbul / Türkei	99	246	100
Siteco Aydinlatma Teknigi Tic. Ve San. Ltd. Sti., Istanbul / Türkei	- 2	4	100
100% foreign owned subsidiary »Siemens Ukraine«, Kiew / Ukraine	3	4	100

Stand: 30. September 2012	Ergebnis nach Steuern in		Kapitalanteil in %
	Mio. € 1	Eigenkapital in Mio. € 1	
Enterprise with 100% foreign investment »Osram Ukraine«, Kiew / Ukraine	0	2	100
evosoft Hungary Szamitastechnikai Kft., Budapest / Ungarn	7	16	100
Siemens Audiológiai Technika Kereskedelmi és Szolgáltató Korlátolt Felelősségű Társaság, Budapest / Ungarn	0	3	100
Siemens PSE Program- és Rendszerfejlesztő Kft., Budapest / Ungarn	1	2	100
Siemens Zrt., Budapest / Ungarn	4	31	100
Szeged Energia Zrt., Szeged / Ungarn	0	0	50 14
J. N. Kelly Security Holding Limited, Larnaka / Zypern	0	7	100
Kintec Cyprus Ltd, Larnaka / Zypern	0	1	100
Amerika (132 Gesellschaften)			
OSRAM Argentina S.A.C.I., Buenos Aires / Argentinien	0	8	100
Siemens IT Services S.A., Buenos Aires / Argentinien	- 2	- 4	100
Siemens S.A., Buenos Aires / Argentinien	5	38	100
VA TECH International Argentina SA, Buenos Aires / Argentinien	0	0	100
Siemens Soluciones Tecnologicas S.A., Santa Cruz de la Sierra / Bolivien	- 1	0	100
Active Tecnologia em Sistemas de Automacao Ltda, Vila Assuncao / Brasilien	0	1	100
Chemtech Servicos de Engenharia e Software Ltda., Rio de Janeiro / Brasilien	1	26	100
CVL Componentes de Vidro Ltda., Caçapava / Brasilien	- 3	13	50 5
innotec do Brasil Ltda., São Paulo / Brasilien	0	10	100
Iriel Indústria Comércio de Sistemas Eléctricos Ltda., Canoas / Brasilien	- 1	16	100
OSRAM do Brasil Lampadas Eléctricas Ltda., Osasco / Brasilien	- 4	47	100
Senergy Sistemas de Medição S / A, Belo Horizonte / Brasilien	- 1	7	100
Siemens Eletroeletronica Limitada, Manaus / Brasilien	12	56	100
Siemens Healthcare Diagnósticos Ltda., São Paulo / Brasilien	- 12	173	100
Siemens Industry Software Ltda., São Caetano do Sul / Brasilien	- 2	15	100
Siemens Ltda., São Paulo / Brasilien	- 10	240	100
Siemens Serviços em Equipamentos Submarinos Ltda., Niterói, Rio de Janeiro / Brasilien	0	5	100
Siemens VAI Metals Services Ltda., Volta Redonda / Brasilien	2	8	100
VAI - INGDESI Automation Ltda., Belo Horizonte / Brasilien	1	0	100
Dade Behring Hong Kong Holdings Corporation, Tortola / Britische Jungferninseln	0	33	100
OSRAM Chile Ltda., Santiago de Chile / Chile	0	5	100

Stand: 30. September 2012	Ergebnis nach Steuern in Mio. € 1	Eigenkapital in Mio. € 1	Kapitalanteil in %
Siemens S.A., Santiago de Chile / Chile	8	52	100
Siemens Healthcare Diagnostics S.A., San José / Costa Rica	0	3	51
Siemens S.A., San José / Costa Rica	1	3	100
Siemens, S.R.L., Santo Domingo / Dominikanische Republik	3	3	100
OSRAM del Ecuador S.A., Guayaquil / Ecuador	0	2	100
Siemens S.A., Quito / Ecuador	0	11	100
Siemens S.A., San Salvador / El Salvador	0	4	100
SIEMENS HEALTHCARE DIAGNOSTICS GUATEMALA, S.A., Guatemala-Stadt / Guatemala	0	0	99
Siemens S.A., Guatemala-Stadt / Guatemala	1	2	100
Siemens S.A., Tegucigalpa / Honduras	0	0	100
Siemens Healthcare Diagnostics Manufacturing Limited, George Town / Kaimaninseln	1	232	100
Venture Strategy Cayman Partners L.P., George Town / Kaimaninseln	0	0	99
8264716 Canada Limited, Burlington, Ontario / Kanada	4	- 12	100
ENCELIUM TECHNOLOGIES Unlimited liability company, Vancouver, British Columbia / Kanada	0	0	100
OSRAM Sylvania Ltd., Mississauga, Ontario / Kanada	5	41	100
Prairie West Technical Services, Ltd., Regina, Saskatchewan / Kanada	0	0	100
RuggedCom Inc., Concord, Ontario / Kanada	- 2	318	100
Siemens Canada Ltd., Burlington, Ontario / Kanada	52	278	100
Siemens Financial Ltd., Mississauga, Burlington, Ontario / Kanada	4	85	100
Siemens Hearing Instruments Inc., Burlington, Ontario / Kanada	1	7	100
Siemens Industry Software Ltd., Mississauga, Ontario / Kanada	1	19	100
Siemens Transformers Canada Inc., Trois Rivières, Quebec / Kanada	2	15	100
Trench Ltd., Saint John, New Brunswick / Kanada	17	33	100
Turbocare Canada Ltd., Calgary, Alberta / Kanada	2	16	100
Wheelabrator Air Pollution Control (Canada) Inc., Burlington, Ontario / Kanada	0	0	100
OSRAM de Colombia Iluminaciones S.A., Bogotá / Kolumbien	0	3	100
Siemens Manufacturing S.A., Bogotá / Kolumbien	- 26	32	100
Siemens S.A., Bogotá / Kolumbien	- 16	48	100
Dade Behring, S.A. de C.V., Mexiko-Stadt / Mexiko	2	62	100
Grupo Siemens S.A. de C.V., Mexiko-Stadt / Mexiko	11	79	100
Industria de Trabajos Eléctricos S.A. de C.V., Ciudad Juárez / Mexiko	0	5	100

Stand: 30. September 2012	Ergebnis nach Steuern in		Kapitalanteil in %
	Mio. € 1	Eigenkapital in Mio. € 1	
Industrias OSRAM de México S.A., Tultitlán / Mexiko	1	7	100
Ingdesi S.A. de C.V., Monterrey / Mexiko	0	0	100
OSRAM de México S.A. de C.V., Tultitlán / Mexiko	0	21	100
OSRAM S.A. de C.V., Tultitlán / Mexiko	1	36	100
Proyectos de Energia S.A. de C.V., Mexiko-Stadt / Mexiko	1	2	100
Siemens Healthcare Diagnostics, S. de R.L. de C.V., Mexiko-Stadt / Mexiko	3	18	100
Siemens Industry Software, SA de CV, Santa Fe / Mexiko	0	4	100
Siemens Inmobiliaria S.A. de C.V., Mexiko-Stadt / Mexiko	1	33	100
Siemens Innovaciones S.A. de C.V., Mexiko-Stadt / Mexiko	25	59	100
Siemens Medical Solutions Diagnostics S. de R.L. de C.V., Mexiko-Stadt / Mexiko	0	23	100
Siemens Servicios S.A. de C.V., Mexiko-Stadt / Mexiko	- 4	- 20	100
Siemens, S.A. de C.V., Mexiko-Stadt / Mexiko	7	43	100
Siemens S.A., Managua / Nicaragua	0	0	100
Siemens Healthcare Diagnostics Panama, S.A, Panama-Stadt / Panama	- 1	0	100
Siemens S.A., Panama-Stadt / Panama	0	0	100
OSRAM de Perú S.A.C., Lima / Peru	0	2	100
Siemens S.A.C., Lima / Peru	2	17	100
Siemens S.A., Montevideo / Uruguay	0	3	100
Siemens Telecomunicaciones S.A., Montevideo / Uruguay	0	0	100
Audiology Distribution, LLC, Palm Beach Gardens, FL / USA	- 11	11	100
Brockton Power Company LLC, Boston, MA / USA	- 2	0	23 14
Cyclos Semiconductor, Inc., Berkeley, CA / USA	0	2	41 14
EMeter Corporation, Foster City, CA / USA	- 13	136	100
FCE International, LLC, Huntington Valley, PA / USA	0	0	100
HearX West LLC, West Palm Beach, FL / USA	1	7	50
HearX West, Inc., West Palm Beach, FL / USA	0	0	100
IBS America, Inc., Lexington, MA / USA	0	4	100
Mannesmann Corporation, New York, NY / USA	0	36	100
NEM USA Corp., Greenville, SC / USA	0	4	100
Nimbus Technologies, LLC, Plano, TX / USA	0	0	100
OSRAM Opto Semiconductors, Inc., Sunnyvale, CA / USA	3	28	100

Stand: 30. September 2012	Ergebnis nach Steuern in Mio. € 1	Eigenkapital in Mio. € 1	Kapitalanteil in %
OSRAM SYLVANIA INC., Danvers, MA / USA	- 19	557	100
OSRAM Sylvania Puerto Rico Corp., Luquillo, PR / USA	0	4	100
Pace Global, LLC, Fairfax, VA / USA	0	0	100
P.E.T.NET Houston, LLC, Knoxville, TN / USA	2	6	51
PETNET Indiana LLC, Indianapolis, IN / USA	1	3	50
PETNET Solutions Cleveland, LLC, Knoxville, TN / USA	1	3	63
PETNET Solutions, Inc., Knoxville, TN / USA	- 1	116	100
PhSiTh LLC, New Castle, DE / USA	1	95	33 14
Reactive NanoTechnologies, Inc., Hunt Valley, MD / USA	- 5	0	21 4
Rether networks, Inc., Centereach, NY / USA	0	0	30 12
RuggedCom (USA) Inc., Hollywood, FL / USA	0	7	100
Semprius, Inc., Durham, NC / USA	- 3	8	21 14
Siemens Capital Company LLC, Iselin, NJ / USA	82	572	100
Siemens Corporation, Washington, D.C. / USA	194	3.956	100
Siemens Credit Warehouse, Inc., Iselin, NJ / USA	1	- 6	100
Siemens Demag Delaval Turbomachinery, Inc., Hamilton, NJ / USA	10	32	100
Siemens Diagnostics Finance Co. LLC, Deerfield, IL / USA	0	91	100
Siemens Electrical, LLC, Alpharetta, GA / USA	- 20	- 240	100
Siemens Energy, Inc., Orlando, FL / USA	463	2.231	100
Siemens Financial Services, Inc., Iselin, NJ / USA	86	547	100
Siemens Financial, Inc., Iselin, NJ / USA	1	12	100
Siemens First Capital Commercial Finance, LLC, Oklahoma City, OK / USA	- 9	8	51 13
Siemens Fossil Services, Inc., Orlando, FL / USA	4	29	100
Siemens Generation Services Company, Orlando, FL / USA	2	19	100
Siemens Government Technologies, Inc., Arlington, VA / USA	10	66	100
Siemens Healthcare Diagnostics Inc., Tarrytown, NY / USA	- 463	5.663	100
Siemens Hearing Instruments, Inc., Piscataway, NJ / USA	8	36	100
Siemens Industry, Inc., Buffalo Grove, IL / USA	244	3.723	100
Siemens Medical Solutions USA, Inc., Malvern, PA / USA	- 97	382	100
Siemens Molecular Imaging, Inc., Knoxville, TN / USA	- 9	- 74	100
Siemens Power Generation Service Company, Ltd., Orlando, FL / USA	4	63	100

Stand: 30. September 2012	Ergebnis nach Steuern in		Kapitalanteil in %
	Mio. € 1	Eigenkapital in Mio. € 1	
Siemens Product Lifecycle Management Software II (US) Inc., Plano, TX / USA	- 1	292	100
Siemens Product Lifecycle Management Software Inc., Plano, TX / USA	31	1.503	100
Siemens Public, Inc., Wilmington, DE / USA	17	725	100
Siemens Treated Water Outsourcing Corp., Rockford, IL / USA	1	18	100
Siemens USA Holdings, Inc., New York, NY / USA	0	5.327	100
SMI Holding LLC, New York, NY / USA	- 1	21	100
Sylvania Lighting Services Corp., Danvers, MA / USA	- 4	12	100
Transport & Distribution Inc., Danvers, MA / USA	0	9	100
Traxon Supply USA Inc., East Rutherford, NJ / USA	- 1	1	100
Treated Water Outsourcing J.V., Naperville, IL / USA	3	9	50 14
TurboCare, Inc., Chicopee, MA / USA	- 9	170	100
Valeo Sylvania LLC, Seymour, IN / USA	- 2	30	50 6
Wheelabrator Air Pollution Control Inc., Pittsburgh, PA / USA	- 2	129	100
Winergy Drive Systems Corporation, Elgin, IL / USA	3	47	100
Zargis Medical Corp., Princeton, NJ / USA	- 1	0	25 7
Siemens Healthcare Diagnostics C.A., Caracas / Venezuela	4	16	100
Siemens S.A., Caracas / Venezuela	11	37	100
TurboCare C.A., Caracas / Venezuela	- 3	29	100
Asien (179 Gesellschaften)			
Siemens W.L.L., Manama / Bahrain	0	1	51
Siemens Bangladesh Ltd., Dhaka / Bangladesch	0	1	100
Beijing Siemens Cerberus Electronics Ltd., Peking / China	5	12	100
Chengdu KK & K Power Fan Co., Ltd., Chengdu / China	1	4	51
Chung Tak Lighting Control Systems (Guangzhou) Ltd., Guangzhou / China	5	19	59
DPC (Tianjin) Co., Ltd., Tianjin / China	0	6	100
GIS Steel & Aluminum Products Co., Ltd. Hangzhou, Hangzhou / China	1	13	51
GSP China Technology Co., Ltd., Peking / China	0	- 5	50 7
IBS Industrial Business Software (Shanghai), Ltd., Shanghai / China	0	1	100
MWB (Shanghai) Co Ltd., Shanghai / China	6	75	65
OSRAM (China) Fluorescent Materials Co., Ltd., Yixing / China	- 2	14	50 14
OSRAM China Lighting Ltd., Foshan / China	18	88	90

Stand: 30. September 2012	Ergebnis nach Steuern in		Kapitalanteil in %
	Mio. € 1	Eigenkapital in Mio. € 1	
OSRAM Kunshan Display Optic Co. Ltd., Kunshan / China	5	9	100
ROSE Power Transmission Technology Co., Ltd, Anshan / China	- 1	6	50 14
RuggedCom (China) Communications Technology and Development Co. Ltd., Changzhou / China	0	1	100
Shanghai Electric Power Generation Equipment Co., Ltd., Shanghai / China	103	526	40 14
Shanghai Electric Wind Energy Co., Ltd., Shanghai / China	-	-	49 3
Siemens Building Technologies (Tianjin) Ltd., Tianjin / China	0	11	70
Siemens Business Information Consulting Co., Ltd, Peking / China	0	6	100
Siemens Circuit Protection Systems Ltd., Shanghai / China	10	21	75
Siemens Electrical Apparatus Ltd., Suzhou / China	10	70	100
Siemens Electrical Drives (Shanghai) Ltd., Shanghai / China	11	20	100
Siemens Electrical Drives Ltd., Tianjin / China	43	82	85
Siemens Factory Automation Engineering Ltd., Peking / China	16	17	68
Siemens Finance and Leasing Ltd., Peking / China	11	68	100
Siemens Financial Services Ltd., Peking / China	21	146	100
Siemens Gas Turbine Parts Ltd., Shanghai / China	- 1	10	51
Siemens Healthcare Diagnostics (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai / China	24	98	100
Siemens Hearing Instruments (Suzhou) Co. Ltd., Suzhou / China	3	21	100
Siemens High Voltage Circuit Breaker Co., Ltd., Hangzhou / China	5	44	51
Siemens High Voltage Switchgear Co., Ltd. Shanghai, Shanghai / China	9	33	51
Siemens High Voltage Switchgear Guangzhou Ltd., Guangzhou / China	1	6	94
Siemens Industrial Automation Ltd., Shanghai, Shanghai / China	6	10	90
Siemens Industrial Turbomachinery (Huludao) Co. Ltd., Huludao / China	3	10	84
Siemens Industry Software (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai / China	- 2	36	100
Siemens International Trading Ltd., Shanghai, Shanghai / China	42	58	100
Siemens Ltd., China, Peking / China	615	2.660	100
Siemens Manufacturing and Engineering Centre Ltd., Shanghai / China	3	13	51
Siemens Mechanical Drive Systems (Tianjin) Co., Ltd., Tianjin / China	7	106	100
Siemens Medical Solutions Diagnostics Ltd., Peking / China	0	0	100
Siemens Medium Voltage Switching Technologies (Wuxi) Ltd., Wuxi / China	21	68	85
Siemens Numerical Control Ltd., Nanjing / China	41	61	80
Siemens PLM Software (Shenzhen) Limited, Shenzhen / China	0	1	100

Stand: 30. September 2012	Ergebnis nach Steuern in Mio. € 1	Eigenkapital in Mio. € 1	Kapitalanteil in %
Siemens Power Automation Ltd., Nanjing / China	3	9	100
Siemens Power Equipment Packages Co. Ltd., Shanghai, Shanghai / China	1	1	65
Siemens Power Plant Automation Ltd., Nanjing / China	3	15	100
Siemens Process Analytics Co. Ltd., Shanghai, Shanghai / China	0	3	100
Siemens Real Estate Management (Beijing) Ltd., Co., Peking / China	0	0	100
Siemens Sensors & Communication Ltd., Dalian / China	6	17	100
Siemens Shanghai Medical Equipment Ltd., Shanghai / China	30	71	100
Siemens Shenzhen Magnetic Resonance Ltd., Shenzhen / China	19	86	100
Siemens Signalling Co. Ltd., Xi'an, Xian / China	9	18	70
Siemens Standard Motors Ltd., Jiangsu, Yizheng / China	9	33	100
Siemens Surge Arresters Ltd., Wuxi / China	2	5	100
Siemens Switchgear Co. Ltd., Shanghai / China	15	34	55
Siemens Technology Development (Beijing) Ltd. Corp., Peking / China	8	7	90
Siemens Traction Equipment Ltd., Zhuzhou, Zhuzhou / China	6	22	50 14
Siemens Transformer (Guangzhou) Co., Ltd., Guangzhou / China	3	48	63
Siemens Transformer (Jinan) Company Ltd., Jinan / China	2	42	90
Siemens Transformer (Wuhan) Company Ltd., Wuhan City / China	- 7	1	100
Siemens VAI Manufacturing (Taicang) Co., Ltd., Taicang / China	1	4	100
Siemens VAI Metals Technologies Co., Ltd., Shanghai, Shanghai / China	- 1	80	100
Siemens Water Technologies and Engineering (Tianjin) Co., Ltd., Tianjin / China	0	2	68
Siemens Water Technologies Ltd., Peking / China	1	35	100
Siemens Wind Power Blades (Shanghai) Co., Ltd., Shanghai / China	- 1	22	100
Siemens Wind Power Turbines (Shanghai) Co. Ltd., Shanghai / China	7	- 3	100
Siemens Wiring Accessories Shandong Ltd., Zibo / China	2	8	100
Siemens X-Ray Vacuum Technology Ltd., Wuxi / China	1	12	100
Siteco Prosperity Lighting (Lang Fang) Co., Ltd., Lang Fang / China	0	3	50 14
Sunny World (Shaoxing) Green Lighting Co., Ltd., Shaoxing / China	0	51	100
Trench High Voltage Products Ltd., Shenyang, Shenyang / China	7	29	65
Winergy Drive Systems (Tianjin) Co. Ltd., Tianjin / China	- 1	22	100
Yangtze Delta Manufacturing Co. Ltd., Hangzhou, Hangzhou / China	0	27	51
Zhenjiang Siemens Busbar Trunking Systems Co. Ltd., Yangzhong / China	16	28	50 14

Stand: 30. September 2012	Ergebnis nach Steuern in Mio. € 1	Eigenkapital in Mio. € 1	Kapitalanteil in %
OSRAM Asia Pacific Ltd., Hongkong / Hongkong	- 37	- 29	100
OSRAM Holding Company Ltd., Hongkong / Hongkong	4	48	100
OSRAM Hong Kong Ltd, Hongkong / Hongkong	0	10	100
OSRAM Lighting Control Systems Ltd., Hongkong / Hongkong	1	0	65
OSRAM Opto Semiconductors Asia Ltd., Hongkong / Hongkong	6	29	100
OSRAM Prosperity Company Ltd., Hongkong / Hongkong	1	2	50 13
Siemens Healthcare Diagnostics Limited, Hongkong / Hongkong	1	13	100
Siemens Industry Software Limited, Hongkong / Hongkong	0	- 5	100
Siemens Ltd., Hongkong / Hongkong	20	24	100
Siemens Water Technologies International Sales Ltd., Hongkong / Hongkong	0	8	100
Traxon Technologies Ltd., Hongkong / Hongkong	- 18	8	100
Bangalore International Airport Ltd., Bengaluru / Indien	24	89	26 16
eMeter India Pvt. Ltd., Neu-Delhi / Indien	0	1	100
Morgan Construction Company India Private Limited, Mumbai / Indien	1	13	100
OSRAM Automotive Lamps Private Limited, Bengaluru / Indien	- 1	1	100
OSRAM India Pvt. Ltd., Gurgaon / Indien	0	12	100
PETNET Radiopharmaceutical Solutions Pvt. Ltd., Neu-Delhi / Indien	0	3	100
Powerplant Performance Improvement Ltd., Neu-Delhi / Indien	0	0	50
Siemens Financial Services Private Limited, Mumbai / Indien	- 1	29	100
Siemens Hearing Instruments Pvt. Ltd., Bengaluru / Indien	0	2	100
Siemens Industry Software (India) Private Limited, Neu-Delhi / Indien	- 1	26	100
Siemens Ltd., Mumbai / Indien	49	681	74
Siemens Nixdorf Information Systems Pvt. Ltd., Mumbai / Indien	0	0	100
Siemens Power Engineering Pvt. Ltd., Gurgaon / Indien	7	10	100
Siemens Technology and Services Private Limited, Mumbai / Indien	12	53	100
Siemens VAI Metals Technologies Private Limited, Mumbai / Indien	0	1	100
Winergy Drive Systems India Pvt. Ltd., Chennai / Indien	- 4	20	100
P.T. Jawa Power, Jakarta / Indonesien	155	807	50 14
P. T. OSRAM Indonesia, Tangerang / Indonesien	0	5	100
P.T. Siemens Hearing Instruments, Batam / Indonesien	0	1	100
P.T. Siemens Indonesia, Jakarta / Indonesien	4	41	100

Stand: 30. September 2012	Ergebnis nach Steuern in		Kapitalanteil in %
	Mio. € 1	Eigenkapital in Mio. € 1	
PT Asia Care Indonesia, Jakarta / Indonesien	0	0	40 14
PT. Siemens Industrial Power, Kota Bandung / Indonesien	- 1	1	60
Siemens Sherkate Sahami (Khas), Teheran / Iran	3	7	96
Yekta Setareh Atllas Co. (P.J.S.), Teheran / Iran	0	0	100
Global Sun Israel, L.P., D.N. Eilat / Israel	- 4	2	36 14
Negev Energy - Ashalim Thermo-Solar Ltd, Airport City / Israel	0	0	50 14
Robcad Limited, Herzliya / Israel	0	0	100
RuggedCom Ltd., Herzliya / Israel	- 1	- 1	100
Siemens Concentrated Solar Power Ltd., Beit Shemesh / Israel	- 92	- 207	100
Siemens Industry Software Ltd., Herzliya / Israel	- 17	- 54	100
Siemens Israel Ltd., Tel Aviv / Israel	2	19	100
Siemens Product Lifecycle Management Software 2 (IL) Ltd., Herzliya / Israel	- 4	74	100
UGS Israeli Holdings (Israel) Ltd., Herzliya / Israel	- 2	63	100
AcroRad Co., Ltd., Okinawa / Japan	2	28	57
Best Sound K.K., Sagami-hara / Japan	0	0	93
Mochida Siemens Medical Systems Co., Ltd., Tokio / Japan	- 7	12	90
OSRAM Ltd., Yokohama / Japan	1	4	100
Siemens Healthcare Diagnostics K.K., Tokio / Japan	13	291	100
Siemens Hearing Instruments K.K., Tokio / Japan	1	11	100
Siemens Industry Software K.K., Tokio / Japan	0	- 39	100
Siemens Japan Holding K.K., Tokio / Japan	19	14	100
Siemens Japan K.K., Tokio / Japan	35	150	100
Siemens Kameda Healthcare IT Systems K.K., Tokio / Japan	- 5	- 2	67
Siemens Product Lifecycle Management Software II (JP) K.K., Tokio / Japan	- 1	14	100
Yaskawa Siemens Automation & Drives Corp., Kitakyushu / Japan	3	31	50 8
Siemens TOO, Almaty / Kasachstan	6	12	100
Temir Zhol Electrification LLP, Astana / Kasachstan	0	0	49 14
Siemens W.L.L., Doha / Katar	10	35	40
OSRAM Korea Co. Ltd., Ansan / Korea	9	24	100
Siemens Industry Software Ltd., Seoul / Korea	1	27	100
Siemens Ltd. Seoul, Seoul / Korea	33	125	100

Stand: 30. September 2012	Ergebnis nach Steuern in		Kapitalanteil in %
	Mio. € 1	Eigenkapital in Mio. € 1	
Siemens PETNET Korea Co. Ltd., Seoul / Korea	1	4	100
Siemens Electrical & Electronic Services K.S.C.C., Kuwait-Stadt / Kuwait	1	2	47
Expro Services (Malaysia) SDN. BHD., Kuala Lumpur / Malaysia	0	1	100
OSRAM (Malaysia) Sdn. Bhd., Kuala Lumpur / Malaysia	0	3	100
Osram Opto Semiconductors (Malaysia) Sdn Bhd, Penang / Malaysia	14	98	100
Reyrolle (Malaysia) Sdn. Bhd., Kuala Lumpur / Malaysia	2	- 1	100
SFL - Boilerinstallations SDN. BHD., Kuala Lumpur / Malaysia	0	0	100 14
Siemens Malaysia Sdn. Bhd., Petaling Jaya / Malaysia	17	46	100
Siemens Transportation Turnkey Systems Sdn. Bhd., Petaling Jaya / Malaysia	0	1	100
Siteco Lighting Malaysia Sdn. Bhd., Puchong / Malaysia	- 1	2	100
VA TECH Malaysia Sdn.Bhd., Kuala Lumpur / Malaysia	0	0	30
Siemens L.L.C., Muscat / Oman	3	5	51
Rousch (Pakistan) Power Ltd., Karachi / Pakistan	16	134	26 17
Siemens Pakistan Engineering Co. Ltd., Karachi / Pakistan	0	53	66
Dade Behring Diagnostics Philippines, Inc., Manila / Philippinen	0	0	100
Siemens Power Operations, Inc., Manila / Philippinen	5	38	100
Siemens, Inc., Manila / Philippinen	4	7	100
Arabia Electric Ltd. (Equipment), Jeddah / Saudi-Arabien	18	30	51
ISCOSA Industries and Maintenance Ltd., Riad / Saudi-Arabien	13	15	51
Siemens Ltd., Jeddah / Saudi-Arabien	4	7	51
VA TECH T & D Co. Ltd., Riad / Saudi-Arabien	0	9	51
OSRAM Pte. Ltd., Singapur / Singapur	1	7	100
PETNET Solutions Private Limited, Singapur / Singapur	- 1	- 1	100
Power Automation Pte. Ltd., Singapur / Singapur	3	11	49 16
RuggedCom Asia Pte. Ltd., Singapur / Singapur	0	1	100
Siemens Industry Software Pte. Ltd., Singapur / Singapur	2	28	100
Siemens Medical Instruments Pte. Ltd., Singapur / Singapur	66	123	100
Siemens Pte. Ltd., Singapur / Singapur	30	121	100
OSRAM Taiwan Company Ltd., Taipeh / Taiwan	4	18	100
Siemens Industry Software (TW) Co., Ltd., Taipeh / Taiwan	0	- 6	100
Siemens Ltd., Taipeh / Taiwan	19	51	100

Stand: 30. September 2012	Ergebnis nach Steuern in		Kapitalanteil in %
	Mio. € 1	Eigenkapital in Mio. € 1	
OSRAM Thailand Co. Ltd., Bangkok / Thailand	1	4	100
Siemens Limited, Bangkok / Thailand	8	37	99
Siemens Product Lifecycle Management Software (TH) Co. Ltd., Bangkok / Thailand	0	0	100
VA TECH Holding (Thailand) Co. Ltd., Bangkok / Thailand	0	0	50
VA TECH Transmission & Distribution Co. Ltd., Bangkok / Thailand	0	- 7	100
OSRAM Middle East FZE, Dubai / Vereinigte Arabische Emirate	4	11	100
SD (Middle East) LLC, Dubai / Vereinigte Arabische Emirate	8	8	49
Siemens LLC, Abu Dhabi / Vereinigte Arabische Emirate	60	76	49
Siemens Middle East Limited, Masdar City / Vereinigte Arabische Emirate	0	4	100
Siemens Middle East, FZ-LLC, Dubai / Vereinigte Arabische Emirate	- 11	- 11	100
Siemens Transformers L.L.C, Abu Dhabi / Vereinigte Arabische Emirate	4	7	49 13
Siemens Ltd., Ho Chi Minh City / Vietnam	1	7	100
Afrika (31 Gesellschaften)			
NEM Energy Egypt LLC, Alexandria / Ägypten	- 1	6	100 14
Siemens Healthcare Diagnostics S.A.E, Kairo / Ägypten	- 3	8	100
Siemens Ltd. for Trading, Kairo / Ägypten	0	0	100
Siemens Technologies S.A.E., Kairo / Ägypten	2	8	90
ESTEL Rail Automation SPA, Algier / Algerien	0	6	51
Siemens Spa, Algier / Algerien	- 13	- 7	100
Siemens S.A., Luanda / Angola	1	1	51
Siemens Pty. Ltd., Gaborone / Botswana	0	0	100
Siemens Kenya Ltd., Nairobi / Kenia	0	1	100
Energie Electrique de Tahaddart S.A., Tanger / Marokko	15	87	20 14
SCIENTIFIC MEDICAL SOLUTION DIAGNOSTICS S.A.R.L., Casablanca / Marokko	0	0	100
Siemens Plant Operations Tahaddart SARL, Tanger / Marokko	1	- 13	100
Siemens S.A., Casablanca / Marokko	- 11	- 29	100
Siemens Lda., Maputo / Mosambik	0	0	100
Siemens Pty. Ltd., Windhoek / Namibia	0	1	100
Siemens Ltd., Lagos / Nigeria	- 10	- 9	100
Comos Industry Solutions (Pty) Ltd, Johannesburg / Südafrika	0	0	100
Dade Behring South Africa (Pty) Ltd, Randjesfontein / Südafrika	0	0	100

Stand: 30. September 2012	Ergebnis nach Steuern in Mio. € 1	Eigenkapital in Mio. € 1	Kapitalanteil in %
Impilo Consortium (Pty.) Ltd., La Lucia / Südafrika	- 10	65	31 13
Marqott (Proprietary) Limited, Pretoria / Südafrika	0	0	100
Marqott Holdings (Pty.) Ltd., Pretoria / Südafrika	0	0	100
OSRAM (Pty.) Ltd., Midrand / Südafrika	1	7	100
Siemens (Proprietary) Limited, Midrand / Südafrika	7	77	70
Siemens Building Technologies (Pty) Ltd., Midrand / Südafrika	- 4	- 4	100
Siemens Healthcare Diagnostics (Pty.) Limited, Isando / Südafrika	2	43	100
Siemens Hearing Solution (Pty.) Ltd., Randburg / Südafrika	0	1	100
Siemens IT Solutions and Services (Pty) Ltd., Johannesburg / Südafrika	0	0	100
Siemens IT Solutions and Services South Africa (Pty) Ltd, Midrand / Südafrika	- 2	8	100
Siemens Real Estate Management (Pty.) Ltd., Umtata / Südafrika	0	0	100
Siemens Tanzania Ltd., Dar Es Salaam / Tansania	0	0	100
Siemens S.A., Tunis / Tunesien	- 3	- 3	100
Australien / Neuseeland / Ozeanien (11 Gesellschaften)			
Exemplar Health (SCUH) Holdings 3 Pty Limited, Bayswater / Australien	0	0	100
Exemplar Health (SCUH) Holdings 4 Pty Limited, Bayswater / Australien	0	0	100
Exemplar Health (SCUH) Partnership, Sydney / Australien	-	-	50 3
Memcor Australia Pty. Ltd., South Windsor / Australien	0	43	100
OSRAM Australia Pty. Ltd., Sydney / Australien	2	9	100
Siemens Building Technologies Pty. Ltd., Mount Waverley / Australien	0	2	100
Siemens Hearing Instruments Pty. Ltd., Bayswater / Australien	1	9	100
Siemens Ltd., Bayswater / Australien	64	237	100
Siemens Product Lifecycle Management Software (AUS) Pty Ltd., Melbourne / Australien	- 1	4	100
SILCAR Pty. Ltd., Mount Waverley / Australien	14	30	50 17
Siemens (N.Z.) Limited, Auckland / Neuseeland	2	89	100
Große Kapitalgesellschaften, an denen die Siemens AG einen Stimmrechtsanteil von mehr als 5% besitzt (soweit oben noch nicht enthalten)			
Deutschland (1 Gesellschaft)			
Realtime Technology AG, München	2	29	9 14
Europa (ohne Deutschland) (2 Gesellschaften)			
Atos S.A., Bezons Cedex / Frankreich	183	2.329	15 14

Stand: 30. September 2012	Ergebnis nach Steuern in		Kapitalanteil in %
	Mio. € 1	Eigenkapital in Mio. € 1	
Medical Systems S.p.A., Genua / Italien	10	72	45 14
Amerika (3 Gesellschaften)			
CoreLabs, Inc., Princeton, NJ / USA	- 4	35	5 14
Global Healthcare Exchange LLC, Westminster, CO / USA	3	212	7 14
iBAHN Corporation, Salt Lake City, UH / USA	- 3	34	9 14
Asien (1 Gesellschaft)			
Foshan Electrical and Lighting Co., Ltd., Foshan / China	36	342	13 14

¹ Die Werte entsprechen den Jahresabschlüssen nach evtl. Gewinnabführung, bei Tochterunternehmen gemäß innenkonsolidiertem IFRS-Abschluss. ² Die Siemens AG haftet unbeschränkt nach § 285 Nr. 11a HGB. ³ Im Geschäftsjahr 2011 / 2012 gegründete Gesellschaft, daher noch kein Abschluss verfügbar. ⁴ Werte aus dem Geschäftsjahr 1. Januar 2009 - 31. Dezember 2009. ⁵ Werte aus dem Geschäftsjahr 1. Januar 2010 - 31. Juli 2010. ⁶ Werte aus dem Geschäftsjahr 1. Oktober 2009 - 30. September 2010. ⁷ Werte aus dem Geschäftsjahr 1. Januar 2010 - 31. Dezember 2010. ⁸ Werte aus dem Geschäftsjahr 21. März 2010 - 20. März 2011. ⁹ Werte aus dem Geschäftsjahr 1. Januar 2010 - 30. Juni 2011. ¹⁰ Werte aus dem Geschäftsjahr 1. August 2011 - 31. Juli 2012. ¹¹ Werte aus dem Geschäftsjahr 1. Oktober 2010 - 31. Juli 2011. ¹² Werte aus dem Geschäftsjahr 1. September 2010 - 31. August 2011. ¹³ Werte aus dem Geschäftsjahr 1. Oktober 2010 - 30. September 2011. ¹⁴ Werte aus dem Geschäftsjahr 1. Januar 2011 - 31. Dezember 2011. ¹⁵ Werte aus dem Geschäftsjahr 19. Mai 2011 - 31. Dezember 2011. ¹⁶ Werte aus dem Geschäftsjahr 1. April 2011 - 31. März 2012. ¹⁷ Werte aus dem Geschäftsjahr 1. Juli 2011 - 30. Juni 2012.

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Siemens Aktiengesellschaft, Berlin und München

VERMERK ZUM JAHRESABSCHLUSS

Wir haben den beigefügten Jahresabschluss der Siemens Aktiengesellschaft, Berlin und München, - bestehend aus Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz und Anhang - für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2011 bis zum 30. September 2012 - gemäß § 317 Abs. 1 Satz 1 HGB unter Einbeziehung der Buchführung geprüft.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter der Siemens Aktiengesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung dieses Jahresabschlusses. Diese Verantwortung umfasst, dass dieser Jahresabschluss in Übereinstimmung mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften aufgestellt wird und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Die gesetzlichen Vertreter sind auch verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil zu diesem Jahresabschluss abzugeben. Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung sowie unter ergänzender Beachtung der International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Danach haben wir die Berufspflichten einzuhalten und die Abschlussprüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Jahresabschluss frei von wesentlichen falschen Darstellungen ist.

Eine Abschlussprüfung umfasst die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die im Jahresabschluss enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemäßen Ermessen des Abschlussprüfers. Dies schließt die Beurteilung der Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Jahresabschluss ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Abschlussprüfer das interne Kontrollsystem, das relevant ist für die Aufstellung eines Jahresabschlusses, der ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt. Ziel hierbei ist es, Prüfungshandlungen zu planen und durchzuführen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben. Eine Abschlussprüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden und der Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Prüfungsurteil

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung des Jahresabschlusses zu keinen Einwendungen geführt hat.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 30. September 2012 sowie der Ertragslage für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr.

VERMERK ZUM LAGEBERICHT

Wir haben den beigefügten Lagebericht der Siemens Aktiengesellschaft, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2011 bis 30. September 2012 geprüft. Die gesetzlichen Vertreter der Siemens Aktiengesellschaft sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit § 317 Abs. 2 HGB und unter Beachtung der für die Prüfung des Lageberichts vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Danach ist die Prüfung des Lageberichts so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob der Lagebericht mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Abschlussprüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung des Lageberichts zu keinen Einwendungen geführt hat.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung des Jahresabschlusses und Lageberichts gewonnenen Erkenntnisse steht der Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

München, den 21. November 2012

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Krämer, Wirtschaftsprüfer
Prof. Dr. Hayn, Wirtschaftsprüfer

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

München, den 21. November 2012

Siemens Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Peter Löscher

Dr. Roland Busch

Brigitte Ederer

Klaus Helmrich

Joe Kaeser

Barbara Kux

Prof. Dr. Hermann Requardt

Prof. Dr. Siegfried Russwurm

Peter Y. Selmssen

Dr. Michael Süß

A.3 BERICHT DES AUFSICHTSRATS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

trotz konjunkturell schwieriger Rahmenbedingungen und Sonderbelastungen im Projektgeschäft konnte Siemens im abgelaufenen Geschäftsjahr ein insgesamt respektables Ergebnis erzielen.

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die Aufgaben wahrgenommen, die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegen. Wir haben den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens regelmäßig beraten und seine Tätigkeit überwacht. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden. Der Vorstand unterrichtete uns regelmäßig sowohl schriftlich als auch mündlich, zeitnah und umfassend über die Unternehmensplanung, den Gang der Geschäfte, die strategische Weiterentwicklung sowie die aktuelle Lage des Konzerns. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den Plänen wurden uns im Einzelnen erläutert. Die strategische Ausrichtung des Unternehmens stimmte der Vorstand mit uns ab. Die für das Unternehmen bedeutenden Geschäftsvorgänge haben wir auf Basis der Berichte des Vorstands ausführlich erörtert. Den Beschlussvorschlägen des Vorstands hat der Aufsichtsrat nach gründlicher Prüfung und Beratung zugestimmt. Insgesamt fanden im Berichtsjahr sechs turnusgemäße Sitzungen statt.

Der Aufsichtsratsvorsitzende stand über die Aufsichtsratssitzungen hinaus mit dem Vorstand in regelmäßigem Kontakt und hat sich über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage und die wesentlichen Geschäftsvorfälle informiert. In gesonderten Strategiegesprächen hat der Vorsitzende des Aufsichtsrats mit dem Vorstand die Perspektiven und die künftige Ausrichtung der einzelnen Geschäfte erörtert.

Die Arbeit in den Ausschüssen des Aufsichtsrats

Um seine Aufgaben effizient wahrzunehmen, hat der Aufsichtsrat insgesamt sechs Ausschüsse eingerichtet. Sie bereiten Beschlüsse des Aufsichtsrats vor sowie Themen, die im Plenum zu behandeln sind. Darüber hinaus sind Entscheidungsbefugnisse des Aufsichtsrats auf Ausschüsse übertragen worden, soweit dies gesetzlich zulässig ist. Die Ausschussvorsitzenden berichten dem Aufsichtsrat über die Arbeit der Ausschüsse jeweils in der anschließenden Sitzung. Die Zusammensetzung der einzelnen Ausschüsse sowie die Anzahl der Sitzungen und Beschlüsse enthält die Aufstellung im Kapitel → **D.7 AUFSICHTSRAT UND VORSTAND AUF DEN SEITEN 256 - 257** .

Das **Präsidium** tagte im Berichtsjahr sechs Mal. Zudem wurden fünf Beschlüsse im Umlaufverfahren gefasst. Zwischen den Sitzungen hat der Vorsitzende des Aufsichtsrats mit den Präsidiumsmitgliedern Themen von besonderer Bedeutung für den Konzern besprochen. Das Präsidium hat sich mit Corporate-Governance-Fragen einschließlich der Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex beschäftigt, ferner mit der Vorbereitung von Entscheidungen zur Vergütung für den Vorstand, der Übernahme von Mandaten von Vorstandsmitgliedern in anderen Unternehmen und Institutionen sowie mit verschiedenen Personalthemen. Weiterhin hat es dem Beschluss des Vorstands zugestimmt, Optionsschuldverschreibungen bis zu 5 Mrd. US\$ zu begeben. Ferner hat das Präsidium die Satzung angepasst, nachdem das Grundkapital durch die vom Vorstand beschlossene Einziehung eigener Aktien herabgesetzt worden war, die im Rahmen eines Aktienrückkaufprogramms erworben worden waren.

Der **Vermittlungsausschuss** musste im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht einberufen werden.

Der **Finanz- und Investitionsausschuss** tagte drei Mal und fasste darüber hinaus fünf Beschlüsse im Umlaufverfahren. Im Mittelpunkt standen dabei vor allem folgende Themen: die Vorbereitung der Entscheidung über das Budget 2012, die Weiterentwicklung der mittelfristigen Unternehmensstrategie, die Pensionswirtschaft sowie die Billigung von Investitionsvorhaben des Unternehmens.

Der **Prüfungsausschuss** hielt sechs Sitzungen ab. Er befasste sich in Gegenwart des Abschlussprüfers sowie des Vorsitzenden des Vorstands, des Finanzvorstands und des General Counsels mit den Abschlüssen und dem zusammengefassten Lagebericht für die Siemens AG und den Konzern, mit dem Gewinnverwendungsvorschlag sowie mit dem 20-F-Bericht für die US-amerikanische Securities and Exchange Commission (SEC). Weiter gab der Prüfungsausschuss dem Aufsichtsrat eine Empfehlung für den Vorschlag des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung zur Wahl des Abschlussprüfers. Gegenstand ausführlicher Beratungen waren außerdem die Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2012, die Überwachung seiner Unabhängigkeit und Qualifikation sowie der von ihm erbrachten zusätzlichen Leistungen, die Festlegung seines Honorars sowie die prüferische Durchsicht der Quartalsfinanzberichte und des Halbjahresfinanzberichts. Das Gremium hat sich zudem mit dem Rechnungslegungsprozess und dem Risikomanagementsystem des Unternehmens auseinandergesetzt, ferner mit der Wirksamkeit, der Ausstattung und den Feststellungen der internen Revision sowie mit den Berichten über potenzielle und anhängige Rechtsstreitigkeiten. Außerdem behandelte der Prüfungsausschuss die Umsetzung der Regelungen der Section 404 des Sarbanes-Oxley Acts (SOA) und die Ergebnisse der Untersuchungen der internen Revision zur Wirksamkeit interner Kontrollen und der Einhaltung geltender Rechtsvorschriften sowie zur Integrität der Finanzberichterstattung.

Der **Compliance-Ausschuss**, an dessen Sitzungen in der Regel auch Dr. Theo Waigel als Monitor teilgenommen hat, trat im Berichtsjahr fünf Mal zusammen. Er befasste sich in seinen Sitzungen im Wesentlichen mit den Quartalsberichten sowie dem Jahresbericht des Chief Compliance Officers und des Chief Counsels Compliance. Darüber hinaus beschäftigte er sich mit vorbereitenden Maßnahmen, um das Ende des Compliance Monitorships kommunikativ zu begleiten.

Der **Nominierungsausschuss** hat sich im Berichtsjahr sechs Mal getroffen, um die Neuwahl der Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat durch die Hauptversammlung der Siemens AG am 23. Januar 2013 vorzubereiten. Bei seinen Kandidatenvorschlägen an den Aufsichtsrat hat der Nominierungsausschuss neben den Anforderungen des Aktiengesetzes, des Deutschen Corporate Governance Kodex und der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats auch die vom Aufsichtsrat für seine Zusammensetzung beschlossenen Ziele berücksichtigt. Der Nominierungsausschuss hat insbesondere auf die Persönlichkeit, Integrität, Leistungsbereitschaft, Professionalität und Unabhängigkeit der zur Wahl vorgeschlagenen Personen geachtet. Mit Blick auf die internationale Ausrichtung des Unternehmens hat der Nominierungsausschuss darauf Wert gelegt, dass dem Aufsichtsrat eine ausreichende Anzahl an Mitgliedern mit einer langjährigen internationalen Erfahrung angehören soll. Zudem hat der Nominierungsausschuss auf eine angemessene Beteiligung von Frauen und darauf geachtet, dass dem Aufsichtsrat mindestens sechs unabhängige Anteilseignervertreter im Sinne von Ziffer 5.4.2 des Deutschen Corporate Governance Kodex angehören sollen. Der Nominierungsausschuss hat dem Aufsichtsrat empfohlen, der Hauptversammlung am 23. Januar 2013 Herrn Dr. Gerhard Cromme, Herrn Dr. Josef Ackermann, Herrn Gerd von Brandenstein, Herrn Michael Diekmann, Herrn Dr. Hans Michael Gaul, Herrn Prof. Dr. Peter Gruss und Frau Dr. Nicola Leibinger-Kammüller als Kandidaten zur Wiederwahl sowie Herrn Gérard Mestrallet, Frau Güler Sabanci und Herrn Werner Wenning als Kandidaten für die Neuwahl der Anteilseignervertreter im Aufsichtsrat vorzuschlagen. Bei der am 25. September 2012 nach den Bestimmungen des Mitbestimmungsgesetzes durchgeführten Aufsichtsratswahl wurden mit Wirkung ab Beendigung der am 23. Januar 2013 stattfindenden Hauptversammlung folgende Arbeitnehmervertreter gewählt: Herr Berthold Huber, Herr Lothar Adler, Frau Bettina Haller, Herr Hans-Jürgen Hartung, Herr Robert Kensbock, Herr Harald Kern, Herr Jürgen Kerner, Herr Dr. Rainer Sieg, Frau Birgit Steinborn und Frau Sibylle Wankel.

Die Themen im Aufsichtsratsplenum

Gegenstand regelmäßiger Beratungen im Plenum waren die Umsatz-, Ergebnis- und Beschäftigungsentwicklung der Siemens AG, der Sektoren und des Konzerns, die Finanz- und Ertragslage sowie die wesentlichen Beteiligungs- und Desinvestitionsprojekte. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig und umfassend über die Unternehmensplanung, die strategische Weiterentwicklung, den Gang der Geschäfte sowie die aktuelle Lage des Unternehmens.

In der Sitzung am 9. November 2011 haben wir die finanziellen Eckdaten des Geschäftsjahrs 2011 besprochen und das Budget 2012 gebilligt. Zudem haben wir die Vergütung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2011 auf Basis der ermittelten Zielerreichung festgelegt. Ein unabhängiger Vergütungsexperte hat deren Angemessenheit bestätigt.

Am 30. November 2011 haben wir uns vor allem mit den Abschlüssen und dem zusammengefassten Lagebericht für die Siemens AG und den Konzern zum 30. September 2011 sowie mit der Tagesordnung für die Hauptversammlung am 24. Januar 2012 befasst, ferner mit dem Geschäftsbericht 2011, insbesondere mit dem darin enthaltenen Corporate-Governance-Bericht. Der Aufsichtsrat beschloss zudem die Zielsetzung für die Vergütung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2012.

In der Aufsichtsratssitzung am 23. Januar 2012 berichtete der Vorstand über die aktuelle Geschäfts- und Finanzlage des Konzerns nach Abschluss des ersten Quartals. Der Aufsichtsrat führte zudem eine Ergänzungswahl für den Prüfungsausschuss sowie den Finanz- und Investitionsausschuss durch.

In der Sitzung am 24. April 2012 berichtete der Vorstand über die aktuelle Geschäfts- und Finanzlage des Konzerns nach Abschluss des zweiten Quartals des Geschäftsjahrs. Weiter berichtete der Sektor Energy dem Aufsichtsrat über die Situation in diesem Geschäft. Zudem diskutierte der Aufsichtsrat mit dem Vorstand Maßnahmen zur Ergebnissicherung.

Am 25. Juli 2012 beschäftigte sich der Aufsichtsrat mit der Geschäfts- und Finanzlage des Konzerns nach Abschluss des dritten Quartals. Der Aufsichtsrat beschloss, dem Vorhaben des Vorstands zuzustimmen, Siemens-Aktien zum Zweck der Einziehung, der Ausgabe an Mitarbeiter, Organmitglieder von verbundenen Unternehmen und Mitglieder des Vorstands und der Bedienung von Wandel- und Optionsschuldverschreibungen zu erwerben. Ferner befassten wir uns mit der Neufassung des Deutschen Corporate Governance Kodex vom 15. Mai 2012. Weiter berichtete der Sektor Healthcare dem Aufsichtsrat über die Situation in diesem Geschäft.

In der Aufsichtsratssitzung am 19. September 2012 erhielt der Aufsichtsrat vom Vorstand einen Überblick zur aktuellen Lage des Unternehmens. Anlässlich der Eröffnung eines Wissens- und Dialogzentrums zur globalen Stadtentwicklung am Sitzungsort London berichteten der Sektor Infrastructure & Cities dem Aufsichtsrat über die Situation in diesem Geschäft sowie die Regionalorganisation über die Geschäftsentwicklung im Vereinigten Königreich. Der Aufsichtsrat verschaffte sich außerdem einen Überblick über die Unternehmensfunktion Corporate Technology. Schließlich stimmte der Aufsichtsrat der Akquisition von LMS International NV, Leuven (Belgien), zu. LMS International NV ist ein führender Anbieter von Industriesoftware für die Prüfung und mechatronische Simulation komplexer Produkte.

Corporate Governance Kodex

Der Aufsichtsrat hat sich mit den Inhalten beziehungsweise den Änderungen des Deutschen Corporate Governance Kodex befasst. In der Aufsichtsratssitzung am 25. Juli 2012 behandelten wir die Änderungen der Neufassung des Deutschen Corporate Governance Kodex vom 15. Mai 2012. In der folgenden Sitzung am 19. September 2012 wurde die Geschäftsordnung für den Aufsichtsrat an die Änderungen der Kodexneufassung angepasst. Ferner hat der Aufsichtsrat die konkreten Ziele für seine Zusammensetzung, die im Kapitel → **B.1 CORPORATE-GOVERNANCE-BERICHT AUF DEN SEITEN 22 - 25** wiedergegeben werden, an die Kodexneufassung angepasst und festgestellt, dass ihm nach seiner Einschätzung eine angemessene Anzahl unabhängiger Aufsichtsratsmitglieder angehört. Informationen zur Corporate Governance im Unternehmen sowie einen ausführlichen Bericht zu Höhe und Struktur der Vergütung von Aufsichtsrat und Vorstand finden Sie im Kapitel → **B.4 VERGÜTUNGSBERICHT AUF DEN SEITEN 31 - 43** dieses Geschäftsberichts. Vorstand und Aufsichtsrat haben in ihren Sitzungen am 10. beziehungsweise 19. September 2012 beschlossen, eine uneingeschränkte Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abzugeben, wonach die Gesellschaft den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 15. Mai 2012 entspricht und auch künftig entsprechen wird. Die in der Entsprechenserklärung vom 1. Oktober 2011 genannte Ausnahme, dass die geltenden Vergütungsregeln für den Aufsichtsrat keine erfolgsorientierte Vergütungskomponente vorsehen, ist entfallen, weil die Empfehlung zur erfolgsorientierten Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder in der Neufassung des Kodex nicht mehr enthalten ist. Die Entsprechenserklärung wurde den Aktionären auf der Unternehmenswebsite dauerhaft zugänglich gemacht.

Jahres- und Konzernabschlussprüfung ausführlich erörtert

Die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss sowie den zusammengefassten Lagebericht für die Siemens AG und den Konzern zum 30. September 2012 geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Jahresabschluss der Siemens AG und der zusammengefasste Lagebericht für die Siemens AG und den Konzern wurden nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellt. Der Konzernabschluss wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 Handelsgesetzbuch (HGB) anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften. Der Konzernabschluss entspricht auch den IFRS, wie sie vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlicht wurden. Der Abschlussprüfer hat die Prüfung in Übereinstimmung mit § 317 HGB durchgeführt unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung sowie unter ergänzender Beachtung der International Standards on Auditing (ISA). Die genannten Unterlagen und der Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns sind vom Vorstand rechtzeitig an uns verteilt worden. Der Gewinnvorschlag wurde in der Sitzung des Prüfungsausschusses am 6. November 2012 und der Jahresabschluss, der Konzernabschluss sowie der zusammengefasste Lagebericht wurden in dessen Sitzung am 27. November 2012 intensiv behandelt.

Die Prüfungsberichte der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats vor und wurden in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 28. November 2012 in Gegenwart des Abschlussprüfers umfassend behandelt. Der Abschlussprüfer berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung sowie darüber, dass keine wesentlichen Schwächen des internen Kontrollsystems und des Risikomanagementsystems vorliegen. In dieser Sitzung hat der Vorstand die Abschlüsse der Siemens AG und des Konzerns sowie das Risikomanagementsystem erläutert. Der Abschlussprüfer ging ferner auf Umfang, Schwerpunkte und Kosten der Abschlussprüfung ein.

Wir stimmen den Ergebnissen der Abschlussprüfung zu. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung durch den Prüfungsausschuss und unserer eigenen Prüfung sind keine Einwendungen zu erheben. Der Vorstand hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss aufgestellt. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss festgestellt und den Konzernabschluss gebilligt. Der Vorstand hat vorgeschlagen, den Bilanzgewinn zur Zahlung einer Dividende von 3,00 € je dividendenberechtigte Stückaktie zu verwenden und den hieraus auf für das abgelaufene Geschäftsjahr nicht dividendenberechtigte Aktien entfallenden Betrag auf neue Rechnung vorzutragen; diesem Vorschlag stimmen wir zu.

Veränderungen im Aufsichtsrat und im Vorstand

Dieter Scheitor schied mit Ablauf des Tags der ordentlichen Hauptversammlung am 24. Januar 2012 aus dem Aufsichtsrat aus. Mit Wirkung zum 25. Januar 2012 wurde Jürgen Kerner zum neuen Mitglied im Aufsichtsrat gerichtlich bestellt. In der Aufsichtsratsitzung am 23. Januar 2012 wurde Herr Kerner mit Wirkung ab 25. Januar 2012 als Nachfolger von Herrn Scheitor als Vertreter der Arbeitnehmer in den Prüfungsausschuss sowie den Finanz- und Investitionsausschuss gewählt. Der Aufsichtsrat dankt Herrn Scheitor für die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Im Vorstand gab es im Berichtsjahr keine Veränderungen.

Der Aufsichtsrat dankt den Mitgliedern des Vorstands, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Arbeitnehmervertretungen der Siemens AG und aller Konzerngesellschaften für ihre Arbeit.

Berlin und München, 28. November 2012

Für den Aufsichtsrat
Dr. Gerhard Cromme, Vorsitzender

ENTSPRECHENSERKLÄRUNG ZUM DEUTSCHEN CORPORATE GOVERNANCE KODEX

Vorstand und Aufsichtsrat der Siemens AG haben die folgende Erklärung gemäß § 161 AktG zum 1. Oktober 2012 verabschiedet:

»Entsprechenserklärung des Vorstands und des Aufsichtsrats der Siemens Aktiengesellschaft zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Die Siemens AG entspricht sämtlichen vom Bundesministerium der Justiz im Amtlichen Teil des elektronischen Bundesanzeigers veröffentlichten Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (>Kodex<) in der Fassung vom 15. Mai 2012 und wird ihnen auch zukünftig entsprechen.

Seit Abgabe der letzten Entsprechenserklärung vom 1. Oktober 2011 hat die Siemens AG den Empfehlungen des Kodex in der alten Fassung vom 26. Mai 2010 mit der dort genannten und begründeten Ausnahme entsprochen (abweichend von ZIFFER 5.4.6 Abs. 2 Satz 1 des Kodex in der alten Fassung vom 26. Mai 2010 keine erfolgsorientierte Vergütung des Aufsichtsrats, da eine reine Festvergütung nach unserer Auffassung die Unabhängigkeit des Aufsichtsrats stärkt). Die Abweichung ist entfallen, weil die Empfehlung zur erfolgsorientierten Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder in der Neufassung des Kodex nicht mehr enthalten ist.

Berlin und München, 1. Oktober 2012

Siemens Aktiengesellschaft
Der Aufsichtsrat«
Der Vorstand

Beschluss über die Gewinnverwendung

Die ordentliche Hauptversammlung vom 23. Januar 2013 hat beschlossen, den Bilanzgewinn der Siemens Aktiengesellschaft aus dem abgelaufenen Geschäftsjahr 2011/2012 in Höhe von Euro 2 643 000 000,00 wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von Euro 3,00 je für das abgelaufene Geschäftsjahr 2011/2012 dividendenberechtigte Stückaktie:	Euro	2 528 249 010,00
Gewinnvortrag:	Euro	114 750 990,00